





## Telegraph

Als ein Wünschlein mich verführte,  
Dir zu deuten Stimmen Gruß,  
Und dein Füßchen ich berührte,  
Tastend leis mit meinem Fuß —

Zogest du mit leisem Grauen  
Rasch zurück den feinen Gruß,  
Zucktest mit den Augenbrauen —  
Aber lächeltest dazu.

Lange, lange mußt ich warten,  
Und vereinsamt schien ich mir  
In dem volkerfüllten Garten  
Ohne Gegengruß von dir.

Doch am Ende kam ein Grüßchen —  
Nog lust durch die Nacht ein Stern? —  
Leise, leise kam das Füßchen,  
Und es war, als käm' es gern.

Zweimal, dreimal mit der Spitze  
Gab es jetzt den Gruß zurück —  
Zucken sprangen, Augenblitze,  
Und verkündeten ein Glück.

Emil Hügel

## Die Bluse

Von Willy Kuppel

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die Damen, wenn sie etwas einkaufen, das der Schmückung ihrer Persönlichkeit dient, sehr gründlich verfahren.

Das hatte ich neulich Gelegenheit zu beobachten. Ich begleitete eine Dame meiner Bekanntschaft durch die Stadt. Es war ein schöner Februartag, ich wollte anderen Tages vereinen, hatte meine Angelegenheiten geordnet und nichts mehr zu tun. Pflöblich blieb sie an einem Schaufenster stehen, deutete auf eine Bluse und sagte: „Das ist sie.“

„Werd“ frag ich. „Das ist die Bluse, die ich mir immer gewünscht habe. Einfach und vornehm. Würden Sie einen Moment hier warten, ich will nur einmal fragen, was sie kostet. Wenn sie nicht zu teuer ist, will ich sie rasch anprobieren.“

Ich war einverstanden und spazierte, während sie in den Laden ging, auf und ab. Ich betrachtete mir die Laden, traf Bekannte, mit denen ich plauderte, las in dem Schaufenster einer Buchhandlung die Titel sämtlicher ausgelegten neu erschienenen Bücher, verlas dann in Betrachtung darüber, ob es nicht zweckmäßig sein würde, die Bewohner unserer Kolonien intensiver im Lesen zu unterrichten, damit für die 58 Millionen deutscher Schriftsteller auch die nötigen Leser da wären, und das brachte mich auf andere Gedanken, sodas ich einige Stunden sehr angenehm verbrachte. Es wurde Mittag, die Kasse kam aus den Geschäften und Bureaus, die Schüler und Schulmädchen in eifrig plaudernden Trupps aus der Schule heim und in meinem Magen war es die und leer. Kalt, dachte ich, gegenüber ist ein hübsches Restaurant, da gehe ich hinein und lasse mir etwas zu essen geben. Wenn ich am Fenster sitze, kann ich sie herauskommen sehen und sofort hinübersehen. Das tat ich und bald sah ich auf einem bequemen Platz am Fenster und als.

Ich dachte: Das Geschätzte ist, ich lasse mir einen Kaffee und eine Zeitung geben und lese



Hans Kroier

gemüthlich. Dabei kann ich den Laden im Auge behalten und wenn sie herauskommt, gleich hinübersehen. Das tat ich, trank Kaffee und las die sämtlichen Zeitungen und Zeitchriften, die in dem Lokal aufgaben, in Ruhe durch. Die Mittags-Gäste waren längst gegangen, es war ruhig und gemüthlich in dem Lokal. Nachdem ich die Zeitungen und Zeitchriften gelesen hatte, ließ ich mir einen Kaffee geben und zog mein Notizbuch aus der Tasche, um einiges niederzuschreiben, das mir im Laufe meiner Zeitungslektüre eingefallen war. Der Gegenstand fesselte mich außerordentlich, ich schrieb und schrieb, schaute immer wieder hinüber nach dem Laden und es war recht friedlich und gemüthlich.

Mit der Zeit wurde es dunkler, dann zündete der gefällige Kellner die Lampen an. Auf der Straße stammten die Lichter auf, die Laden-Fenster erhellten sich. Der Laden, in dem meine Freundin weilte, bligte in einem Lichtermeer, gerade über der Türe hing eine Bogenlampe — ich war beruhigt, ich konnte ruhig sitzen bleiben, ich würde sie nicht verfehlen.

So schrieb ich denn ruhig weiter. Die Abendgäste erschienen im Lokal und bestellten ihr Essen. Der Kellner kam und legte geräuschlos die Abendkarte neben mich. Ich wählte mir ein Nachtessen und dachte: Wenn sie inzwischen kommt, kann ich's ja in die Küche zurückschicken und einwilligen warmstellen lassen. Die Abendblätter kamen, ich las und trank ein Mäldchner dazu. Dann fiel mir wieder etwas ein und ich schrieb wieder. Immer wieder sah ich hinüber nach dem Laden und war beruhigt bei dem Gedanken, das ich sie ja nicht verfehlen konnte. Mein Essen kam, ich aß und trank weiter Männer und las und schrieb. Eine Zeitungsfrau kam, ich kaufte ein paar Zeitchriften, sodas ich wieder Kaffee hatte. Die Stammgäste rückten an und setzten sich feierlich an den runden Tisch. Draußen war der Abendverkehr angewachsen und langsam abgeebbt, die Geschäfte gegenüber — mit Ausnahme dessen, in dem meine Freundin war — hatten ihre Läden heruntergelassen und die Straße sah dunkel und verlassen aus.

Ich dachte: Jetzt wird sie ja wohl kommen und ließ mir mein achtes Mäldchner geben. Dann wurde ich müde. Ich beschrieb dem Kellner das Aussehen meiner Freundin und bat ihn, das Geschäft gegenüber im Auge zu behalten, ich wollte ein wenig ausruhen. Der freundliche Kellner versprach mir, wohl aufzupassen. Währenddessen schlief ich ein bißchen. Ich erwachte frisch gestärkt und trank weiter.

Dann fiel mir wieder etwas ein und ich schrieb wieder. Mein Notizbuch war längst voll, ich

schrieb auf umgekehrte Speisekarten. Es war eine Nozelle geworden, die sich schon ihrem Höhepunkt näherte. Die Stammgäste gingen. Zwei stritten sich um ein militärisches Rangabzeichen und blieben auf der Straße gerade vor dem Fenster noch etwa zwei Stunden in lebhafter Debatte stehen.

Der Wirt rief vom Büffet her: „Sie warten wohl auf Jemand?“

„Wieso haben Sie denn das gemerkt?“ fragte ich erstaunt und fuhr fort: „Eine Bekannte von mir faust drüben in dem Geschäft eine Bluse. Sie muß gleich fertig sein.“

Der Kellner wollte heimgehen. Ich zahlte und er ging. Einige Zeit darauf erklärte der Wirt, er müsse jetzt schließen. So ging ich denn hinaus. In dem Laden gegenüber war noch Licht, sie war also noch nicht fertig. Um östlichen Himmel schimmerte der erste Frührothleucht. Es war kalt und mich fröstelte. Suerst ging ich vor dem Laden auf und ab, dann dachte ich: jetzt muß sie doch bald fertig sein und ging hinein.

Hier fand ich sie. Sie stand vor einem Stehspiegel. Zwei Verkäuferinnen, bleich, übermäßig, mit verwirren Haar, schwanen und mit halbgeschlossenen Augen, zogen ihre Blusen aus und an, aus und an. Auf dem Tisch lag ein Berg von Blusen, ein Berg, über den ich nicht hinwegsehen konnte. Rote Blusen, blaue Blusen, schwarze Blusen, weiße Blusen, grüne Blusen, gelbe Blusen, gestreifte Blusen, gewürfelte Blusen, karierte Blusen, Blusen mit Besatz, ohne Besatz, hinten geschlossen und oben ausgeschnitten, hinten ausgeschnitten und oben geschlossen, mit langen Ärmeln, mit kurzen Ärmeln, ohne Ärmeln, Seidenblusen, Wollenblusen, Sammetblusen, Moufelinblusen, Wachsblusen, Keinenblusen, Baumwollblusen, Alpaca-blusen, Spitzenblusen, Chiffonblusen, Voile-blusen, Crepe de Chine-Blusen, Stickerblusen, kurz es war eine Anzahl Blusen. Der Besitzer des Geschäftes stand da, ebenfalls blaß und ermüdet und arbeitete mit Anstrengung daran, die Blusen wieder zu ordnen.

Ich trat näher und fragte meine Freundin: „Nun, haben Sie was Passendes gefunden?“

„Ach nein,“ antwortete sie und sah sehr enttäuscht aus, „die Leute haben gar keine Auswahl!“

## Die Stationen

Überall auf allen Stationen

Ruft der Mensch den Namen der Station,  
Überall, wo Bahnbeamte wohnen,  
Schallt es köp'nid oder Herlohn.

Wohl der Stadt, die Gott tut so belohnen:  
Nicht im Stein nur lebt sie, auch im Ton!  
Täglich vielfach wird sie laut verkündet  
Und dem Hirn des Passagiers verbindet.

Selbst des Nachts, wo sonst nur Diebe  
munkeln,

Hört man: Köstchenbroda, Birmajens,

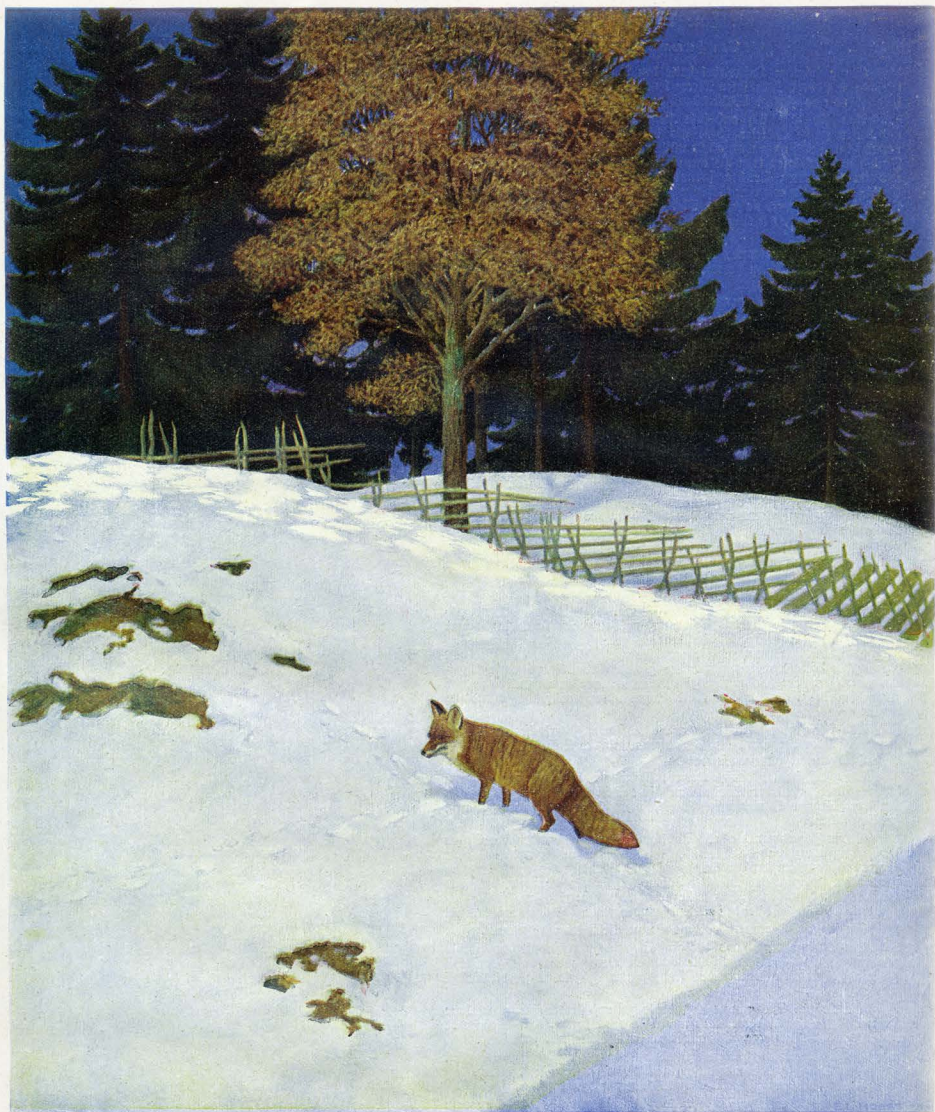
Sieht man Augen, Knöpfe, Fenster funkeln;  
Kein Stationsgen ist so klein, — man nenn't's.  
Brenslan, Bungalau kennt man selbst im

Dunkeln

Dank des Dampfs verbindender Tendenz,  
Nur die Dörfer seitwärts liegen stille.

Doch getroffen, auch dies ist Gottes Wille.

Christian Morgenstern



Reinecke am Scheidewege

Eugen Ludwig Hoess (Immenstadt)



# Eine Wolke

Von Hermann Hoff

Ein quirlender Luftwirbel hatte den Rest der Gewitterwolken vertriehen; auf dem bewulsteten Meer leuchtete die Mittagssonne klar und hell. Nur eine einzige Wolkendank war dageblieben.

Den ihr Wolk sich aufrichtet steigend ein zarter weißer Schiefer, und hinter weißer Schiefer hing, als die ganze seltsame Wolkendank verstaubt und verfliegen war, allein mitten im tiefblau schimmernden Himmel. Niedrig und gerieben trieb sie empor und langsam gegen den Abend hin, und im langhellen Treiben sammelte sie ihre Ecken und weichen Ecken um sich her wie eine fliehende Frau über weichen Rücken, grünen Hügel und Wälder, nahm an Weite und Klarheit zu und ersuchte das Auge des Schöpfers, der ruhig sein durchsichtiges braunes Dreieckselig wieder aufzuheben.

Wer sie so leuchtend, eckig und ruhig durch die große Wälder gleiten sah, dem erschien sie wie ein Heros von einer Frauenstimme gofangenen Bild.

Und die Wolke sang wirklich; sie sang und floh, sie war Sängerin und Lied zugleich. Nur die großen Meerwogen und nur der seltsame Treiben konnten ihr Lied verstehen. Vielleicht wäre es auch von einem Dichter verstanden worden, der sie mehr genau erblickt hätte, denn ausgereiften Dichtern von Vorn aus oder von den Höhen der Insel Kreta. Es war aber kein Dichter da. Und wäre einer dort gewesen, er hätte Wälder gehört, das Lied der Wolke in seine Sprache zu überlegen. Vielleicht hätte er es etwa so überlegt:

Wie du ich schau!

Wie du ich wohl!

Wie du ich leucht!

O Meer, o blaues Meer! Wer sieht dich so, wie ich? Wer sieht dich so, wie ich? Wer schmeckt dich so, wie ich? O Meer, o blaues Meer!

O Sonne, du goldene Sonne! Ich liebe dich und ich sammle all dein Licht auf meinen schneeigen Hügel! O goldene Sonne, liebst du mich?

Wie träumst. Wie träumst, du liebst mich. Wie träumst, du häuflst zu mir in deinem Vorlandeten Wandern und schauflst ihn um meine weißen Flügel, doch ich überdacht und brennend und schäner würde als alle Dinge, die auf der grünen Erde, im blauen Meer und in den goldenen Ecken sind. O Sonne, goldene Sonne, ich liebe dich!

— Langsam segelte das schäner weiße Wolkensied über die Dächer von Egeya und von Egeya und über die grünen Strandfelsen von Haplo und von Haplo hinaus. Sie sah schmerzliche Schiffe über den Horizont hinaus ins Weisse gleiten wie Tränen, die vom Rand einer Dampfkuppel trafen. Sie sah braune Felsen in dunklen Dörfern mit roten und grünen Ecken stehen. Sie sah die Sonne über Frankreich glühend sich erheben.

Und sie sang und träumte vom Abend, vom überdachten Abend, von der Stunde der Wälder, des Schmelzens und der Liebe.

O Sonne, o goldene Sonne! Sie sang immer denselben Lied, sie mußte kein anderes — vom blauen Meer, von der Sonne, von ihrer Liebe, von ihrer Schönheit, von ihrer Geduld, und vom Abend, vom glühenden, schmelzenden, liebenden Abend.

Sonne hing empor, die hellen Nacht am runden Wolf, und hinter Sonne der Strahlung, und dahinter die Hügel und das weite, weite keltische Land, und ganz am letzten Rand war hell und fern ein kleiner Berg von kalten strengen Bergen. Die Wolke sah sie und schauerte, sie sah sie langamer in Höhen. Was sollte sie dort, die zarte, kahle, überdacht, was sollte sie dort bei den kühlen, strengen, kalten Höhen des Nordens?

Sie sang: O Sonne, o goldene Sonne, liebst du mich nicht?

Ein Weisse drang aus der großen Felsenkluft heraus, das Abendglanz von Santa Helena. Die glühenden Berge wurden schelm blau und rot, über den Berggipfeln transalpinen Hügel neigte die Sonne zum Untergang.

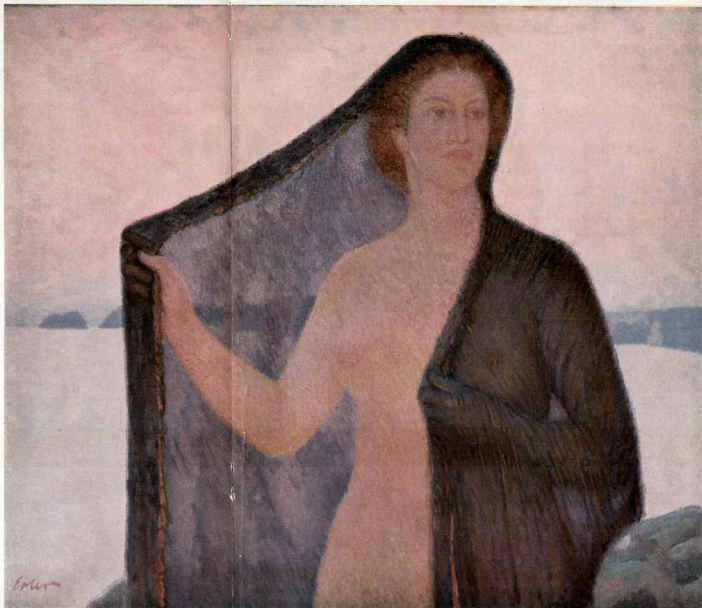
Die Sonne! Sie brennte tief überdacht und freute eine wunderbare traumliche Schönheit über die Erde und über das Meer. Wandern und violett wurden die Berge, und das Meer wurde blau und orange.

Da traf der dunkelglühende Blick der Sonne die schmelzige Wolke. Je hellen Schauern brennte ihr weiches Gedächtnis auf, so rot, so rot, daß über den weichen Hügel wie eine lebende Gestalt hing.

Das Meer verglüh, die Erde wurde grau, auch auf die Kupfer der Kirchen und auf die Dächer und Wälder der Hügel hing die Dämmerung. Darüber aber brennte selbst die erloschene Wolke fort, höher als alle Dinge, die auf der Erde, im Meer und in den Wäldern sind.

Sie wurde rotglühend, sie wurde schwarz, sie wurde violett. Dann wurde sie weißglühend.

Niemand konnte mehr sehen, wie sie beim jungen Schien der höchsten Sterne schnell und schneller floh, von einem kalten Wind getrieben, über Meer, Wälder und Wälder hinaus, gegen die kühlen, strengen, weißen Berge des Nordens.



Dämmerung

Fritz Erler (München)



## Das Gastmahl der Frau v. Fleury

Von Friedrich Heffa

Zur Zeit, da Bonaparte es unternahm, die Republik Frankreich in das Kaiserthum umzuschmelzen, fand in Paris ein Gastmahl statt, das noch lange hernach die Gemüther und Zungen in Erregung hielt, in der Folge aber, wie so manches andere über dem Kanonendonner von Austerlitz und Jena vergessen ward.

Am jenem vielbesprochenen Abend hatten sich fünf Herren um die ovale Tafel im Speisesaale der Frau von Fleury versammelt und saßen, ohne ein großes Begehren zu zeigen, in den bequemern, tiefen Sesseln aus der Zeit des fünfzehnten Ludwig.

Bereits beim Eintritte war es ihnen aufgefallen, daß keine Dame geladen war. Dieses Be fremden verwandelte sich in ein Gefühl von Beengtheit und Scham, als sie sich zum Speisen niederließen und einander musterten; denn ein jeder von ihnen hatte eine zeitlang die Gunst der Frau von Fleury genossen, und sah sich zu seiner Ueberraschung am heutigen Abend mit seinen Vorkämpfern und Rivalen an einem Tische.

Das weiche Licht der Wachskerzen, das zitternd dem Kristalle der venetianischen Glaskrone herabfloß, ließ über die weiße Fläche des Tischtuchs ausbreiten, in den Gläsern und Kelchen schimmerte und die Blumen der Vasen zu starkem Leuchten brachte, vereinte die Köpfe der Gesellschaft zu einem Bilde, in dem das bleiche Gesicht der Frau von Fleury mit den dunklen Augen und dem krausen, schwarzen Haare im Mittelpunkt stand.

Fest schmiegte sie sich in ihren großen Sessel, der mit violetterm Creton überzogen war. Ein leises Beben ihres schlanken Körpers ließ das hellgrüne Atlaskleid, das sie im römischen Geschmacke jener Tage trug, leicht knistern, sodas es einem spitzlichen Knistern glich.

„Sie können es nicht erraten, warum ich Sie geladen habe?“ fragte sie endlich die schweigenden Herren, die beim Klange der großen Porzellanstimme aufstachen, ihre großen Köpfe vorstreckten und einander mißtrauisch und verlegen anschauten, als ahnten sie eine verborgene Schelmerei.

Nichts kann ja Männer mehr reizen, als wenn sie nicht von Frauen tiefersinnig genommen werden. In jedem Augenblicke wollten sie ihre Dajelnsnotwendigkeit erweisen sehen. So will es der Stolz oder die — Eitelheit.

Dieses allgemeine männliche Mißtrauen wurde noch verstärkt durch die Erfahrung, die ein jeder mit dem Charakter und den Streichen der lebenswüthigen Wirtin gemacht hatte, die mit lauten, heftigen, die tiefsten Geheimnisse aus dem Strubel ihres wechselvollen Lebens heraufbeschwor.

Ihr Lachen, das berüchtigt war, hatte sie nie verloren, selbst damals nicht, da sie, die Herzogin von Fleury, auf Tod und Leben angeklagt, in La Force eingesperrt saß. Lachend hatte sie ihr Ehe gelöst, als es nicht mehr standesgemäß und empfehlenswert war, einen Herzog zum Gemahle zu haben, selbst wenn man sich um diesen Gemahl wie zurzeit des Königthums nur wenig kümmerte. Lachend hatte „Claire la Rieuse“, wie sie zurzeit des Romantes und des Direktoriums hieß, nach



Hubert Wilm

## Hüttenlicht

(Aus dem gemeinschaftlichen Werke „Ein Lebenslied“)

Finster der Berggründen;  
Schwarzem Angeheuer gleich,  
Langgelagert,  
Droht er herüber.

Allo lalltet und lchiebt das Schicksal  
Sich dem unglückseligen Menschen  
Graulam näher, furchtbar nah . . .  
Wo du auch weilst,  
Wer du auch seilst,  
Zittere nicht!

An dem Himmel jünden  
Trostreich sich die Sterne,  
Und am Abhang selber  
Geht ein Lichtlein.

Traulich fernblinkend auf . . .  
Jergendwo ist eine Hütte,  
Jergendwo ist eine Liebe,  
Gibt dem alpebrückigen Wandrer  
Neue Hoffnung, neuen Mut.

Und wo es sei, laß uns der Hütte trauen,  
Und wie es geh, schweb' uns voraus das Licht,  
Dann brauchst vor keiner Zukunft uns zu grauen,  
Dann sprechst der Wandel des Geschicks uns nicht.

An ihrer Hütte muß die Liebe bauen  
Allmorgendlich mit treuem Angelsicht.  
Nicht jeden Abend nach dem Lichte schauen,  
Als schließe sie ein lebendes Gedicht.

Denn Liebe bleibt die Meisterin der Meister,  
Sie schaut und baut mit Schöpferblick und -Hand  
An der Vollendung schön vermählter Geister.

Ihr unablässig Bilden leiht Bestand  
Der süßen Neigung, zieht der Willkür Schranken  
Und läßt das Herz nicht weichen und nicht wanken.

Karl Henckell

dem Grundfasse, Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit gelebt, und mit dem gleichen Lachen hatte sie erst vor kurzem öffentlich erklärt, da wieder feste Lebensverhältnisse Mode würden, so wolle auch sie sich der Zeit anpassen und eine neue Ehe schließen.

Unter den vielen Bewerbern, die dieser Ausspruch in die Nähe der Frau von Fleury lockte, fanden sich auch ihre fünf Gäste vom heutigen Abend, denn keiner von ihnen hatte die Tage vergessen, die ihm diese Frau einst schenkte. Auch jetzt fühlte sich ein jeder von ihnen ausgezeichnet, und so saßen sie denn alle fünf erwartungsvoll und gespannt in dem großen Gemache, dessen Möbel an die äupigen Zeiten des glanzvollen Königthums und an den starken Ernst der großen Republik gemahnten.

Eine Stuhuhre auf einem Fletterischchen in der Ecke lat neupelende Schläge, und unter Glöckchengeläute fuhr neunmal ein Liebespaar im Schlitten um einen Fletcherbusch aus Porzellan.

Der sprach Frau von Fleury mit halbgeschlossenen Augen, während sie die roten Lippen nur leise bewegte: „Meine Freunde, Sie kennen alle meinen Entschluß. Allein durch eifriges Studium der Schriften des Herrn von Buffon ist mir bekannt, daß nach der Hochzeit die meisten Tiere ihr glänzendes Freierkleid abzuwerfen

pflegen. Ich möchte ein Gleiches nicht bei den Menschen erfahren. Nun hat ich früher Gelegenheit, Ihre Vorfälle sich benähren zu sehen, meine Freunde. Oegen einen jeden von Ihnen hege ich Gefühl der Dankbarkeit: Sie, La Barre, haben mich vor dem Revolutionstrübsaln bewahrt, und sieiten damit sich selbst einer Unklugheit aus. Sie, Déville, haben meine Schreibung durchgeseht und mit meiner Güte bewahrt. Sie, Osmond, haben sich meiner Finanzen angenommen, und ich verdanke Ihnen jowiel, daß ich's nicht weis! Sie, Oberst Friant, haben sich dreimal für mich geschlagen und meinem Rufe wieder Krieger verschafft! Und Sie, Bourrienne, endlich haben erst vor kurzem den ersten Konful bewogen, einen Ausweisungsbefehl gegen mich zurückzunehmen. Darum nun will ich einen von Ihnen zum Gatten erwählen, und das heutige Gastmahl soll die Entscheidung bringen. Da ich aber keinen von Ihnen i. bei mir wissen möchte, so müßte die Hauptbedingung meines Gatten das Gegentheil von Eifersucht sein!“

Nach diesen Worten ließ La Barre, der auf der rechten Seite der Frau von Fleury saß, seinen mächtigen, vom schwarzen Voden ummantelten Kopf sinken, verschob die Unterlippe nach links und hielt sie mit seinen starken, gelben Zähnen fest. Die rechte Hand steckte er in das Jabot seines blauen Bürgerrodes. Diese Haltung bedeutete in den Zeiten, da er dem Wohlthatigkeitsausweise angehörte, den unheilbaren Tod eines Angeklagten. Osmonds grünliche Augen wurden klein und schließend. Rote Flecke wuchsen auf seinen Wangenknochen empor, wie am Tagen, da ein großes Finanzgeschäft sein Harn zum Sieden brachte. Bourrienne bekam das gespannte Gesicht und die feste Haltung, die den Besudern des ersten Konfuls schon im Wortzinn verriet, daß der Bonaparte ein Vortanfall im Anzug wäre. Friant, der von der Sonne Aegyptens dunkelbraun gebrante Gularenbrust, verärbte sich, so daß sein Gesicht olivengrün erschien. Hoch auf rechte er sich im Sessel in seiner rot und silbernen Uniform, und seine fehnige





### Stimme aus dem Hintergrund

Gino von Finetti (Berlin)

„Verlobt haben Sie sich, Graf? Wie heißt denn Ihre kleine Braut?“ — „Sitzen Sie fest im Sattel, Gnädigste?“ —  
 „Ja!“ — „Selma Herzfelder!“





### Taxierung

A. Weisgerber (München)

„Der stupiden Visage nach muß das 'n sehr feiner Kerl sein!“



faust riß den Schnauzbar, während sein vierkantiger Schädel, dessen Stirn von einem Nadelnhaufen gespalten war, sich rückwärts von einem Ovale zum andern drehte, als wären das ebensoviele Batterien, die zu attackieren wären. Dèlille aber, der große Zivilmännchen, war gänzlich in sich zusammengesunken, wie ein Jäger, der sich unsicher fühlt. Mit der linken Hand verdeckte er sein blaßes, fleischgelantes Gesicht, indem er laut jagte: „Erfolgt!“

Als gälte es nur eine lange Gesprächspause abzuwarten, wandte sich Frau von Fleury an Dèlille und fragte ihn: „Geben Sie so schlechte Erfahrungen mit mir gemacht, mein Freund, daß es Sie erschrecken könnte, mich zur Frau zu gewinnen?“

Der große Zivilmännchen ließ die Hand vom Gesicht sinken und ward rot wie ein Mädchen, dem ein Geheimnis entstritten wird, und vermochte nichts zu antworten. Seine Verlegenheit gab den vier andern Mut und Worte: „Dèlille liebt keine Frau, nur fette Prospekte!“ — „Dèlille vermeint, er wäre noch immer Wöbe und Cellulose wie im Jahre 1.“

„Dèlille ist zu schüchtern!“ sprach ein Mund der andern um Gefächler, während Frau von Fleury den Unglücklichen mit verlegendem Mißbehalt betrachtete, der nur mühsam endlich zu seiner Verteidigung gelangte:

„Madame! Ich bin über Ihre Rede erschrocken, weil ich Gastronom bin,“ vermochte er zu äußern, dann aber schüttelte ihm ein Lachausbruch der Gesellschaft das Wort von neuem ab. Allein jetzt zeigte Dèlille eine unerschütterliche Sicherheit. „Bitte!“ sagte er, „es handelt sich für mich um eines der wichtigsten Lebensprinzipien. Die erste Regel zum genussvollen Leben gebietet, sich ohne Absicht, Vorlog oder Beschäftigung am Tische niederzulassen, um den Baumen zu sehen. Der Voreingenommenheit vermag nie ein Kunstwerk in sich aufzunehmen! Geist, Grazie und Frauenschönheit sollen nur die Reize der Zunge erhöhen helfen. Madame, Ihre Worte haben mich erschüttert, weil sie den heiligsten Geheiß der Feinschmecker entgegen sind! Doch wenn Sie es gestatten, will ich zu vergehen suchen, was Sie sagten, und genießen, als wäre ich nur zu erlesenen Speisen geladen!“

Die Herren jafte einander an, sie wußten nicht, was diese ernsthaft dargelegene kleine Rede bedeuten sollte, die ihnen einen Bericht zu enthalten schien. Frau von Fleury aber antwortete lachend: „Tun Sie, was Ihnen beagt! Sie sollen sich ganz so geben, wie Ihnen Ihr Wesen gebietet!“

Diese Erklärung der Hausherrin schien Dèlille aus der engeren Wahl auszufallen. Das Gefühl, daß nunmehr ein Rivale weniger sei, belebte die übrigen Gegner, die sich mit heller blickenden Augen maßten, alle glänzenden Frauenjeden ihres Mannestumes entfalteten und aufs lebenswürdigste die umwohnende Dame zu unterhalten suchten, jeder in seiner Art: Friant ungemüht und laut, wie es Offiziere zu tun pflegen, Osmond gewandt als vielerfachener Weltmann, La Barre in schwerfälliger Weise, die den bedeutenden Mann verriet, dem es schwer wird, sich leicht zu geben, und Bourrienne endlich in einer leisen, ein wenig steifen höflichen Manier.

So entfaltete sich eine reich belebte Konversation, die nichts anderes als eine lange Huldigung für die Dame des Hauses bedeutete. Jeder bemühte sich, Frau von Fleury zu gewinnen und zu erheitern, und sie genoß die verborgene Zärtlichkeit dieser Männerstimmen und den Geist, der ihr verschwenderisch dargebracht ward, mit natürlicher Fröhlichkeit. Eine leichte spöttische Verachtung zeigte ihr Blick nur, wenn er Dèlille streifte, der andächtig ein leeres Glas gestöhnten Salm als und liebreich seine Zunge dazu mit einem guten alten Rheinwein befeuchtete, während er ihr Blicke reißer Dankbarkeit für diese Genüsse janzte.

Die andern verschmähnten es im Eifer der Unterhaltung, acht zu geben auf die Speisen und den Wein, den sie schnell hinterherfüßten, nur um die Trockenheit der Kehlen zu bekämpfen. Mit stärker erhobenen Stimmen begannen sie aufeinander einzusprechen, allgemach wurden sie rückwärtselos, ein jeder trachtete danach, den andern beiseite zu schieben und den eigenen Glanz nach Kräften zu zeigen.

Einmal hatte der brave Dèlille Friant schon versucht, um arabischen Pferden und von Nadelnken zu erzählen, denn er hoffte dabei die Geschichte seiner Verwendung anzubringen, durch die er schon die Gefühle mancher Dame für sich gewonnen hatte.

Allein das erste Mal wurde er, als er im besten Zuge war, von Osmond unterbrochen, der behauptete, englische Pferde wären viel besser als arabische, und aus diesem Grunde hätte er sich vier englische Pferde gekauft, von denen eines wohl ginge wie eine Säule, und dieses Tier der Dame des Hauses zu überlassen, würde ihm eine Freude sein.

La Barre hatte das stumm mitangehört. Da er sich über den unglücklichen Vorteil ärgerte, den der Bankier in seinem Reichtum befaß, so fragte er ihn kalt, ob die Pferde mit dem Gold beschlagen seien, das Osmond in so großer Menge während der trüben Zeiten gestiftet habe.

Eben noch hatte der Finanzmann die Situation beherrscht, jetzt fühlte er sich finken und wurde darüber braunrot vor Zorn. Doch eine Antwort vermochte er dem strengen Republikaner, dessen katonische Ehrlichkeit unantastbar war, nicht zu geben.

Bourrienne, der die Pfafen dieses Dreieckes klar überhaute, hörte, daß auch der eben triumphierende La Barre sich durch seine republikanische Plumpheit eine gleiche Schlappe ausgezogen habe, wie Dèlille Friant durch seine geistige Unbehilflichkeit und Osmond durch sein übermäßiges Vertrauen auf seinen Reichtum. Doch begnügte er sich damit, den Vorteil, der ihm so wie von selbst erwuchs, nur durch ein spöttisches Lächeln auszunutzen, das er Frau von Fleury zeigte.

Indessen begann Friant mit der Hartnäckigkeit des erprobten Soldaten abermals von den Nadelnken zu erzählen. La Barre, den diese Wiederholung reizte, lachte trocken auf. Friant brach verwirrt ab. Nun ergriß Bourrienne die

Gelegenheit und erzählte mit leichter Bosheit gegen Friant von den Helbenaten, die Ali, der Leimameluk Napoleons, vollbracht hätte. Doch jede Wirkung dieser Erzählung ward durch La Barre lakonisch gestrichelt: er habe Ali immer für einen gefärbten Gaskogner gehalten.

Damit war der erste Strom der Heben verfließ, und die vier Gegner lagen schweigend zurück, schliefen. Die Stühlen, wie Fische, die auf den sommerlich heißen Strand des Meeres genorfen sind.

Der Blick der Frau von Fleury, der im Kreise wanderte, fiel auf den immer noch ruhig und behaglich genießenden Dèlille. Der fing den Blick auf und sagte gelassen: „Wie Sie sehen, benutze ich die anregenden Gespräche unserer Freunde, um mich ganz in die Mythen dieser Mächten zu verfallen. Sie sind fett und mit den herrlichsten Kräutern der Breidenprovinzen gefüllt, und machen dem Geschmack der lebenswürdigen Wirtin die größte Ehre!“

Diese Versicherung hörte die andern aus ihrer Ruhe auf.

Mit Witz, Spott, Gefächler fielen sie über Dèlille, den Eifer, den Genießer, den Pfaffen her.

Der Angeregteste ertrug das lächelnd und bemerkte ruhig: „Es freut mich, daß mein kleines Faß zu Ihrer Erheitung beiträgt. Ein jeder soll ja für die Gesellschaft sein Opfer darbringen. Ich tue es gern und habe noch den Gewinn, daß Sie mit jedem Worte einen Mädelbissen verlieren!“

Allein im Sturme des Gespräches ging seine Entgegnung unter. Jeder der andern redete nur noch von sich, ausschließlich von sich. „Ich werde demnächst Zeigender“, schwur Friant, „das größte Geschäft meines Lebens“, verkündete Osmond. „Ich habe das Vertrauen Bonapartes“, erklärte Bourrienne. „Ich werde Justizminister“, behauptete La Barre.

Dèlille sagte nur: „Daß man Capaunenhaut mit süßen Mandeln unterlegt, ist mir neu. Es ist gefirmt wie ein Wort Chamforts!“

Viel Wein wurde getrunken, und die Augen wurden fett und wild.

Friant begann mit der sehnigen Faust auf den Tisch zu schlagen. Osmond stülpte die linke Hand in die Hüfte und ließ sich gehen wie auf einer Auktion, wo sein Gebot laut entfiel. La Barre brummte auf dem Tisch, und die Marcellaise, warf ein Glas Burgunder um und juckte mit den Mundwinkel. Bourrienne aber hatte vor sich einen großen Haufen Brot gekrümmt. Er war totenbald, als hätte er siebenzig Stunden mit dem ersten Konsul durcharbeitet. Seine schwache Lunge war gänzlich erschöpft, und um seinen Zustand zu verbergen, hörte er Dèlille geduldig zu, der ihm umständlich die neuesten Zubereitungsarten der Seegunge erklärte.

„Steh! Ihnen nur das eine gastronomische Thema heute zu Gebote, mein Freund,“ rief Frau von Fleury dem Feinschmecker laut über den Tisch zu, während sich die andern gegenseitig anschrien.

Kann man einem erlesenen Mahle eine größere Ehre antun, als von Gastronomie zu reden?“ rief Dèlille in das allgemeine Getöse mit Stentorstimme zurück. „Geben erprobt ich dieses entzündende Gericht aus Kornfermigkeit, Tinschiff und Süßnerieren. Ihr Roman aus dem Jahre 74 wird dadurch gehoben, wie ein blendendweißer Frauenkannend durch ein schwarzes Kleid!“

„Sie wissen, was man zur rechten Zeit verbinden soll!“ rief ihm Frau von Fleury wieder als Antwort zurück. Dann aber jagte sie der Värm der andern Tafelgenossen zu schweigen. Denn diese hatten kaum noch Augen für die Frau, die sie geladen, die all die Rüge entlastet hatte, so waren sie ineinander versunken. Verleichte Gleichheit, Unbehilflichkeit, Mut sprachen aus ihren zuckenden Miemen. „Ich! Ich! Ich!“ scholl es aus jedem Munde. Ihre Achseln arbeiteten, ihre Ellenbogen nippten wie die

(Schluß auf Seite 1340 a)



Anleitung

Otto Weber

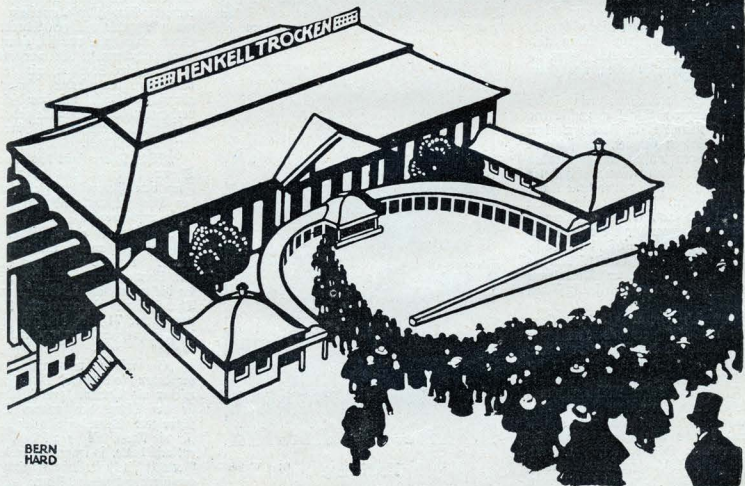
„Weißt Du, Elмира, Beethoven und Chopin zu tanzen ist nimmer neu, tanzt emol Rothschild oder Reichselder!“



# Warum wir unseren Betrieb zur Besichtigung offenhalten?

Ueber 61 000 Besucher durchwanderten seit letztem Jahre unsere neuerbauten Sektkellereien auf Henkellsfeld und trugen die Ueberzeugung mit fort, dass alles, was Erfahrung und Wissenschaft bisher gezeitigt haben, in die Dienste unseres Henkell Trocken gestellt ist.

**Henkell & Co.**  
Biebrich - Wiesbaden.



Flügel bei Hähnen, die aufeinander loshacken wollen.

Bourrienne, dem das Durcheinander von Stimmen auf die Nerven fiel, vermochte keine lang behauptete, erzwungene Ruhe endlich nicht mehr zu meistern. Seine erhabene Stimme schnitt scharf in das Wortgewühl: „Meine Herren, etwas ruhiger dürften wir in Gegenwart einer Dame schon reden!“

Da erhob sich ein allgemeiner Sturm wider ihn und seine Anmaßung. In wenigen Minuten war er mit Worten zugelegt, mit Vorwürfen erdroßelt und niedergeworfen, jedoch er mit gefestem Kopfe dafür wie ein abgekämpfter Hahn, der den Todesstoß erwartet.

Gleich danach sank auch der Finanzmann erschöpft in seinen Sessel zurück. Die Räte seines Gesichtes hatte sich völlig in den beiden brennend roten Flecken unter feinsten verkniffenen Augen gefamelt, jedoch es schien, als wären seine Augen auf seine Backen gelaufen.

Friant aber hatte in seiner Trunkenheit die Gewalt der Kommandostimmen übergeben, die Schwabronen zu senken geschworen war. Seine knappen, wilden Worte zerhieben die langen, volltönenden Worte des großen Demagogen La Barre wie Kartätschen eines anflüsternden Volkshaufen.

Sie redeten beide oft in gleicher Zeit. Immer hitziger wurden sie. Kein Wort wurde mehr gehört, nur noch die Energie der Stimmen war vernnehmbar. Und dann geschah, was sich niemand hernach mehr zu erklären vermochte: La Barre sprang auf und wollte Friant einen Teller an den Kopf schleudern. Friant wich aus, ließ den Sessel zurück, auf dem er saß, und legte die Hand an den Ehrenfabel, den er bei Marengo errungen.

Alle Tafelgenossen sprangen auf.

Doch die ehemalige Herzogin von Fleury trat vor den maßlosen Dörfen, schaute ihn groß an und hielt mit ihrer weißen Hand die rote Kravatte fest, die schon den Regenkauf umklammerte.

Friant durchrief sie es bei dieser Berührung. Die Kühle der Frauenhand, die er auf seiner vor Jörn und Weinähne fast berstenden Haut ruhen fühlte, brachte ihn zur Besinnung. Er stotterte eine Entschuldigung.

Die Herzogin schüttelte den Kopf.

„Meine Freunde“, sagte sie mit einer Stimme, die vor Erregung tiefe Töne fand. „Ich allein muß mir die Schuld zunehmen, denn jetzt erst sehe ich: eine Chimäre war es, dieses Gastmahl zu geben. Darum bitte ich Sie, Friant, La Barre, legen Sie alles mir zur Last und verabschieden Sie sich.“

Mit zusammengepreßten Lippen reichten sich die beiden Gegner die Hand.

„Ich meine, Madame, es wäre jetzt für uns alle an der Zeit, uns zurückzuziehen“, bemerkte Bourrienne formell.

„Wie es Ihnen beliebt!“ erwiderte Frau von Fleury. „Nur Sie, Delfille, möchte ich bitten, mir noch Gefälligkeit zu leisten!“

Verblüfft schauten die vier Herren einander an.

Frau von Fleury lächelte leise.

Da begriffen sie, daß Delfille die Hand der Frau, um die sie geworden, errungen hatte. Und aller Blicke richteten sich auf den Sieger.

Alein dieser hatte den Kopf gesenkt, jedoch seine Miene nicht zu erkennen war.

In dieser Haltung verharrte er auch noch, als sich die Tür hinter den andern geschlossen

hatte, und er sich mit Frau von Fleury allein befand.

Die Dame sah ihn an, ging auf ihn zu, nahm seinen Kopf in beide Hände, jedoch sie sich beide in die Augen sahen. Lächelnd fragte sie: „Woran müssen Sie denken, mein Freund?“

Delfille seufzte, ergriff die beiden Hände der Frau von Fleury, küßte sie und sagte: „Ich fürchte, Sie täuschen sich in den Männern und in mir!“

Mit schelmischen Grinsen ließ sich die schöne Frau in einen Sessel sinken und warf ihrem Partner spielend die Worte zu: „Ich denke, einige Kenntnis der Männer in meinem Leben ermorben zu haben. Ich gelte Ihnen, Ihre Kunst, zu genießen und feinste Reize zu entdecken, bewiesen mir am heutigen Abend, daß Sie frei sind von Eiferjucht und Eitelkeit. Glauben Sie, mein Freund, wir Frauen sehen den Appetit der Männer auch sonst ohne Grund nicht ungern!“

Delfille schüttelte den Kopf. „Sie schämen mich zu hoch ein, Madame! Der Appetit eines Mannes kann nie seine Eiferjucht überwinden!“

„Aber Sie haben es bewiesen, Delfille!“

„Verzeihung, ich habe Sie getäuscht! Ich war gepanzert, während die andern ihre Wunden nach empfangen!“

„Was hatte Sie gepanzert, Delfille!“

„Eine Verheißung, Madame!“

„Eine Verheißung? Und von wem?“

„Ich bin zu Schweigen verpflichtet!“ —

Frau von Fleury, glauben Sie mir, ich hatte verzweifelt, Sie jemals zu erringen. Ich litt! Aber der kleine Gott, dem wir alle gehorchen, ließ mich Stellung finden! — Ich werde heute Nacht erwartet!“

## Ein halbes Menschenalter

nämlich 20 Jahre lang leisten wir Garantie für unsere goldplattierten Taschenuhren. Ihr Gehäuse bleibt im normalen Gebrauch unverwundlich, weil es aus Stahl besteht, auf den eine 14karätige Goldauflage gewalzt und geschweißt ist. So entsteht eine Kombination von zähem Hart- und geschmeidigem Edelmetall, die jedem vernünftigen Ansturm trotzt; ihre Haltbarkeit ist verblüffend. Diese starken Gehäuse sind modern geformt und vornehm künstlerisch dekoriert; sie sind im Aussehen den echt goldenen völlig ebenbürtig und umschließen schützend einen immerwährend pünktlichen Zeitmesser mit vorzüglichem Kama-Ankerwerk, das eine selten minutöse Präzisions-Regel aufweist. Dünne 8- oder 14karätigen Gold-Gehäusen sind unsere goldplattierten, unbegrenzt widerstandsfähigen Kombinationen glänzend überlegen. — Machen Sie noch heute die Probe auf das Exempel!

**Katalog H** : Gebrauchs- und Luxuswaren; Artikel für Haus und Herd, u. a.: Lederwaren, Plattenkoller, Bronzen, Marmorkulpturen, Terrakotten und Fayencen, kunstgewerbliche Gegenstände und Metallwaren in Kupfer, Messing und Eisen, Nickels und Zinngeräte, Teleporzellan, Kristallglas, Steinzeug, Korbmöbel, Lederstühle, weißlackierte, sowie Kleinmöbel, Küchenmöbel und -Geräte, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen, Staubsauger, Metall-Bettstellen, Steppdecken, Sanitäre Artikel, Kinderstühle, Kinderwagen, Nähmaschinen, Fahrräder, Tennis-Spiele, Grammophone, Barometer, Thermometer, Brillen, Reizzeuge, Felswaren, Büromöbel, Schreibmaschinen, Panzer-Schränke usw.

**Katalog U** : Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashürer und Schweizer Taschenuhren, Großuhren, echte und alperplattierte Tafelgeräte, echte und verzierte Bestecke.

**Kat. S** : Beleuchtungskörper f. jede Lichtquelle.

**Katalog P** : Photographische und Optische Waren; Kameras, Vergrößerungen- und Projektions-Apparate, Kinesographen, Operngläser, Feldstecher, Prisma-Gläser usw.

**Katalog L** : Lehrmittel und Spielwaren aller Art für Knaben und Mädchen.

**Katalog T** : Teppiche, deutsche und echte Perser.

Bei Angabe des Artikels an **ernste Reklamenten** kostenfrei Kataloge.



No. 2035 glatt, mit 10jähr. Garantie . . . . . M. 60.—  
No. 2035 glatt, mit 20jähr. Garantie . . . . . M. 85.—  
No. 2036 gekörnt, mit Schild, mit 10jähr. Garantie M. 60.—

Gegen Barzahlung, oder erleichterte Zahlung.

# STÖCKIG & Co. Hoflieferanten

Dresden-A. 16 (für Deutschland). Bodenbach 1 i. B. (für Oesterreich).

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.





Im Warenhaus „Münchner Hauptbahnhof“ H. Bing

„Mit was kann ich Ihnen dienen, mein Herr?“ — „Ich wünsche Unterhoen!“ — Wollen Sie solche mit oder ohne Derronsperre?“

## Wahre Geschichten

Frühchen darf mit seiner Mutter auf den Friedhof gehen. Der Weg führt an dem Grabe einer kürzlich verstorbenen und im Krematorium befristeten Dame vorbei, das mit einer großen Urne, mit lohender Flamme geschmückt ist. Frühchen bleibt plötzlich stehen und ruft mit strahlendem Gesicht: „Mama, Mama, da liegt ja der Suppentafelpar begraben.“

Herr X geht mit Herrn Y vom Pferderennen nach Haus, wo Herr Y wieder einmal beim Wetten eine größere Summe verloren hat. „Merkwürdig,“ sagt X, „beim Kartenpiel gewinnt Du immer und beim Rennen verlierst Du immer.“ „Kunststück,“ sagt Y, „kann man Pferde mischen?“

Der alte Medizinalrat ist ein tüchtiger, aber sangrober Arzt. Er ist auch Hausarzt bei Regierungsrats, wo eine überängstliche Mutter dauernd über das Wohl ihres verzärtelten Spröhlings wacht. Eines Tages kommt die Frau Regierungsrat in die Sprechstunde: „Oh Gott, Herr Rat, Willyden ist so schrecklich erkältet, er hat einen fürchterlichen Schnupfen.“ „Das ist ja bedauerlich,“ sagt der vielbeschäftigte Arzt, „aber ich habe absolut keine Zeit!“ „Ja, aber was soll ich bloß tun, wenn das Kind fortwährend nießt?“ — Da sagt der Doktor: „Dann sagen Sie ‚Prost‘, gnädige Frau!“

In der Sommerfrische sitzen mehrere Familien bei einander. Während der Unterhaltung wird mehrmals das Wort „Eiferjucht“ genannt, was den auch anwendenden etwa zehn Jahre alten Sohn der ländlichen Wirtsleute — der sich die Bedeutung dieses Wortes nicht zu erklären vermag — veranlaßt, sich an einen ziemlich gleichaltrigen aus der Gesellschaft um Auskunft zu wenden. „Wat; das weißt Du nich?“ wird ihm von diesem erwidert, „det is, wenn Eener dem Andern seine Olle Haut.“

## Papas Wunschzettel



**Salem Aleikum**

Etwas für Sie!

Preis № 3 1/2 4 5 6 8 10

**Salem Gold**

(Goldmundstücs Cigarette)

10 Pfg. d. Stck.

Echt mit Firma: Orient-Tab. u. Cigaretten Fabrik, **Yenidze**, Jnh. Hugo Zietz, Dresden.

Höchste Auszeichnungen:  
**KÖNIGL. SACHS. STAATS-PREIS**  
Internationale Hygiene-Ausstellung Dresden 1911  
**GOLDENE MEDAILLE**  
Ostdeutsche Ausstellung Posen 1911



Zeichnung von Fritz Koch-Gotha

## Otto Ernst tischt der Jugend „Gulliver in Liliput“ auf

im neuesten Bande der Ullstein-Jugend-Bücher. — Weitere Bände dieser Sammlung: Siegfried der Held von Rudolf Herzog, Die neidischen Schwestern von Gustav Falke, Münchhausens Abenteuer von E. v. Holzogen, Der Kampf um Troja von F. v. Zobeltig. — Jeder Band der Ullstein-Jugend-Bücher kostet 1.— Mark.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



## Inseraten-Annahme

durch alle Annoncen-Expeditionen  
sowie durch

G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München

# „JUGEND“

Copyright 1911 by G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München.

## Insertions-Gebühren

für die  
viergespaltene Nonpareille-Zeile  
oder deren Raum Mk. 1.50.

**Abonnementspreis** (vierteljährlich (13 Nummern): In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postanstalt bezogen Mk. 4.—. Bei den Postämtern in Österreich Kr. 4.97, in der Schweiz Frs. 5.30, in Italien Lire It. 5.71, in Belgien Frs. 5.35, in Holland Fl. 2.50, in Luxemburg Frs. 5.40, in Rumänien Lei 5.80, in Russland Rbl. 2.10, in Schweden Kr. 4.05, in der Türkei Fr. 5.65, in Ägypten, deutsche Post, Mk. 4.65. Direkt vom Verlag bezogen unter Kreuzband gebrochen in Deutschland Mk. 5.30, in Rollen verpackt Mk. 5.00, im Ausland unter Kreuzband gebrochen Mk. 6.—, in Rollen Mk. 6.30. Einzelne Nummern aus den Jahrgängen 1896—1905, soweit noch vorrätig, 30 Pfg., von 1906 bis 1910 35 Pfg., von 1911 ab 40 Pfg. ohne Porto.



Ihr Keiz

Seewald

„Seht Sie doch die Kleine Meier,  
was hat das Mädchen für reizende  
Schlafselbenden!“

## Ihr Baby gedeiht besser! wenn es Löffler's Babylaufstuhl benutzt,

er verhütet u. beseitigt krumme  
Beine, erspart Mühe und Zeit.



Diese Kinder lernten laufen

ohne

Löffler's Baby-Laufstuhl



Einzig in seiner Art. Aerztlich sehr empfohlen!

Ausführlicher Prospekt mit zahlreichen An-  
erkennungsschreiben u. ärztlichen Attesten.



Diese Kinder lernten laufen

mit

Löffler's Baby-Laufstuhl

Jedes Baby von ca. 8 Monaten kann sofort ohne weit. Hilfe laufen. Das Laufen fördert Verdauung, gesund. Schlaf  
u. kräftige Entwicklung, für schwächliche, besonders schwere od. Kinder m. englischer Krankheit unentbehrlich.

**Hohenzollernwerk M. Löffler, Altona 35.**



## Brettspiel

für Jung und Alt.  
Absolut neuartig.  
Unerschöpflich  
an Anregungen. Das ein-  
zigige Brettspiel f. die reifere  
männl. Jugend. Zu haben  
direkt bei

**A. HUBER,**

Hoflithographie,

München, Neuturmstr. 2a.

Preis je nach Ausstattung:

klein M. 2.40; 3.20; 4.80,

gross M. 3.—; 4.—; 5.60.

„Chloro“

bleicht

Gesicht u.

Hände in

kurzer Zeit

rein weiss.

## Haut-Bleichcreme

Wirksam erprobtes, unschädliches Mittel gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen,  
Leberflecke, gelbe Flecke, Hautunreinheiten. Echt „Chloro“ vom Laboratorium  
„Leco“, Dresden 3 P. Tube 1 Mark. Bei Einsetzung von 1.20 Mark franko direkt  
oder durch alle Apotheken, Drogerien, Friseur- und Parfümerie-Geschäfte.

## Ein faszinierender Blick



## Das Auge der Spiegel der Seele.

Eau d'Illon gibt dem Auge Schönheit u. Glanz. Trübe oder  
müde aussehende Augen werden hell, feurig u. klar u. er-  
halten durch Eau d'Illon bestrickenden Reiz u. faszinieren-  
den Blick. Pflege daher dein Auge mit Eau d'Illon. Eau  
d'Illon wird u. fachwissenschaftl. Grundrissen hergestellt.  
Preis per Flacon M. 5.—, 1/2 Flacon M. 3.—, Porto 20 Pfg. extra.  
Nachnahme M. 5.50 bezw. M. 3.50. Diskreter Versand.  
**Chemisch Pharmaceutisches  
Laboratorium Düsseldorf 25.**

## + Damenbart +

Nur bei Anwendung der neuen ameri-  
k. Methode, ärztl. empf., verschwindet sofort  
jeglicher unerwünschter Haarwuchs spur-  
und schmerzlos durch Absterben der  
Wurzeln für immer. Sicherer als Elek-  
trolyse! Selbstanwendung. Kein Risiko,  
da Erfolg garantiert, sonst Geld zurück.  
Preis Mark 5.— gegen Nachnahme.  
Herm. Wagner, Köln 82, Rheinaltstr. 10



## Der weibliche Busen

seiner Pflege und die Mittel  
zur Erlangung einer vollen  
Brüste von Dr. H. Fischer.  
Sicherer Erfolg garantiert.  
Zahlreiche Zeugnisse. Preis  
20 Pfg. Zu beziehen durch:  
Institut für Gesundheitspflege, Wiesbaden 10.



## „Jugend“ Spielkarten

36 Blatt gezeichnet  
von Julius Diez

Preis Mk. 1.50. Mit Porto Mk. 1.60



## Soennecken's Gold-Füllfedern

Sicherheitssystem  
in jeder Lage zu tragen  
Unübertrefflich

F. SOENNECKEN • BONN  
Berlin, Tauentzienstr. 16/18  
Leipzig, Markt 1  
überall erhältlich



**Graue Haare**  
erhalten Naturfarbe wieder  
durch Sebastiani-Haarfarbe-Wieder-  
hersteller, sukzessive wirkend.  
Erfolg überraschend. Anwen-  
dung wie Kopfwasser, betreibt  
weder Wäsche noch Haut. Un-  
schädlichkeit garantiert. Preis  
pro Flasche M. 3.—, Prospekt gratis.  
Joh. Andr. Sebald, Hildesheim.



## Karolinger und Karthäuser

Feinste Liköre nach Art d. ehem. Franzö-  
s. Benediktiner- u. Karthäuser-Mönche.

**F.W. Oldenburger Nachf.**

Inhab. Aug. Grosckurth, Hannover.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Der Weltlauf  
zwischen  
Swinogel und Kase.

Markte

# Asbach „Uralt“

echter alter Cognac.

Deutscher Cognac.

## Muiracithin

Ist bei vorzeitiger Neurasthenie nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ein ganz hervorragendes Kräftigungsmittel. Bei allen Störungen des Zentralnervensystems, des Magens, bei geistiger Überanstrengung, moralischer Depression, vorzeitiger Schwäche etc. als Stärkungsmittel unübertroffen.

Professor Kolomoizew, Direktor des Militär-Hospitals in Kasan schreibt: „Auf Grund meiner Beobachtungen komme ich zu dem Schluss, dass Muiracithin ein spezifisches Mittel ist, das einen hervorragenden Einfluss auf das Rückenmarkszentrum ausübt. Der Erfolg ist schnell und glänzend.“

Muiracithin ist in allen Apotheken erhältlich. Ersatzpräparate weist man im eigenen Interesse zurück. Umfangreiche Literatur mit Professoren- und Privat-Gutachten gratis u. franko durch das

**Kontor chemischer Präparate**  
Berlin C. 2/20, Neue Friedrichstr. 48.

**Veranda:** Berlin: Engel-Apothek, Kanonenstraße 43. München: Ludwigs-Apoth., Neuhauserstr. 8. Köln a. Rh.: Apoth. z. goldenen Kopf, Schildergasse 71/3. Frankfurt a. M.: Engel-Apoth. Gr. Friedbergstr. 46.

## Zur gefl. Beachtung!

Das Titelblatt dieser Nummer ist von R. Drouart (Paris).

Sonderdrucke vom Titelblatt, sowie von sämtlichen übrigen Blättern sind durch alle Buch- und Kunsthändler, sowie durch den „Verlag der Jugend“ zum Preise von 1 Mark für ganz- und doppelseitige und 50 Pf. für halbeitige, zu haben. — Bei jeder Sendung werden für Porto und Verpackung 45 Pfennig extra berechnet.

## Kindermund

Eltschen hört, wie ein bekannter Herr seine Brant „Puppe“ nennt. Da fragt sie ihn ganz vertraut: „Badeßt du sie auch alle Tage?“

## Humor des Auslandes

### Unter Kurtisanen

„Man und Dein kleiner Abgeordneter? Ist er noch immer so nett?“

„Reizend!“

„Jetzt ist ja bald Weihnachten. Was wird er Dir schenken?“

„Er hat mir versprochen, mir die Erinnerungsmedaille für die Mitkämpfer von 1870 zu beforgen.“ (Le Rire)

## Waldsanatorium Dr. Hauffe

Zehlendorf-Berlin Wannseebahn

Beschränkte Krankenzahl.

Persönliche Leitung der Kur.

## „Schütz“ Prismen-Feldstecher

sind in all. Kulturstaaten patentiert auf Grund erhöhter Leistung. Zahlreiche glänzende Anerkennungen. Neue Modelle. M. 85.— bis M. 250.—.

Opt. Werke Cassel  
Carl Schütz & Co.



Katalog 33  
kostenlos.

Vorbildung: Einjähr.-Prim.-Abit.-Prvg.  
L. Dr. Harangs Anst., Halle S. 72



**Herz Stiefel**

befriedigen die  
verwöhnten Ansprüche  
zu  
**Neu Special-Stiefel Herren u. Damen 16.50**

Erkennst du dich  
an dem  
Zeichen auf  
der Sohle.

mit dem Herz  
auf der Sohle

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



# Matrapas

Feinste Cigarette!  
3-5 Pfennig

88 SULIMA 88 DRESDEN

Hochaktuell!!

Sensationell!!

**Der kleine Parlamentarier**  
in der Westentalche  
von Held, Oswald und Dr. Pfeiler.  
Lernen Sie groß und frei reden!  
Jede Woche eine Zeitschrift!  
enthält 100 flüssige Ansprachen an Minister  
und andere Unterglieder der Parla-  
mentsmehrheit,  
100 hochinteressante zoologische Ver-  
gleiche von der Mücke bis zum  
Elefanten,  
100 fertige Begrüßungsreden von  
granitener Wucht und Schlagkraft.  
Mit parlamentsoberhirtentümlicher Ap-  
probation versehen.  
Verlag für „Kreuz und Christentum“  
G. m. b. H.

NB! Unsere Methode macht jeden Menschen  
ohne Rücksicht auf Verstand, Schulbildung und  
Beruf zum Redner von durchschlagendem Erfolg.  
**Reden Sie groß! Reden Sie frei!**  
Beda

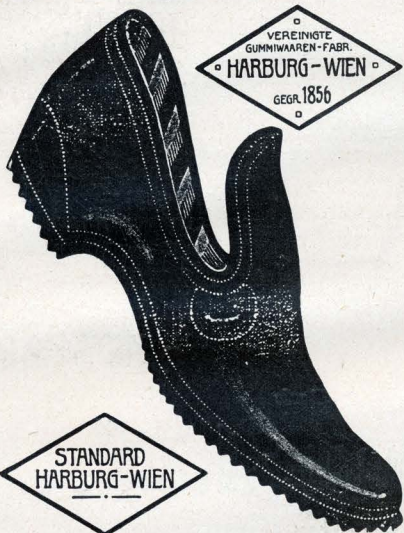


Eine beachtenswerte Erfindung  
ist der orthopädische Nasenformer „Zello“,  
welcher jede ungesunde N.-Form verbessert.  
(Knochenfehler ausgenommen). Von Pro-  
fessoren u. Aerzten gebraucht u. verordnet.  
Nachts tragbar. Preis M. 2.70, besser und  
scharf verstellbar. M. 5.—. Porro extra. Er-  
folg garant. Gegen rote Nasen ein neues  
Mittel, man verlange Prospekt gegen Rück-  
porto. Versand diskret d. Spezialist  
L. M. Baginski, Berlin 256/57, Yorkstr. 51.

**Echte Briefmarken.** Preis-  
gratis sendet August Marbo, Bremen.

## Harburger Gummi-Schuhe

• Älteste Deutsche Marke •  
sind jetzt unerreicht in Qualität und Auswahl der Formen



### DIVINIA

Beliebt  
Mode-Parfüm



**F. WOLFF & SOHN**  
HOF-LIEFERANTEN  
KARLSRUHE  
BERLIN WIEN

Zu haben in Parfümerie-, Drogen-  
und Friseurgeschäften.

**HEINZEN's  
Japanische Ehe.**  
Das Buch schildert in feiner, liebenswür-  
digen Form das Liebesleben der Japaner.  
Verlag: Carl Reissner, Dresden.

# FAVORITE

Reste doppelseitige

## SCHALLPLATTE

Repertoire von ca. 20.000 Nummern

Neu! FAVORITE- Neu!

## SPRECH-APPARATE

mit und ohne Trichter. — Kataloge über  
Platten und Sprech-Apparate gratis  
Bei allen Sprechmaschinenhändlern zu  
haben, ev. weist Bezugsquellen nach:  
**Favorit-Record Act.-Ges., Hannover-Linden 8.**






Es gibt keine konstitutionelle  
(innere, erbliche und unheilbare)

### Syphilis.

Ein Trauerspiel für Menschheit. Schrift  
von Dr. med. u. chir. Josef Hermann,  
30 Jahre k. k. Chefarzt d. Syphilis-Abt.  
a. k. k. Krankenh. Wieden in Wien. Nach  
dem in dies. Buch beschrieb. neuen ein-  
heitl. Heilverf. wird mehr als 60.000 Kranke  
völlig ohne Rückfälle in kürzester Zeit  
geheilt. Das Buch ist infolge seiner  
Verhält.-Anweisung unerschöpflich. Jedes  
Geschlechtsleiden, das sich vor jahre-  
lang. Seuchen schütz. will. Geg. Ein-  
v. 2 M., auch in Mark. (auf Wunsch ver-  
sch. 20 Pf. mehr) od. Nachz. 2 M. 40 Pf.  
u. bez. von der Verlagshandlung  
**Otto & Co., Leipzig 5**

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



*Die ideale Kunstzeitschrift*

**Meister der Farbe**

*Monatlich 6 farbige Kunstblätter*

*Mit vorzüglichem Beiblatz, Kunstschau*

*Verlangen Sie Prospect von E. A. Seemann, Leipzig.*



## Schönheit ist Reichtum, Schönheit ist Macht.

Diesen höchsten Schatz zu erreichen, ist nur den von **Mme. Rosa Schaffer** erfundenen Schönheitsmitteln gelungen. **Poudre ravissante**, priv. macht die Haut blendend weiss, Blatternarb., Muttermale, Sommersprossen verschwinden, glättet Runzeln und lässt jedes Frauenanlitz jugendlich erscheinen. Es ist das einzige Poudre, nach dessen Gebrauch man sich waschen kann, ohne dass die sensationelle Wirkung verschwindet. Mk. 5.— und Mk. 3.—.

**Crème ravissante** verjüngt um Jahrzehnte. Preis Mk. 3.—.

**Eau ravissante** verleiht d. Schlaf.

**Rhodops** verleiht jed. blassen Gesichte unvergänglich. Rosenhauch. Mk. 3.—.

**Königspieren** Mk. 2.— bis Mk. 4.— und **Crème rosin** Mk. 3.— verleiht den Händen Marmorgüte.

**Savon ravissante**, beste Seife d. Welt, auffall. Wirkung. Mk. 2.40 u. Mk. 1.60.

**Hauttuffseife** rührt auf die Umgebung unwiderstehlichen Zauber, per Stück 70 Pf. Karton 3 Stück Mk. 2.—.

**Konoor** gibt ergrauten Haaren die Farbe der Jugend (blond, braun, dunkelbraun, schwarz), klein Mk. 3.—, gross Mk. 10.—, Einmal. Gebr. genügt.

**Kernol** verleiht den Haaren herrlichen Glanz. Mk. 5.—.

**Haarfeind** entfernt sofort sicher alle lästigen Haare. Mk. 3.—.

**Haarstärke** verleiht Ausfall u. Grauerd., kahle Stellen wird behaart. Mk. 3.—.

**Kinnbinde** zur Verhütung des verunstaltenden Doppelkinn. Mk. 4.—.

**Stirnbinde** zur Erzielung einer faltenlosen, marmorgl. Stirn. Mk. 3.—.

**Rosa Schaffer's „Lieblingsveilchen“**, herrlichster Waldveilchenduft. Mk. 6.— und Mk. 4.—.

**„Eau de Cologne“** von unbittertrockener Wirkung, von Mk. 2.— aufwärts.

**Kallomann 60 Pf. Kampferis** Mk. 2.— zur Pflege der Hände.

**Frostallin** schützt vor Erfrieren. Mk. 1.— bis Mk. 2.—. Gefrorene Nasen und Hände werden blendend weiss.

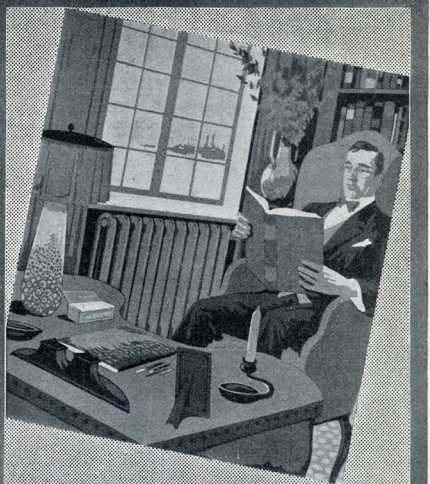
**Rosa Schaffer, Wien I, Kohlmarkt 6H.**

**Versand: Wien XIX, Hammerschmidtgasse 18.**

Ehrenmitglied der **Chimico Fisiko** in Palermo. Dame Patronesse des **Sankt Petrusordens** mit dem Ehrenkreuze, kgl. S. Hof- und Kammerlieferantin. Einhorn-Apotheke des J. Rubenson, **Frankfurt a/M.** sowie in allen feinen Parfümerien und Drogerien.

# KAISER-BORAX

**Hervorragendes Toiletmittel**, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in **roten** Kartons zu 10, 20 und 50 Pf. Kaiser-Borax-Seife 50 Pf. Tota-Seife 25 Pf. Heinrich Mack in Ulm a. D.



**Behaglichkeit**; gleichmäßige, gesunde Wärme in jedem Raume Ihrer Wohnung, zu jeder Tages- und Jahreszeit durch die moderne, zweckmäßige

### Zentralheizung.

Lesen Sie unsere reich illustrierte Broschüre „Das behagliche Heim“. Versand kostenlos durch unsere Abteilung „J“.

**NATIONALE RADIODRUCK GESellschaft**

BERLIN S. 42.

## Couleur-Artikel

In bester Ausführung. Katalog gratis und franko.

**Carl Roth,**

Studenten-Utilitäten-Fabrik, Würzburg M.

## Verfasser

von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bitten wir, zwecks Unterbreitung einer vorläufigen Vorschläge hinsichtlich Publikation Ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in Verbindung zu setzen. **Moderne Verlagsbureau (Curt Wigand)**, 21/22, Johann Georgstr., Berlin-Halensee.

## Aus dem fernen Osten

Unterschiedler Pollat erteilt Unterricht und fragt den Musketier Katzfchmarek, was er zu tun hat, wenn er als Posten einen Mann in Nähe des Pulverhaufes runden sieht:

Katzfchmarek: „Ich sage ihm: Nimm den Stummel aus der Hand.“  
Unterschiedler: „Nein, Du mußt viel höflicher sein und wirst sagen: Nimm Sie, bitte, den Zigarren aus dem Maul.“



JOHANN BECHER, K. u. K. Hof-, Kammerlieferant KARLSBAD-BRESEN.  
**ORIGINAL KARLSBADER BECHERBITTER**

ist seit 1807 der beste

**MAGENLIKÖR.**

# System Bériot.

Flugmaschinen-Modell, vollständig frei u. ca. 100–200 m weit fliegend; 50 cm lang, 42 cm breit, mit Gumminotor und unzerbrechl. Schraube. Sehr solide Aluminiumkonstruktion. Auf Rädern selbsttätig vom Boden aufsteigend. Studienapparat! 10, 10 mal preisgekrönt. **MARK 5** — inkl. Porto u. Verpackung. **F. EHRENFELD, Frankfurt a. M. 47 Goethestr. 34.** Neu erschien. Aviatik-Katalog über freifliegende Flugmaschinen-Modelle, Luftschraub. u. Konstruktionsmat. z. Selbstbau usw. kostenfrei

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.





## Die sieben Sylter

Eine fromme Legende  
von Ewald Gerhard Seliger

(mit 2 Zeichnungen von H. Schmidthammer)

Sie lebten von Strandraub, Kümme! und Grog,  
Sie beteten niemals und spielten Tarock.  
Da riß ins Meer sie ein wilder Nordwest,  
Nur Geiken Bunde! krallte sich fest.  
Römbuddel und Karten nahmen sie mit  
Und flogen empor mit festem Tritt.  
Bald pochten die Sechse im polternden Chor  
Mit ihren Transtiefeln ans Himmelstor.  
Sankt Peter schlief, der Riegel sprang auf,  
Hinein in die Seligkeit plagte der Hauf.

Erst standen sie wohl ein wenig verduzt,  
Dann aber haben sie aufgetruzt.  
Sie trampelten durch den himmlischen Saal

Den seligen Geistern zur Schande und Qual.  
Die eilftausend Jungfern kamen in Not,  
Entflohen und schämten sich schier zu Tod.  
Dann wurden die Englein angepackt  
Und roß gekniffen, wo rund sie und nackt.  
Kein Schloß war sicher, kein Kasten blieb heil.  
Und jeder nahm sich seinen Teil.  
Besafen mit Gold und heiligem Gerät,  
Gerieten sie vor die Trinität.  
Als Gott der Vater sie angeblickt,  
Da haben sie kaum die Mühen gerückt.

Dem sieben Herrn Christus nickten sie zu,  
Als stünden sie mit ihm auf Zu und Du.  
Und unverfroren, frech und dreist,  
Beguckten sie sich den Heiligen Geist.  
Dann zogen sie Karten und Glaschen heraus  
Und setzten sich nieder ganz wie zu Haus,  
Und suchten und priemten in einem fort  
Und spuckten bald back- und bald feuerbort.

Doch schon kam Sankt Peter angelaust  
Und hob von ferne die dräuende Faust.  
Hinaus mit euch, ihr Satansbrut!  
Da lachten sie: Junge, was heßt du'n Mut!  
Ihr lauft ja Köm und habt einen Schw'pps!  
Nien Litten, pedd bi man nich upp'n Slips!  
Hinunter mit euch in den Schwefelspuhl!  
Swieg still, du Sloopmüß, un holl dein Muß!

Heiß überließ es Sankt Peter und kalt:  
Im Himmel nämlich gibt's keine Gewalt!  
Es sprach der Herrgott: Drin ist drin!  
Der Geist: Das Schelten hat keinen Sinn!  
Und Christus: So tatest du deine Pflicht?  
Ach Petre, was hast du angericht!

Beschämt schlich er zurück zur Tür,  
Da stand schon ein er wartend dafür.  
Wer bist du? Geiken Bunde! von Splt.  
Von Splt? schrie Petrus fuchsteufelswild.  
Von Splt? Dann bist du ein Höllengewächs!  
Hinneg, wir haben genug an den Sedys!

So scheltend enthüllte er ihm seine Pein.  
Ich bring sie heraus, läßt du mich hinein!  
Und schrie durch den Spalt mit gerundeter Hand:  
Schipp an Strand! Schipp an Strand!



Die Sechse durchrückt ein freudiger Schreck,  
Römbuddel und Karten weisen sie weg.  
Schipp an Strand! Wer bleibt da im Bett.  
Sie flüchten und schlittern ratsch! übers Parkett  
Hinaus, von ihrer Raubluft gezerzt. —  
Bums! da waren sie ausgesperrt!

# MANOLI

## Cigarettes

H. R. EDDY

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



# Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Einheitspreis für  
Damen und Herren M. 12.50  
Luxus-Ausführung M. 16.50  
Fordern Sie Musterbuch J.

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstrasse 182

## Unsere Form TITUS

halbrund, vorzüglich passend  
Art. 113. Boxkalf Derby Lack-  
kappe M. 12.50  
Art. 144. Chevreux Derby 12.50  
Art. 112. Boxkalf M. 12.50  
Art. 147. Chevreux M. 12.50  
Art. 146. Chevreux mit Lack-  
kappe M. 12.50  
Die gleichen Artikel führen wir  
auch in Luxusausführung zum  
Preis von M. 16.50



Aus  
dem Leben einer Dame  
(Bild 18)

## Auf dem Ball

ist „**4711** Eau de Cologne“ das an-  
genehmste Anregungs- und Be-  
lebungsmittel. — Gibt dem erhitzten  
Gesicht wohlthuende Kühle und

köstliche Frische. — Sehr diskretes Aroma.  
Das Ideal aller Wohlgerüche. — Ein Bouquet  
von exquisiter Feinheit und bezaubernder  
Lieblichkeit. — Einzig als Taschentuch-  
Parfüm. —

Billige, unreine Eau de Cologne weist man zurück, weil  
schädlich! Man verlange ausdrücklich die Marke  
„**4711**“ (Ges. gesch. „**4711**“ auf Blau-Goldener  
Etikette)! In Qualität unübertroffen; sehr ausgiebig  
im Gebrauch und im Verhältnis preiswerter als jede  
Nachahmung. — Destilliert nach ur-eigenstem Re-  
zept. — Seit 1792. —  $\frac{1}{4}$  Originalflasche M. 1.75.

**4711.**

# Eau de Cologne

Das Küchenbuch  
mit Aufwandschick  
und Topfschrank.  
Anwertwert Oderan i. Sa.

Von der k. Regie-  
rung genehmigte **Münchner Schauspiel- u. Redekunst-Schule**  
von **Otto König**, k. b. Hofschauspieler, München, Ludwigsstr. 17b  
Vollständige Ausbildung bis zur Bühnenreife. — Hervorragende Lehr-  
kräfte. — Ausführungen. — Eintritt jederzeit. — Prospekt frei. —



Taubmann

## Der Fabrikbesitzer

„Neapel haben Sie auf Ihrer italienischen Reise auch besucht, Herr Fabrikbesitzer? Was sagen Sie zum Dejus?“  
„So'n Schwindel — mein Fabrikföhrer-  
lein raucht viel doller!“

Dr. Kofm's  
**Yohimbin-**  
Tabletten

Flacon  
4 20 50 100 Table.  
M. 4. — 9. — 16. —

Hervorragendes Kräftigungsmittel  
bei Nervenschwäche.

München: Schützen-, Sonnen-, Ludwigs-  
apoth.; Nürnberg: Mohrenapothek; Berlin:  
Bellevueapoth., Potsdamerpl. u. Victoria-  
Apothek; Friedrichstr. 19; Breslau:  
Naschmarkt; Göttingen: Apotheke zum  
gold. Kopf und Hirschapoth.; Düsseldorf:  
Hirschapoth.; Frankfurt a. M.: Rosen- u.  
Engel-Apoth.; Hamburg: Internationale  
Apoth. u. Apoth. G. F. Ulex; Hannover:  
Löwen- und Hirsch-Apothek; Leipzig:  
Engelapothek; Mainz: Löwenapothek;  
Mannheim: Löwenapoth.; Stettin: Apoth.  
z. Greif; Strassburg: Hirsch-Apothek;  
Stuttgart: Hirsch- und Schwanenapoth.;  
Zürich: Victoriaapoth.; Budapest: Turul-  
Apoth.; Apoth. Doskar, Wien XVI, Habs-  
burgerplatz 14; Prag: Adam's Apotheke.  
Dr. Fritz Koch, München XIX/68.  
Nehmen Sie nur Marke „Dr. Koch.“!

## Der Zuckerkrankte und Nierenleidende

Dr. J. Schäfer's  
physiol. Nährsalze  
ohne Diätzwang, ärztlich  
empfohl., Preis M. 3. — u. 4.50.  
Zu hab. in Apotheken, wenn  
nicht erhältlich, bei  
Dr. J. Schäfer, Barmen 20  
Wertherstrasse 91  
Belehr. Broschüre gratis

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



## Sie Mann, Sie Weib!

Eine trübe Zeit ist über Deutschland herein-  
gebrochen. Die Zahl der Heiraten geht im  
Deutschen Reich zurück; und nicht nur das,  
nein, auch die Liebe ist im Sinken begriffen,  
denn auch die Geburtsziffer ist zurückgegangen.  
Während im Jahre 1872 auf 1000 Einwohner  
10,3 Heiraten und 41,1 Geburten kamen, wurden  
im Jahre 1909 auf 1000 Einwohner nur noch  
7,7 Heiraten und 31,9 Geburten gezählt. D. h.  
jeder Einwohner verheiratete sich im Jahre 1909  
nur etwa  $\frac{1}{125}$  mal und wurde in demselben Zeit-  
raum nur etwa  $\frac{1}{125}$  mal entbunden.

Wenn dieser Rückschritt in demselben Tempo  
weitergeht, so würden nach etwa 111 Jahren  
auf 1000 Einwohner 0,0 Eheschließungen und  
nach etwa 125 Jahren 0,0 Geburten kommen.  
Der vorhandene Bestand an Einwohnern würde  
dann noch einige Zeit ausreichen; bald aber  
käme die Zeit, wo auf 1000 Einwohner 0,0 Ein-  
wohner kommen. Und was dann? Der geht  
dann die Steuern? Dahin darf es nicht kommen;  
hier muß Jagow, der Tatkräftige helfen. Schon  
heut zwingt die Polizei die Autos, sich an-  
streichen und die Menschen sich impfen zu lassen.  
Sie muß diesen Zwang ausdehnen: jeder Mann,  
der binnen einer von der Polizei ihm gestellten  
Frist nicht verheiratet ist, bekommt von der  
Behörde zwangsweise eine Schwiegermutter zu-  
gewiesen. Das wird schon helfen!

Khedive



Karl Arnio

### Kurtheater

„Wann ist denn der ‚Sommernachtsstraum‘  
zu Ende?“

„Das Kommt darauf an, wie oft man  
stecken bleibt.“

## Subordination

Zum Empfange des Königs Peter von Ser-  
bien in Paris hatte das 139. Infanterie-Regi-  
ment vor dem Bahnhof Aufstellung genommen.  
Der Militärgouverneur von Paris General Sau-  
ret rißte, daß die Truppe zu weit nach vorn  
stehe. Darauf sagte der Oberst Cordonnier ganz  
laut: „Der General weiß nicht mehr, was er  
geschrieben hat“, und überbande dem General  
den von diesem selbst befohlenen Aufstellungs-  
plan. Der letztere erwiderte, es sei möglich, daß  
er sich geirrt habe, er wünsche aber jetzt, daß  
die Truppe um drei Schritt zurücktrete. Der  
Oberst führte unter neuen Aufstellungen seines  
Unwillens den Befehl aus.

Frei ist der Soldat! Es lebe die Republik!  
Als das Regiment unter dem Kommando  
des Oberst Cordonnier vom Bahnhof zurück-  
marschierte, kommandierte der Oberst an einer  
Straßenkreuzung: Rechts um! Der älteste  
Major erwiderte: „Mein Oberst, Sie leiden  
offenbar an Altersschwäche; Sie verlickert Sie-  
fel, Sie haben doch auf dem Hinweg an der-  
selben Stelle kommandiert: „Links um!“ Der  
Oberst meinte, er wolle dies nicht bestritten, aber  
er sei der Ansicht, daß das Kommando, wenn  
die Marschrichtung sich ändere, ebenfalls ge-  
ändert werden müsse. Darauf brüllte der Major  
mit lauter Kommandostimme: „Ja, meinewegen.  
Wenn der alte Quatschkopp es denn durchaus  
will: Rechts um!“

Frido



In Zinntuben zu M. 1.— und 60 Pfg.

## Der Wert gesunder Zähne

ist gar nicht hoch genug einzuschätzen, denn sie sind eine Zierde für  
jedes Antlitz und spielen eine bedeutende Rolle in der Ernährung und  
Kräftezufuhr unseres Körpers, denn nur mit einem gesunden Gebiss  
lassen sich die Speisen so fein kauen, dass dem Magen keine unnütze  
Arbeit zugemutet und die Verdauung nicht unnötig erschwert wird.

Regelmässige Pflege der Zähne und des Mundes mit der seit  
vielen Jahren von Aerzten und Zahnärzten empfohlenen Zahnpasta  
PEBECO ist eines der wirksamsten Mittel zur Erhaltung unserer  
Zähne und somit auch unseres Wohlbefindens.

Verlangen Sie ein kostenfreies Muster von

**P. Beiersdorf & Co., Hamburg G. 30.**

# Mädler-Koffer.

## Feine Leder-Waren.

## Moritz Mädler.

Verkaufs-Localen: Leipzig Berlin Hamburg Frankfurt a.M. Köln



Jill Preisliste sendet gratis Moritz Mädler, Leipzig-Lindenau 14.

### Korpulenz + Keulbikikal.

Trinken Sie statt Kaffee etc. nur echten, ärztl. empfohl. Dr. Richters Frühstücktee. Garantiert unschädlich. Feinste Refer. 1 Pak. Mk. 2, 3 Pak. Mk. 5. Prospekt gratis. Dr. med. G. schreibt: Ich konstatierte Gewichtsabnahmen v. 5-6 kg. in einmal 9 1/2, ko nach ca. 21 Tagen. Institut Hermes, München 55, Biederstr. 3.

**Wollen Sie Ihr Hühnerauge in 3-4 Tagen los werden?**

dann lassen Sie sich sofort „Repella“ das beste Hühneraugenmittel der Welt, gegen 1 Mk. in Marken franko kommen. Berl. Chemisches Laboratorium, Schöneberg 2, Bennisgasse 19.

### Aus Dankbarkeit

teile ich Ihnen mit, daß ich mit einer Dose Ihrer Rino-Salbe meine große Schuppenflechte, an welcher ich über 10 Jahre gelitten, geheilt habe. Ich kann allen, welche an Flechten leiden, Ihre Salbe auf das wärmste empfehlen.

P.

H. O. K.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Baisleiden, Flechten und Hautleiden angewandt u. ist in Dosen à Mk. 1,15 u. Mk. 2,25 in den Apotheken vorrätig; aber nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinböhla-Dresden. Fälschungen weisen man zurück.

### Der orthopädische „Charis“

ist patent. in Frankreich.

### Brustformer „Charis“

Gesetzl. geschützt. Deutsches Reichspatent

vergrößert kleine unentwickelte und festigt welke Brüste. „Charis“ ist nach berühmtem und von fast allen anderen Aerzten anerkanntem Professor Bierschen System (Hyperämie) konstruiert u. hat sich 1000fach bewährt. Den Brüsten wird mehr Nahrung (Blut) zugeführt, sie werden dadurch straffer und wölben sich. Kein Mittel kommt „Charis“ in der Wirkung gleich. Kein scharfer Druck durch einen harten Glas- oder Metallring, der schädlich wirkt. Damen tun gut, die sie teure Sachen v. Ausland kommen lassen, meine Broschüre zu lesen. Ich leiste für Erfolg Garantie. Broschüre mit Abbildungen und ärztlichem Gutachten gratis.

Photographische Aufnahme einer 48jährigen Frau nach 10tägiger Anwendung des orthopädischen :: Brustformers „Charis“. ::

„Charis“ ist patent. in Oesterreich.

„Charis“ Amerik. ist patent. in England.

„Charis“ ist nach berühmtem und von fast allen anderen Aerzten anerkanntem Professor Bierschen System (Hyperämie) konstruiert u. hat sich 1000fach bewährt. Den Brüsten wird mehr Nahrung (Blut) zugeführt, sie werden dadurch straffer und wölben sich. Kein Mittel kommt „Charis“ in der Wirkung gleich. Kein scharfer Druck durch einen harten Glas- oder Metallring, der schädlich wirkt. Damen tun gut, die sie teure Sachen v. Ausland kommen lassen, meine Broschüre zu lesen. Ich leiste für Erfolg Garantie. Broschüre mit Abbildungen und ärztlichem Gutachten gratis.

„Charis“ ist patent. in Oesterreich.

„Charis“ Amerik. ist patent. in England.



A. Schmidhammer

## Nervenschwäche

der Männer. Amstetter lehrreicher Ratgeber und Wegweiser von Spezialarzt Dr. Rumler zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarkserkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung. Folgen nervenruinierender Leidenschaft u. Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradem unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Gegen Mk. 1.60 Briefm. franko zu beziehen von Dr. med. RUMLER Nachf., Genf 66, (Schweiz).

**Bilz' Sanatorium**  
Dresden-Radebeul



3 Ärzte

ist nach wie vor geöffnet! Für Winterkuren besonders zu empfehlen.

### Tanzstundengespräch

„Gnädiges Fräulein gestatten die Frage: tragen Sie auch Kahmanns Gesundheitswäpfe?“

Karl Henckell \* Hubert Wilm  
**Ein Lebenslied.** Epklus von 14 Gedichten und 14 Rabierungen  
Erscheint November 1911.  
Ausführliche Prospekte durch alle Buchhandlungen und durch den  
Verlag Mendelssohn Bartholdy, München-Gräfelfing.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



## Eine Fälschung

ist es, wenn Ihnen **Dr. Diehl-Stiefel** angeboten werden, die nicht auf Sohle und Bordüre den Namenszug

*Dr. Diehl*

**Dr. Diehl-Stiefel** wurde  
a. d. Hygiene-Ausstellung  
Dresden prämiert.

tragen.

Natürliche Fußbekleidung mit allen hygien. Vorrügen. Broschüre grat. u. fr. Dr. Diehl's pneumatische Plattfuß-Einlegesohle. D. R. P. No. 229 989. Allein-Fabrikant: Corf & Bielschowsky, Erfurt 8. In Deutschland überall erhältlich. — Wien: Paprika-Schlesinger.



Ein Stiefel, der nicht drückt,  
Ein Stiefel, der beglückt.

### Das Tischgebet

Ein reicher, aber frommer Mann gab ein großes Souper, zu welchem auch die Beilichkeit des Orlas geladen war. Auf dem Nachhauseweg trifft ein jüngerer. Daß der Streifrag auf, ob das Gebet, 'Komm, Herr Jesu', angeflücht von Kaviar und Äpfeln nicht doch etwas deplaciert sei. Darauf der mit anwesende Superintendent: 'Ich bin hierin Ihrer Meinung, Herr Kollege. Man hätte diese Vorposten herumreichen lassen und das Gebet erst vor der Suppe sprechen sollen!'

### Vom Kasernenhof

Unteroffizier (zum schiefen turnenden Wehrmann): 'Kerl, ich schwanz' Dich, bis daß der Querbaum blüht!'

### Schulhumor

In der deutschen Stunde will die Lehrerin die Kinder auf das Wort, 'Cylinder' bringen und fragt daher ein Mädchen: 'Was hat denn dein Vater, wenn er Sonntags nachmittags ausgeht?'

'Denn hat er einen weg!' war die prompte Antwort.



### Schöne Augen,

fesselnden Blick erhalten Sie nur durch Divine Rosse (Augen-Badewasser). Kräftigt ihnen Glanz und Anmut. Wunderbar wirkend. Unentbehrlich zur Schönheitspflege. Preis p. Flasche 3,50 Mk. Laboratorium Marvel, Düsseldorf 56 a. h. Versand durch: Flora-Apothek, Düsseldorf. Apothek zum Storch, Dresden. Salomonis Apoth., Leipzig.

### Musik-Instrumente

für Orchester,  
Schule und Haus.

Spezialität:  
Geigen, Saiten-  
instrumente,  
Ateliers.



Preisliste Nr. 1 frei

**Jul. Heinr. Zimmermann,**  
Leipzig, Querstr. 26/28.

## 1 1/2 Mann

der keine gute Uhr trägt. Andere kommen ihm oftmals im Leben nur deshalb zuvor, weil sie in wichtigen Momenten pünktlich zur Stelle waren, einen Entschluss noch rechtzeitig fassen konnten. Pünktlichkeit ist Ordnung, Ordnung aber ist das Prinzip für die Entwicklung aller Dinge zwischen Himmel und Erde. Wer sein Schicksal meistern will, erwerbe zunächst einen verlässlichen Zeitmesser.

Prachtkatalog kostenlos über Uhren für Beruf, Sport, Luxus, über moderne Schmucksachen von

Corania-Gesellschaft m. b. H., Abt. 22, Berlin SW. 47.  
Zielgewährung bei kleinen Monatszahlungen.



Gerhart Hauptmann

Wer den neuesten Roman von Gerhart Hauptmann, betitelt, 'Atlantis', lesen will, abonniere für zwei Mark monatlich auf das 'Berliner Tageblatt', das dieses bedeutsame Werk des gefeierten Dichters im Tagesfeuilleton des nächsten Quartals veröffentlicht.  
Gegenwärtig

**208 000 Abonnenten**

Katalog 102 bei Angabe des gewünschten Artikels gratis!



Photograph. Apparate, Operngläser, Feldstecher, Trüder-Binocles, Relaiszeuge, Gerahmte Bilder, Musikwerke u. Instrumente, Uhren u. Goldwaren, Koffer u. Taschen

gegen Barzahlung oder Teilzahlung

**Eugen Loeber, Dresden-N. 6.**



### Sitzen Sie viel?

Gressners präpar. Sitzauflage aus Filz u. Stühle etc. D. R. G.-M. verbietet das Durchschneuren u. Glanzwerden d. Beinkleider. 75000 in Gebrauch. Preis: frei. H. Gressner, Steglitz-Berlin 8.



### Syphilis

u. Geschlechtsleiden, ihre gründl. u. dauernde Heilung ohne Quecksilber u. andere Giftz. Broschüre gegen Erlösung von 1 Mark und 20 Pfg. (Briefmarken) bei verschlossenem Couvert vom Verfasser Dr. med. Eberth, Spezialarzt für Haut- und Geschlechtsleiden in Frankfurt a. M. 22.

**Studenten-**  
**Utensilien-Fabrik**  
Alteste und größte  
Fabrik dieser Branche  
**Emil Lüdke**  
verm. U. Bahn & Sahn, S. m. b. H.  
Jena in Th. 58.  
Man verl. gr. Katalog gratis

### Neurastheniker

gehrt. zur Wiedererlangung d. verlor. Kräfte nur noch Virilichin, d. Wirkstoffe nach d. heut. Stande d. Wissenschaft. Streng reell. Sofort. Wirkung. Preis 5 M. Stärke II (Dopp. Quant.). 10 M. Diakriter Versand nur durch Hirsch-Apothek, Strassburg 76, Els. Alteste Apotheke Deutschlands.

### Neueste Scherze.

Verheute Scheere 30 Pfg. lebende Schildkröte 10 Pfg. gefesselter Jungtrau 10 Pfg. Geisterwarte 10 Pfg. musik. Stuhlsitz 20 Pfg. Liebesauto 10 Pfg. knall. Cigaretten 30 Pfg. knellender Spiegel 15 Pfg. verflixte X 10 Pfg. Tintenstix 15 Pfg. amüßliche Ukkelsorten 40 Pfg. Sortiment 40 Pfg. Grosse Preisliste illust. mit tausenden neuester Scherz-, Zauber-, Carneval-, Vereinsartikel gr. u. fr. A. Maas, Scherzartikel-Fabrik Berlin 88, Markgrafenstr. 101.



Neue wichtige Erfindung.  
„Trouville“  
Krawatten-Presse



und  
Ordner

für Selbstbinder  
unentbehrlich!  
D. R. Patent.  
Patent: England,  
Frankreich,  
Amerika,  
Österreich etc.  
verkauft!



*To the front!*  
Hosenshrecker

D.R.G. Patent  
v. vollständig verbessert!  
E-spart d. Aufbügelns.



Der kleinste,  
praktischste,  
originalste  
Reisebügel mit  
Hosenshrecker.

Man verlange aus-  
führlich Prospekt.

Max Jonas,  
Berlin 42.  
Fabrik:  
Ritterstrasse 88.

**Beschlagnahmt!** • Soeben •  
frei gegeben!  
Bocaccio, Dekameron • 4 Mk.  
Casanova, Erinnerungen 4 Mk.  
Diese beiden Werke aus der glänzenden Zeit  
sind geschmückt mit prächtigen Illustrat.  
von Marquis Franz von Bayros, welche die  
Beschlagnahme des Bocaccio veranschaulichen.  
Diese hervorragenden, sehr umfang-  
reichen Ausgaben sind nur deshalb für den  
spottbilligen Preis von 4 Mk. lieferbar,  
weil man damit rechnet, dass sie bald  
Gemeingut aller Bücherfreunde werden.  
O. Schladtitz & Co., Berlin W., Bülowstr. 54 J.

**Staatspreis: Antikvitäts-Ausstellung Dresden 1911.**

**Diphtheritis-** Bazillen  
**Typhus-** Bazillen  
**Cholera-** Bazillen

vernichtet binnen **30 Sekunden**

**Waldheimer**  
*A. H. A. Bergmanns*  
**Zahnpasta**

**Rosodont**

Unübertroffen, weltberühmt!  
Seit 60 Jahren bewährt!  
Unentbehrlich für eine Gesundheit fördernde Mund- u. Zahnpflege!

Bergmanns Zahn-Pasta  
„Rosodont“  
A. H. A. Bergmanns  
WALDHEIM, S.  
Amlich gepulvert und zerkleinert  
zur Reinigung und Einwirkung  
der Zähne empfohlen  
PAT. DENTIFRICE

**Patent. Polyplast-Satz**

Präzisionskameras aller  
Systeme mit Anastigmaten  
jeder Lichtstärke, Vergrö-  
ßerungs-Apparate und Prismen-  
binokel.

Bevor Sie kaufen, verlangen Sie  
Hauptkatalog gratis und  
franko. Beilage der Belichtungs-  
tafel nach Dr. Staebke gegen 30 Pfg.

**Dr. Staebke-Werk**  
G. m. b. H. München J. X.

**MORFIUM ALKOHOL**

Alkohol etc. Entwöhnung ohne Zwang.  
Prospekt frei. Gegr. 1899, Spezial-  
Sanatorium Schloß Rheinblick von  
Dr. F. H. Mueller in Godesberg  
bei Bonn am Rhein. Für Nervöse,  
Schlaflose bes. Entwöhnungskuren.

**Liebe Jugend!**

Frau Meyer unterhält sich mit ihrer  
Freundin über die Verderbnis der heutigen  
Welt. „Ich weiß nicht“, philosophiert sie,  
„wie toll heututage die jungen Mädchen  
aufs Heiraten sind. Ich zu meiner Zeit  
machte mir gar nichts aus den Männern  
und habe doch so früh geheiratet.“  
„Sei froh“, mischt sich der kleine freih  
ins Gespräch, „jegt mit Deinen vier Kindern  
bekümmst Du doch keinen Mann mehr.“

**Kanbemerfung**

Manchem Geistesheeren sollte der Lohrer-  
franz nicht auf den Kopf gelegt, sondern  
aufs Gefäß genagelt werden.

Junius

**F. A. Winterstein Leipzig 7.**

**Koffer- u. Lederwarenfabrik**  
2 Hainstrasse 2  
Gegr. 1828. Gold u. silb. Medallien.

**Praktisches Geschenk für Herren.**  
Garnitur wie Abbildung, bestehend aus Brief-  
schreib, Cigarrenetui mit bez. Bügel u. Winter-  
stein's Sportportemonnaie in elegantem Karton  
von schwarz u. braun echt Saffian nur M. 10,50.

**Grosse moderne Handreisetasche,**  
massiv, braun Rindleder.  
45 cm lang nur M. 14,50.  
51 cm lang nur M. 16,50.

**Winterstein's moderner Ideal-Handkoffer**

Nr. 4610 35 cm lang M. 12,-  
4611 40 cm lang M. 13,-  
4612 45 cm lang M. 14,-  
4613 50 cm lang M. 15,-  
4614 55 cm lang M. 16,-  
4615 60 cm lang M. 17,-  
4616 65 cm lang M. 18,-  
4617 70 cm lang M. 19,-  
4618 75 cm lang M. 20,-  
4619 80 cm lang M. 21,-  
4620 85 cm lang M. 22,-  
4621 90 cm lang M. 23,-  
4622 95 cm lang M. 24,-  
4623 100 cm lang M. 25,-  
4624 105 cm lang M. 26,-  
4625 110 cm lang M. 27,-  
4626 115 cm lang M. 28,-  
4627 120 cm lang M. 29,-  
4628 125 cm lang M. 30,-  
4629 130 cm lang M. 31,-  
4630 135 cm lang M. 32,-  
4631 140 cm lang M. 33,-  
4632 145 cm lang M. 34,-  
4633 150 cm lang M. 35,-  
4634 155 cm lang M. 36,-  
4635 160 cm lang M. 37,-  
4636 165 cm lang M. 38,-  
4637 170 cm lang M. 39,-  
4638 175 cm lang M. 40,-  
4639 180 cm lang M. 41,-  
4640 185 cm lang M. 42,-  
4641 190 cm lang M. 43,-  
4642 195 cm lang M. 44,-  
4643 200 cm lang M. 45,-  
4644 205 cm lang M. 46,-  
4645 210 cm lang M. 47,-  
4646 215 cm lang M. 48,-  
4647 220 cm lang M. 49,-  
4648 225 cm lang M. 50,-  
4649 230 cm lang M. 51,-  
4650 235 cm lang M. 52,-  
4651 240 cm lang M. 53,-  
4652 245 cm lang M. 54,-  
4653 250 cm lang M. 55,-  
4654 255 cm lang M. 56,-  
4655 260 cm lang M. 57,-  
4656 265 cm lang M. 58,-  
4657 270 cm lang M. 59,-  
4658 275 cm lang M. 60,-  
4659 280 cm lang M. 61,-  
4660 285 cm lang M. 62,-  
4661 290 cm lang M. 63,-  
4662 295 cm lang M. 64,-  
4663 300 cm lang M. 65,-  
4664 305 cm lang M. 66,-  
4665 310 cm lang M. 67,-  
4666 315 cm lang M. 68,-  
4667 320 cm lang M. 69,-  
4668 325 cm lang M. 70,-  
4669 330 cm lang M. 71,-  
4670 335 cm lang M. 72,-  
4671 340 cm lang M. 73,-  
4672 345 cm lang M. 74,-  
4673 350 cm lang M. 75,-  
4674 355 cm lang M. 76,-  
4675 360 cm lang M. 77,-  
4676 365 cm lang M. 78,-  
4677 370 cm lang M. 79,-  
4678 375 cm lang M. 80,-  
4679 380 cm lang M. 81,-  
4680 385 cm lang M. 82,-  
4681 390 cm lang M. 83,-  
4682 395 cm lang M. 84,-  
4683 400 cm lang M. 85,-  
4684 405 cm lang M. 86,-  
4685 410 cm lang M. 87,-  
4686 415 cm lang M. 88,-  
4687 420 cm lang M. 89,-  
4688 425 cm lang M. 90,-  
4689 430 cm lang M. 91,-  
4690 435 cm lang M. 92,-  
4691 440 cm lang M. 93,-  
4692 445 cm lang M. 94,-  
4693 450 cm lang M. 95,-  
4694 455 cm lang M. 96,-  
4695 460 cm lang M. 97,-  
4696 465 cm lang M. 98,-  
4697 470 cm lang M. 99,-  
4698 475 cm lang M. 100,-  
4699 480 cm lang M. 101,-  
4700 485 cm lang M. 102,-  
4701 490 cm lang M. 103,-  
4702 495 cm lang M. 104,-  
4703 500 cm lang M. 105,-  
4704 505 cm lang M. 106,-  
4705 510 cm lang M. 107,-  
4706 515 cm lang M. 108,-  
4707 520 cm lang M. 109,-  
4708 525 cm lang M. 110,-  
4709 530 cm lang M. 111,-  
4710 535 cm lang M. 112,-  
4711 540 cm lang M. 113,-  
4712 545 cm lang M. 114,-  
4713 550 cm lang M. 115,-  
4714 555 cm lang M. 116,-  
4715 560 cm lang M. 117,-  
4716 565 cm lang M. 118,-  
4717 570 cm lang M. 119,-  
4718 575 cm lang M. 120,-  
4719 580 cm lang M. 121,-  
4720 585 cm lang M. 122,-  
4721 590 cm lang M. 123,-  
4722 595 cm lang M. 124,-  
4723 600 cm lang M. 125,-  
4724 605 cm lang M. 126,-  
4725 610 cm lang M. 127,-  
4726 615 cm lang M. 128,-  
4727 620 cm lang M. 129,-  
4728 625 cm lang M. 130,-  
4729 630 cm lang M. 131,-  
4730 635 cm lang M. 132,-  
4731 640 cm lang M. 133,-  
4732 645 cm lang M. 134,-  
4733 650 cm lang M. 135,-  
4734 655 cm lang M. 136,-  
4735 660 cm lang M. 137,-  
4736 665 cm lang M. 138,-  
4737 670 cm lang M. 139,-  
4738 675 cm lang M. 140,-  
4739 680 cm lang M. 141,-  
4740 685 cm lang M. 142,-  
4741 690 cm lang M. 143,-  
4742 695 cm lang M. 144,-  
4743 700 cm lang M. 145,-  
4744 705 cm lang M. 146,-  
4745 710 cm lang M. 147,-  
4746 715 cm lang M. 148,-  
4747 720 cm lang M. 149,-  
4748 725 cm lang M. 150,-  
4749 730 cm lang M. 151,-  
4750 735 cm lang M. 152,-  
4751 740 cm lang M. 153,-  
4752 745 cm lang M. 154,-  
4753 750 cm lang M. 155,-  
4754 755 cm lang M. 156,-  
4755 760 cm lang M. 157,-  
4756 765 cm lang M. 158,-  
4757 770 cm lang M. 159,-  
4758 775 cm lang M. 160,-  
4759 780 cm lang M. 161,-  
4760 785 cm lang M. 162,-  
4761 790 cm lang M. 163,-  
4762 795 cm lang M. 164,-  
4763 800 cm lang M. 165,-  
4764 805 cm lang M. 166,-  
4765 810 cm lang M. 167,-  
4766 815 cm lang M. 168,-  
4767 820 cm lang M. 169,-  
4768 825 cm lang M. 170,-  
4769 830 cm lang M. 171,-  
4770 835 cm lang M. 172,-  
4771 840 cm lang M. 173,-  
4772 845 cm lang M. 174,-  
4773 850 cm lang M. 175,-  
4774 855 cm lang M. 176,-  
4775 860 cm lang M. 177,-  
4776 865 cm lang M. 178,-  
4777 870 cm lang M. 179,-  
4778 875 cm lang M. 180,-  
4779 880 cm lang M. 181,-  
4780 885 cm lang M. 182,-  
4781 890 cm lang M. 183,-  
4782 895 cm lang M. 184,-  
4783 900 cm lang M. 185,-  
4784 905 cm lang M. 186,-  
4785 910 cm lang M. 187,-  
4786 915 cm lang M. 188,-  
4787 920 cm lang M. 189,-  
4788 925 cm lang M. 190,-  
4789 930 cm lang M. 191,-  
4790 935 cm lang M. 192,-  
4791 940 cm lang M. 193,-  
4792 945 cm lang M. 194,-  
4793 950 cm lang M. 195,-  
4794 955 cm lang M. 196,-  
4795 960 cm lang M. 197,-  
4796 965 cm lang M. 198,-  
4797 970 cm lang M. 199,-  
4798 975 cm lang M. 200,-  
4799 980 cm lang M. 201,-  
4800 985 cm lang M. 202,-  
4801 990 cm lang M. 203,-  
4802 995 cm lang M. 204,-  
4803 1000 cm lang M. 205,-  
4804 1005 cm lang M. 206,-  
4805 1010 cm lang M. 207,-  
4806 1015 cm lang M. 208,-  
4807 1020 cm lang M. 209,-  
4808 1025 cm lang M. 210,-  
4809 1030 cm lang M. 211,-  
4810 1035 cm lang M. 212,-  
4811 1040 cm lang M. 213,-  
4812 1045 cm lang M. 214,-  
4813 1050 cm lang M. 215,-  
4814 1055 cm lang M. 216,-  
4815 1060 cm lang M. 217,-  
4816 1065 cm lang M. 218,-  
4817 1070 cm lang M. 219,-  
4818 1075 cm lang M. 220,-  
4819 1080 cm lang M. 221,-  
4820 1085 cm lang M. 222,-  
4821 1090 cm lang M. 223,-  
4822 1095 cm lang M. 224,-  
4823 1100 cm lang M. 225,-  
4824 1105 cm lang M. 226,-  
4825 1110 cm lang M. 227,-  
4826 1115 cm lang M. 228,-  
4827 1120 cm lang M. 229,-  
4828 1125 cm lang M. 230,-  
4829 1130 cm lang M. 231,-  
4830 1135 cm lang M. 232,-  
4831 1140 cm lang M. 233,-  
4832 1145 cm lang M. 234,-  
4833 1150 cm lang M. 235,-  
4834 1155 cm lang M. 236,-  
4835 1160 cm lang M. 237,-  
4836 1165 cm lang M. 238,-  
4837 1170 cm lang M. 239,-  
4838 1175 cm lang M. 240,-  
4839 1180 cm lang M. 241,-  
4840 1185 cm lang M. 242,-  
4841 1190 cm lang M. 243,-  
4842 1195 cm lang M. 244,-  
4843 1200 cm lang M. 245,-  
4844 1205 cm lang M. 246,-  
4845 1210 cm lang M. 247,-  
4846 1215 cm lang M. 248,-  
4847 1220 cm lang M. 249,-  
4848 1225 cm lang M. 250,-  
4849 1230 cm lang M. 251,-  
4850 1235 cm lang M. 252,-  
4851 1240 cm lang M. 253,-  
4852 1245 cm lang M. 254,-  
4853 1250 cm lang M. 255,-  
4854 1255 cm lang M. 256,-  
4855 1260 cm lang M. 257,-  
4856 1265 cm lang M. 258,-  
4857 1270 cm lang M. 259,-  
4858 1275 cm lang M. 260,-  
4859 1280 cm lang M. 261,-  
4860 1285 cm lang M. 262,-  
4861 1290 cm lang M. 263,-  
4862 1295 cm lang M. 264,-  
4863 1300 cm lang M. 265,-  
4864 1305 cm lang M. 266,-  
4865 1310 cm lang M. 267,-  
4866 1315 cm lang M. 268,-  
4867 1320 cm lang M. 269,-  
4868 1325 cm lang M. 270,-  
4869 1330 cm lang M. 271,-  
4870 1335 cm lang M. 272,-  
4871 1340 cm lang M. 273,-  
4872 1345 cm lang M. 274,-  
4873 1350 cm lang M. 275,-  
4874 1355 cm lang M. 276,-  
4875 1360 cm lang M. 277,-  
4876 1365 cm lang M. 278,-  
4877 1370 cm lang M. 279,-  
4878 1375 cm lang M. 280,-  
4879 1380 cm lang M. 281,-  
4880 1385 cm lang M. 282,-  
4881 1390 cm lang M. 283,-  
4882 1395 cm lang M. 284,-  
4883 1400 cm lang M. 285,-  
4884 1405 cm lang M. 286,-  
4885 1410 cm lang M. 287,-  
4886 1415 cm lang M. 288,-  
4887 1420 cm lang M. 289,-  
4888 1425 cm lang M. 290,-  
4889 1430 cm lang M. 291,-  
4890 1435 cm lang M. 292,-  
4891 1440 cm lang M. 293,-  
4892 1445 cm lang M. 294,-  
4893 1450 cm lang M. 295,-  
4894 1455 cm lang M. 296,-  
4895 1460 cm lang M. 297,-  
4896 1465 cm lang M. 298,-  
4897 1470 cm lang M. 299,-  
4898 1475 cm lang M. 300,-  
4899 1480 cm lang M. 301,-  
4900 1485 cm lang M. 302,-  
4901 1490 cm lang M. 303,-  
4902 1495 cm lang M. 304,-  
4903 1500 cm lang M. 305,-  
4904 1505 cm lang M. 306,-  
4905 1510 cm lang M. 307,-  
4906 1515 cm lang M. 308,-  
4907 1520 cm lang M. 309,-  
4908 1525 cm lang M. 310,-  
4909 1530 cm lang M. 311,-  
4910 1535 cm lang M. 312,-  
4911 1540 cm lang M. 313,-  
4912 1545 cm lang M. 314,-  
4913 1550 cm lang M. 315,-  
4914 1555 cm lang M. 316,-  
4915 1560 cm lang M. 317,-  
4916 1565 cm lang M. 318,-  
4917 1570 cm lang M. 319,-  
4918 1575 cm lang M. 320,-  
4919 1580 cm lang M. 321,-  
4920 1585 cm lang M. 322,-  
4921 1590 cm lang M. 323,-  
4922 1595 cm lang M. 324,-  
4923 1600 cm lang M. 325,-  
4924 1605 cm lang M. 326,-  
4925 1610 cm lang M. 327,-  
4926 1615 cm lang M. 328,-  
4927 1620 cm lang M. 329,-  
4928 1625 cm lang M. 330,-  
4929 1630 cm lang M. 331,-  
4930 1635 cm lang M. 332,-  
4931 1640 cm lang M. 333,-  
4932 1645 cm lang M. 334,-  
4933 1650 cm lang M. 335,-  
4934 1655 cm lang M. 336,-  
4935 1660 cm lang M. 337,-  
4936 1665 cm lang M. 338,-  
4937 1670 cm lang M. 339,-  
4938 1675 cm lang M. 340,-  
4939 1680 cm lang M. 341,-  
4940 1685 cm lang M. 342,-  
4941 1690 cm lang M. 343,-  
4942 1695 cm lang M. 344,-  
4943 1700 cm lang M. 345,-  
4944 1705 cm lang M. 346,-  
4945 1710 cm lang M. 347,-  
4946 1715 cm lang M. 348,-  
4947 1720 cm lang M. 349,-  
4948 1725 cm lang M. 350,-  
4949 1730 cm lang M. 351,-  
4950 1735 cm lang M. 352,-  
4951 1740 cm lang M. 353,-  
4952 1745 cm lang M. 354,-  
4953 1750 cm lang M. 355,-  
4954 1755 cm lang M. 356,-  
4955 1760 cm lang M. 357,-  
4956 1765 cm lang M. 358,-  
4957 1770 cm lang M. 359,-  
4958 1775 cm lang M. 360,-  
4959 1780 cm lang M. 361,-  
4960 1785 cm lang M. 362,-  
4961 1790 cm lang M. 363,-  
4962 1795 cm lang M. 364,-  
4963 1800 cm lang M. 365,-  
4964 1805 cm lang M. 366,-  
4965 1810 cm lang M. 367,-  
4966 1815 cm lang M. 368,-  
4967 1820 cm lang M. 369,-  
4968 1825 cm lang M. 370,-  
4969 1830 cm lang M. 371,-  
4970 1835 cm lang M. 372,-  
4971 1840 cm lang M. 373,-  
4972 1845 cm lang M. 374,-  
4973 1850 cm lang M. 375,-  
4974 1855 cm lang M. 376,-  
4975 1860 cm lang M. 377,-  
4976 1865 cm lang M. 378,-  
4977 1870 cm lang M. 379,-  
4978 1875 cm lang M. 380,-  
4979 1880 cm lang M. 381,-  
4980 1885 cm lang M. 382,-  
4981 1890 cm lang M. 383,-  
4982 1895 cm lang M. 384,-  
4983 1900 cm lang M. 385,-  
4984 1905 cm lang M. 386,-  
4985 1910 cm lang M. 387,-  
4986 1915 cm lang M. 388,-  
4987 1920 cm lang M. 389,-  
4988 1925 cm lang M. 390,-  
4989 1930 cm lang M. 391,-  
4990 1935 cm lang M. 392,-  
4991 1940 cm lang M. 393,-  
4992 1945 cm lang M. 394,-  
4993 1950 cm lang M. 395,-  
4994 1955 cm lang M. 396,-  
4995 1960 cm lang M. 397,-  
4996 1965 cm lang M. 398,-  
4997 1970 cm lang M. 399,-  
4998 1975 cm lang M. 400,-  
4999 1980 cm lang M. 401,-  
5000 1985 cm lang M. 402,-  
5001 1990 cm lang M. 403,-  
5002 1995 cm lang M. 404,-  
5003 2000 cm lang M. 405,-  
5004 2005 cm lang M. 406,-  
5005 2010 cm lang M. 407,-  
5006 2015 cm lang M. 408,-  
5007 2020 cm lang M. 409,-  
5008 2025 cm lang M. 410,-  
5009 2030 cm lang M. 411,-  
5010 2035 cm lang M. 412,-  
5011 2040 cm lang M. 413,-  
5012 2045 cm lang M. 414,-  
5013 2050 cm lang M. 415,-  
5014 2055 cm lang M. 416,-  
5015 2060 cm lang M. 417,-  
5016 2065 cm lang M. 418,-  
5017 2070 cm lang M. 419,-  
5018 2075 cm lang M. 420,-  
5019 2080 cm lang M. 421,-  
5020 2085 cm lang M. 422,-  
5021 2090 cm lang M. 423,-  
5022 2095 cm lang M. 424,-  
5023 2100 cm lang M. 425,-  
5024 2105 cm lang M. 426,-  
5025 2110 cm lang M. 427,-  
5026 2115 cm lang M. 428,-  
5027 2120 cm lang M. 429,-  
5028 2125 cm lang M. 430,-  
5029 2130 cm lang M. 431,-  
5030 2135 cm lang M. 432,-  
5031 2140 cm lang M. 433,-  
5032 2145 cm lang M. 434,-  
5033 2150 cm lang M. 435,-  
5034 2155 cm lang M. 436,-  
5035 2160 cm lang M. 437,-  
5036 2165 cm lang M. 438,-  
5037 2170 cm lang M. 439,-  
5038 2175 cm lang M. 440,-  
5039 2180 cm lang M. 441,-  
5040 2185 cm lang M. 442,-  
5041 2190 cm lang M. 443,-  
5042 2195 cm lang M. 444,-  
5043 2200 cm lang M. 445,-  
5044 2205 cm lang M. 446,-  
5045 2210 cm lang M. 447,-  
5046 2215 cm lang M. 448,-  
5047 2220 cm lang M. 449,-  
5048 2225 cm lang M. 450,-  
5049 2230 cm lang M. 451,-  
5050 2235 cm lang M. 452,-  
5051 2240 cm lang M. 453,-  
5052 2245 cm lang M. 454,-  
5053 2250 cm lang M. 455,-  
5054 2255 cm lang M. 456,-  
5055 2260 cm lang M. 457,-  
5056 2265 cm lang M. 458,-  
5057 2270 cm lang M. 459,-  
5058 2275 cm lang M. 460,-  
5059 2280 cm lang M. 461,-  
5060 2285 cm lang M. 462,-  
5061 2290 cm lang M. 463,-  
5062 2295 cm lang M. 464,-  
5063 2300 cm lang M. 465,-  
5064 2305 cm lang M. 466,-  
5065 2310 cm lang M. 467,-  
5066 2315 cm lang M. 468,-  
5067 2320 cm lang M. 469,-  
5068 2325 cm lang M. 470,-  
5069 2330 cm lang M. 471,-  
5070 2335 cm lang M. 472,-  
5071 2340 cm lang M. 473,-  
5072 2345 cm lang M. 474,-  
5073 2350 cm lang M. 475,-  
5074 2355 cm lang M. 476,-  
5075 2360 cm lang M. 477,-  
5076 2365 cm lang M. 478,-  
5077 2370 cm lang M. 479,-  
5078 2375 cm lang M. 480,-  
5079 2380 cm lang M. 481,-  
5080 2385 cm lang M. 482,-  
5081 2390 cm lang M. 483,-  
5082 2395 cm lang M. 484,-  
5083 2400 cm lang M. 485,-  
5084 2405 cm lang M. 486,-  
5085 2410 cm lang M. 487,-  
5086 2415 cm lang M. 488,-  
5087 2420 cm lang M. 489,-  
5088 2425 cm lang M. 490,-  
5089 2430 cm lang M. 491,-  
5090 2435 cm lang M. 492,-  
5091 2440 cm lang M. 493,-  
5092 2445 cm lang M. 494,-  
5093 2450 cm lang M. 495,-  
5094 2455 cm lang M. 496,-  
5095 2460 cm lang M. 497,-  
5096 2465 cm lang M. 498,-  
5097 2470 cm lang M. 499,-  
5098 2475 cm lang M. 500,-  
5099 2480 cm lang M. 501,-  
5100 2485 cm lang M. 502,-  
5101 2490 cm lang M. 503,-  
5102 2495 cm lang M. 504,-  
5103 2500 cm lang M. 505,-  
5104 2505 cm lang M. 506,-  
5105 2510 cm lang M. 507,-  
5106 2515 cm lang M. 508,-  
5107 2520 cm lang M. 509,-  
5108 2525 cm lang M. 510,-  
5109 2530 cm lang M. 511,-  
5110 2535 cm lang M. 512,-  
5111 2540 cm lang M. 513,-  
5112 2545 cm lang M. 514,-  
5113 2550 cm lang M. 515,-  
5114 2555 cm lang M. 516,-  
5115 2560 cm lang M. 517,-  
5116 2565 cm lang M. 518,-  
5117 2570 cm lang M.



# Für Weihnachten!

## Stilvoll gebundene Jahrgänge der „Jugend“

sollen in der Bibliothek eines jeden Gebildeten zu finden sein. Jeder „Jugend“-Jahrgang besteht aus zwei Bänden, deren Decken und Vorsatzpapiere nach Entwürfen unserer ersten Mitarbeiter gefertigt sind. Es sind noch sämtliche 16 Jahrgänge zu haben zum Preise von Mark 19.— pro Jahrgang für 1896–1905 und Mark 21.— pro Jahrgang 1906–1911.

**Die „JUGEND“-Bände sind ein Fest-Geschenk von steigendem Werte!**

## Die Sonderdrucke der „Jugend“

bilden einen im besten Sinne des Wortes modernen echt künstlerischen Zimmerschmuck, der mit den Geschmacklosigkeiten vergangener Zeiten aufräumen und frisch pulsierendes Leben, Bilder aus der Wirklichkeit in unsere Heimstätten bringen will. **Preise der Bilder für halbsseitiges „Jugend“-Format 50 Pfg., für ganz- und doppelseitiges Format M. 1.—, für Porträts Mk. 1.50.** Die gangbarsten Bilder werden auch in geschmackvollen Rahmen geliefert. Der Erwerb fertig gerahmter Bilder empfiehlt sich hauptsächlich für Käufer in kleinen Städten, die keine Gelegenheit haben, sich gediegene Rahmen zu verschaffen. **Die Preise für gerahmte Drucke betragen: für halbsseitiges „Jugend“-Format Mk. 3.—, für ganzseitiges Format Mk. 4.50, für doppelseitiges Format Mk. 5.— und für Porträts Mk. 6.—.**

## „Jugend“-Künstlerkarten

sind von einer grösseren Anzahl der beliebtesten Bilder erschienen. :: Bis jetzt liegen **30 Serien** von je **6 Karten** vor.

Preis der Serie 60 Pfennig, der einzelnen Karte 10 Pfennig.

Die Jugend-Postkarten sind echte Künstlerkarten, farbenprächtige, aus dem Leben gegriffene Bilder, die jedem Empfänger Freude machen müssen. Die verkleinerte Reproduktion beeinträchtigt die Wirkung der Bilder nicht, sie erhöht sogar manchmal ihren eigentümlichen Reiz.

## Kinder-Bilderbücher der „Jugend“:

**Band I: Märchen ohne Worte. 1. Folge.**

Preis: 50 Pfennig

**Band III: Das Deutsche Jahr im Bilde.**

Preis: M. 1.50

**Band II: Märchen ohne Worte. 2. Folge.**

Preis: M. 1.50

**Band IV: Stadt und Land. Preis: M. 1.50.**

**Band V: Märchen ohne Worte. 3. Folge.**

Preis: M. 1.50.

Die im Verein mit der „Freien Lehrer-Vereinigung für Kunstpflege-Berlin“ herausgegebenen Kinderbücher haben seitens der Jugendschriften-Prüfungs-Ausschüsse die glänzendsten Begutachtungen erfahren, welche ausnahmslos den erzieherischen Wert der wohlfeilen Bilderbücher betonen. Auch das soeben erschienene fünfte Bilderbuch wird, wie seine Vorgänger, von denen drei nach kurzer Zeit in zweiter Auflage erscheinen konnten, die gleiche freudige Aufnahme bei den Kleinen finden.

## Georg Hirth's Kleinere Schriften:

**Band I: Wege zur Kunst.**

**Band III: Wege zur Liebe.**

**Band II: Wege zur Freiheit.**

**Band IV: Wege zur Heimat.**

Jeder Band, in elegantem Original-Einband, ist einzeln käuflich. :: Preis des Bandes Mark 5.—.

München, Lessingstr. 1

G. Hirth's Verlag, G. m. b. H.

Bei etwaigen Bestellungen bitte man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Bremer Spielzeug von Carl Weidmeyer.

Katalog mit 43 Bildern M. —50.



## Geschenke von bleibendem Wert bilden Original-Arbeiten von Künstlerhand



wie Teetische, Teewagen, Zierschränke, Nähstühle, Sessel u. and. Einzelmöbel, deutsche Teppiche, Läufer u. Divandeeven, Kissen, Fußbänke, Stoffe nach Entwurf von Bruno Paul, R. A. Schröder, H. R. Weiss, P. L. Troost u. a.; Arbeiten aus dem Stickerei-Atelier von Marg. von Brauchitsch, München; Services, Gläser, Bestecke, Kristalle, Keramiken, Bronze- u. Messinggegenstände, Schmuck, Kleinplastik u. Beleuchtungskörper wie andere Gebrauchs- u. Luxusgegenstände nach Entwurf oder Auswahl von Künstlern.

**Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk A.-G.**  
Bremen, Berlin, München, Hamburg, Köln, Hannover, Nürnberg (Alexander Zadow), Breslau (Albert Drachsel).

**Auskunft über alle Reise-  
angelegenheiten u. rechtsgültige  
Eheschliessung in England**  
**Reisebureau Arnheim**  
Hamburg W. • Hohe Bleichen 13

**Auskunft über schnell u. prakt.  
Erlernen d. Englisch. Sprache.**  
Engl. u. übersee. Erwerbsverhältnisse,  
**Eheschliessung** in gesetzl. Form  
ohne weitaufw. Papierbeschaffung.  
(Amtskosten 65 Mark.) Prospekt grat.  
Reiseb. Heiden, 155 New Park Road,  
Brixton Hill, London, S. W.

Auf Wunsch ohne Kaufzwang und  
ohne An-  
zahlung

**6 Tage zur Ansicht**

Als Polizei- und Armespistole einge-  
führt! Ueber 50000 Stück verkauft!

**Orig.-Browning-Pistole**

Neuestes Modell, Kaliber 5,35 mit dreifacher mechan. Sicherung.

**36 M.**

Original-Fabrikpreis mit 10%  
Aufschlag gegen Monatsraten v.

**Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Büchsen, Jagdgilser, Zielfernrohre  
etc. geg. bequeme Amortisation. Waffen-Preisliste kostenfrei.**

**Köhler & Co., Breslau 5, Postfach 70/12.**



Szereimley

### Vom Großkontor

Die Stenographistin hat einen Buben  
bekommen!  
„Wer hat ihr ihn diktiert?“

### Kirkgang

Der Herr Hauptmann sieht seine Kerls  
in der Kirche schlafen. Während des Aus-  
geh-Appells fährt er die Kerle an: „Wenn  
Ende die Predigt schon zu langweilig ist,  
dann schlafst wenigstens nicht, sondern läß  
dich im Entfernung schämen von Eurem  
Platz bis zur Kanzel!“

### Simplicissimus

Künstlerkeiße. Kathi Kobus.

**ZEISS  
FELDSTECHER**

Prospekt T 10 kostenfrei. Zu beziehen zu gleichen  
Preisen durch die meisten optischen Geschäfte  
Berlin :: Hamburg St. Petersburg: Wien  
Paris: Frankfurt a. M. London :: Mailand

Besonders billige echte Brillanten. Modernen künstle-  
rischen Schmuck, sowie Gold- und Silberwaren, Tafel-  
geräte, Uhren usw. aus den Pforzheimer Gold- und Silber-  
waren-Fabriken besitzt man zu äußerst billigen Preisen von

**F. TODT, u. Fürstl. Hoflieferant Pforzheim**

Spezialität: Juwelenarbeiten mit echten Steinen, auch  
Deutsch-Südwestafrikanische Brillanten.

Versand direkt an Private gegen bar oder Nachnahme.

Nr. 5843 Benzingenring Silber 800/000 Mk. 7,50

Nr. 5775 Collier 14 karat Gold  
Platinfassung und Platinsteine  
3 echte Aquamarine und 28 Ju-  
welnen Mk. 125.—

Nr. 5667 Ring  
4 karat Gold 2 echte  
Brillanten und 2 Smaragd  
1 Rubin Mk. 22,50

Nr. 4999 Ring  
14 karat Gold,  
1 echter Brillant  
und 2 Smaragd  
Mk. 26,50

Nr. 5811 Siegelring  
8 karat Matgold ohne  
Stein Mk. 13,25

Nr. 4624  
Stabmannsbetten-  
knöpfe 14 karat  
Matgold 2 echte  
Brillanten Mk. 78.—

Reich illustrierter Katalog mit über 3000 Abbildungen gratis  
und franko. Firma besteht über 50 Jahre; auf allen beschickten Ausstellungen  
prämiiert. Alle Schmuckstücke werden modern umgearbeitet, altes Gold, Silber  
und Edelsteine nehme in Zahlung.



## Vielfältiger „Thuringia“

vielfältigt alles, ein- u. mehrfarb. Rundschreib., Kostenansch., Einlad., Noten, Exportfakturen, Preis-, Zeichnungen usw. 100 scharfe, nicht rollende Abzüge, vom Original nicht zu unterscheiden. Gebrauchte Stelle sofort wieder benutzbar. Kein Hektograph. Tausendfach im Gebrauch. Druckfläche 25-35 cm. m. all. Zubehör nur M. 10.-, 1 Jahr Garantie.

Otto Henss Sohn, Weimar 231.



Borgen

Pfarrer: „In drei Wochen kommt der Bischof zur Grundsteinlegung der neuen Kirche.“

Bürgermeister: „Jefas, Jefas! Ja wann nur grad unsre Ehrenjungfrau früh gnuu entbinden!“

**CLICHE CONSEE**  
MÜNCHEN 5  
**PLAKATE KATALOGE**  
**KUNSTWERKE**  
IN SCHWARZ-UFARBENDRUCK  
GROSSBETRIEB  
KOSTENANSCHLAGE U. MUSTER GRATIS

Wer gut reden kann, hat Glück!



Die Kunst der Unterhaltung in allen Lebenslagen, besonders in Gesellschaft mit Damen, im Geschäft, auf der Reise usw. lehrt gründlich u. spielend das allgemein anerkannte Werk von Dr. H. Friedmann: Die Kunst der Unterhaltung in allen Lebenslagen u. Situationen. Wer das Werk studiert hat, ist ein vollendeter geistreicher Unterhalter.

Preis des kompl. Werkes Mk. 2.-.  
E. Horschig, Verlag, Dresden-Tolkowitz 366.

**PATHÉPHON**  
Sprechapparate und Schallplatten  
NADÉLOS spielbar ohne Nadel — sind IDEALLOS

**das beste Weihnachts-Geschenk!**  
**PATHÉ-Sprech-Apparate von M. 35. an**  
**PATHÉ-PLATTEN**  
24 cm 2.— M. 35 cm 4.— M.  
28,8 cm 3.— M. 50 cm 14.— M.  
Hervorragende Aufnahmen erster Künstler

**WEIHNACHTS-PLATTEN!**  
Vorführung ohne Kaufzwang. Händler werd. bereitwill. nachgewiesen.

**PATHÉ FRÈRES**  
3W. 68 BERLIN W. 8  
Ritter-Strasse 72 Friedrichstr. 187-88  
Telephon IV. 9825 — Telegramm Pathéphon, Berlin.

MARKE CONDOR **Kunst u. Technik**

sind in gleich hervorragender Weise nur in unserem Fabrikat vereinigt.

Grösste Leistungsfähigkeit durch direkten Verkauf.

125 eigene Filialen.

Seison-katalog gratis und franko.

**Conrad Tack & Cie Schuhfabrik Burg b.M.**

**Champagner**  
**Henry Eckel & Cie**  
Kgl. Bayer. & Württemb. Hoflieferanten

**EPERNAY (Champagne)**  
**MONTIGNY (Metz)**

Der Zoll-Ersparnis halber in Deutschland auf Flaschen gefüllt. Zu beziehen durch den Weinhandel.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

## Disputation

Der Rabbi von Tchenstochowo saß in tiefen Sinnen.  
„Was trachtet Ihr?“ fragte sein famulus.

„Ich denk nach — ich denk nach: warum ist der Floh schwarz?“

„Tu,“ sagte der famulus, „als man ihm hat ermordet Vater und Mutter? Is er in Trauer.“

„Wenn er is in Trauer,“ wandte der Rabbi ein, „muß er sitzen auf dem Boden und darf nig erumpringen.“

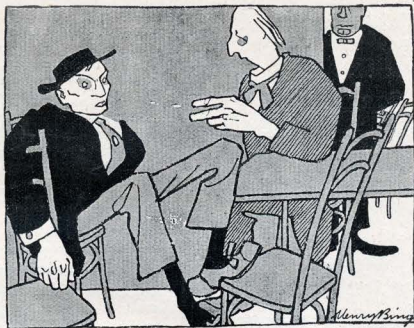
„Es sieht aber doch geschrieben: als man is in Lebensgefahr, muß man nig sitzen traurig am Boden und darf ja springen.“

„Gut, darf er springen von Sonntag bis Freitag. Aber an Schabbes? An Schabbes darf man den Floh nig fangen — is er doch nig in Gefahr? Darf er doch an Schabbes nig springen? Muß er doch halten Trauer?“

„Er müßt halten Trauer, wenn er wär von Fleisch und Blut. Es sieht aber doch geschrieben: Der Floh entzieht aus dem Schweiß des Menschen.“

„Tu, als er entzieht aus dem Schweiß des Menschen, is er nig von Fleisch und Blut. Als er nig is von Fleisch und Blut, hat er doch keine Trauer. Als er hat keine Trauer: warum is der Floh schwarz?“

Alpha



## Ein zielbewusster Anarchist

H. Bing

„Was machen Sie denn eigentlich den ganzen Tag im Café?“  
„Ich entziehe der bürgerlichen Gesellschaft meine Arbeitskraft!“

## Liebe Jugend!

Der Leutnant A. hält Unterricht über Schicksalsregeln.

Er gibt dem Kanonier B. folgendes Beispiel: „Sie bekommen von mir einen Brief mit dem Auftrag, ihn zum Herrn Leutnant B. zu tragen. Der Herr Leutnant B. ist verheiratet. Sie gehen hin, steigen die Treppe hinauf, läuten an, es macht Ihnen jemand auf mit einer

weißen Schürze und mit einem weißen Häubchen auf dem Kopf. Sie merken gleich, es ist das Kocherl. Was sagen Sie?“ Der Kanonier antwortet ganz richtig:

„Ich bitte, den Brief vom Herrn Leutnant A. an den Herrn Leutnant B. übergeben zu dürfen.“

Leutnant A. sagt hierauf zu einem biederem Oberpfälzer, dem geistigen Wirtelkind der Batterie:

„Geben Sie acht! Sie bekommen ebenfalls von mir einen Brief, um ihn zum Herrn Leutnant B. zu bringen. Wie Sie hin kommen und anläuten, macht Ihnen jemand auf und Sie sehen es ist die Frau Leutnant B. selbst. Was sagen Sie?“

Unser Oberpfälzer befindet sich längere Zeit mit Kampfgeist herausgedreht. Augen, plötzlich plätscht er heraus:

„Is eppa der Mo dahamm?“

## Vor Gericht

Ein armer Teufel aus Köln ist angeklagt, eine Holz gebohlen zu haben. Der vom Gericht gestellte Rechtsanwalt verteidigt ihn so geschickt, daß er freigesprochen wird. Der Vorsitzende erklärt ihm: „Sie können gehen!“ Der Angeklagte bleibt aber in der Bank sitzen, bis der Verteidiger schließlich zu ihm sagt: „Sie sind freigesprochen; Sie können nach Hause gehen.“ Darauf antwortet sein Klient: „Ich kann die Boh (Hote) an!“



Familie! Weils der eine hat, schafft der andere auch an. Man findet das Billard dann auf der Diele stehend an und seine Benutzung ist eine zufällige. Zum Glück zählen diese Verwendungen des Billards zu den Ausnahmen. Es schien uns indeß unerlässlich, auf diese Tatsache hinzuweisen. Das Billard soll Mittel zum Zweck sein, nämlich: Sicherheit der Hand und des Auges und vor allem: schnelles Denken! Was brauchen intellektuelle Menschen wohl mehr als gerade diese Eigenschaft?! Es ist eine bekannte Tatsache, daß große Mathematiker tüchtige Billardspieler sind, und die bedeutendsten Mathematiker waren noch immer große Logiker! Aber auch abgesehen hiervon: das Billardspiel ist eine heiligmässige Übung für alte und junge Menschen, ein Gesellschaftsspiel für Weib und Mann, eine Erholung nach getaner Arbeit. Es

sollten deshalb alle besser-situierten Familien ein Billard besitzen, nicht nur die Eltern

für sich und ihre Gäste, sondern auch gerade für die Kinder. Was in der Jugendzeit erlernt ist, übt man gern im Alter weiter. — Eine Anschaffung, die sich effektiv und moralisch verzinst. Die Billardfabrik Ch. Lange, Hannover, hat es sich seit langen Jahren zur Sonderaufgabe gemacht, gerade die Fabrikation der Familienbillards zu pflegen und insbesondere auch Tischbillards (die als Speisetische verwendbar) herzustellen. — Kein besserer Privathaushalt dürfte für die Anschaffung eines Billards zu klein sein, da ein solches Tischbillard in jedem Esszimmer aufgestellt und als Speisetisch verwendet werden kann. — Die hier eingefügten Abbildungen sind einige von den bereits gelieferten Hausbillards. Der Ruf der seit 1850 bestehenden Billardfabrik Ch. Lange, Hannover, insbesondere auch als erste Firma für Lieferungen von Caféhaus-Billard, sowie für Karambol-, Match- und Turnier-Billard ist weltbekannt. — Wir liefern Tischbillards bereits von Mark 400.— an. ::



Billardzimmer im Kaiser-Palast zu Tientsin in China.

Interessenten wollen Kataloge fordern.

# Ch. Lange, Billardfabrik, Hannover.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



## Fortschritt-Stiefel

und Halbschuhe für Damen, Herren, Kinder

Haben sich durch ihre  
vielen Vorteile  
**Welt**truf  
erworben.

Man achte darauf, daß  
nebenstehender Stempel  
auf der Sohle ist.



Verkaufstellen sind durch Plakate kenntlich.  
Eventuell zu erhalten durch die Fabrik Engers, Wallerstein in Offenbach a. M. Katalog kostenfrei.

### Liebe Jugend!

Ich fahre auf der Trambahn durch die  
Endlosstraßen. Eine Charentenstraße folgen  
zwei Gymnasien ein im Alter von 14 bis  
15 Jahren. Beide unterhalten sich vom  
Oktobersfest.

„Gut amüsiert?“ fragt der eine feinen  
Kameraden.

„Ja, danke, es wird jedes Jahr weniger.“  
war die Antwort.

Der Lehrer hat den Schülern einen Auf-  
satz gegeben über die Gewalt des Wassers.  
Bei der Durchsicht der Arbeiten findet er  
im Aufsatze des kleinen Kores den Satz:  
„Das Wasser hat eine so große Gewalt, daß  
es selbst der stärkste Mann nicht halten kann.“

### Ein Optimist

Männer. Es regnet, und die Truppen  
beziehen deshalb in einem kleinen Land-  
städtchen Quartiere. Die mitteilenden  
Einwohner tragen den Soldaten Speise und  
Trank zu und nehmen sie wohl auch in  
ihre Quartiere auf. Ein kleiner vierjähriger  
Junge bräutete seinen Eltern gar zu gern  
an einen Soldaten mit nach Hause. Darum  
wendet er sich beherzt an einen Vaterlands-  
verteidiger mit den Worten: „Soldat,  
stimmte mit bei uns, mit hamn heite  
Reis!“

## NEUE KRAFT NEUES LEBEN

erzeugt  
**Ymen.**  
Ärztliche Broschüre  
gratis und franko. — Preisgepöht:  
Losenapotheken Regensburg 0.15  
Sonnenapotheken München 0.15



### Das unreinste Gesicht

u. die häufigsten Fehler erhalten bald  
Feinheit u. zart. Feint durch Benutzung  
von „Riol“. „Riol“ beseitigt schnell  
Pickeln, Runzeln, Mitesser,  
Nasenröte, Sommersprossen.  
Wer „Riol“ regelmäßig benutzt,  
bleibt jung u. schön. Preis St. M. 1.—  
3 St. M. 2.50, 6 St. M. 4.50, 12 St. M. 8.—  
Litzman, oder Nacim, exkl. Porto.  
**Riol-Gesellschaft m. b. H.**  
Berlin o. Königsgrätz Str. 82.

## EIN GROSSER IRRTUM

Ein bedeutender Teil des Publikums, welches seinen Bedarf von außerhalb  
deckt, ist immer noch der Ansicht, daß man Goldwaren, Uhren etc.  
nur vom „Versandhaus für alles“ beziehen könne und somit die Garantie  
des Fachmannes entbehren müsse. Dies ist ein großer Irrtum. Eine  
von keiner anderen Seite in Deutschland auch nur annähernd erreichte Aus-  
wahl bietet die Spezial-Firma Hofjuwelier Jakob Bender in Wiesbaden B. 2,  
deren Hauptpreisbuch auf 800 Seiten nicht weniger als 21000 Abbildungen  
von Gold- und Silberwaren, Bestecken, Uhren, Juwelen, Schmuck (in  
12 Qualitäten) etc. enthält und zwar in allen Geschmackssrichtungen und  
Preislagen. Die Berechnung ist nachweislich ungewöhnlich niedrig. Der  
Einkauf solcher Artikel ist aber, wie jedermann weiß, Vertrauenssache und  
erfordert infolgedessen eine besonders gründliche Sachkenntnis des Ver-  
käufers, über die nur der Fachmann verfügt. Bedenken Sie dies bei Ihren  
Einkäufen und verlangen Sie heute noch, unberechnet und portofrei, die  
einzig dastehenden Spezialkataloge über den von Ihnen gesuchten Artikel,  
laut obigen Ausführungen, beim Fachmann. Der Versuch kostet Sie nichts.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Eine gebogene Klinge hat praktisch

**absolut keinen Wert.**

Man zahlt deshalb heute für Rasier-  
Apparate mit solchen Klingen nicht  
mehr den dreifachen Preis!!

## Prüfen Sie bitte Zenith 2.

(Gebrauchsanweisung liegt jedem Apparat bei.)

Original-  
Gillette®  
Klingen  
der Satz  
(10 Stück)  
Mk. 2.50.

Drei  
Monate  
zur  
Ansicht  
und  
Probe.

Nicht  
an  
Händler!



Original-  
Zenith®  
Klingen  
(auch voll-  
ständige  
Garantie)  
mindestens  
so gut und  
scharf als  
„Gillette“  
das Stück  
20 Pf.  
Scharfen  
gebrauchter  
Gillette-  
Zenith- und  
ähnlicher  
Klingen,  
auch wenn  
nicht von mir  
gekauft, das  
Stück 10 Pf.  
Apparate  
zum Selbst-  
scharfen der  
Klingen  
lt. Preisliste.

Nr. 152. Zenith 2, schwer versilbert mit sechs tadelloso schneidenden  
Zweischneidigen „Zenith“-Klingen (12 Schneiden) komplett in Etui. — M. 7.30  
Nr. 153, genau wie Nummer 152, aber mit 10 Original-Gillette-Klingen  
(20 Schneiden) — M. 7.30  
Nr. 135, fast genau wie Nummer 152, aber nur Griff versilbert M. 3.50  
Nr. 134, fast genau wie Nummer 135, aber nur vernickelt und in ein-  
fachem Etui — M. 2.25  
Nr. 136, genau wie Nummer 135, aber mit 10 Original-Gillette-Klingen  
(20 Schneiden) — M. 4.80  
Nr. 123\*, Original-Gillette-Apparat (für Herren, welche unbedingt  
M. 20.— anlegen wollen) mit 12 zweischneidigen Klingen — M. 20.—  
Nr. 140. Zenith 2, mit Verschraubung nach Art der Gillette, extra schwer  
versilbert, mit 12 zweischneidigen Klingen, hochfeines Leder-Etui, M. 10.00  
Nr. 142, genau wie Nummer 140, aber mit Original-Gillette-Klingen, M. 10.60  
Nr. 158, genau wie Nummer 140, aber feineres Etui und mit Pinsel,  
Seife und Aluinstein, — M. 14.—

### Diese Rasier-Apparate versende ich

bei Bezugnahme auf diese Zeitschrift an solvente Herren

auf 3 Monate zur Ansicht und Probe!

Ohne Nachnahme!

Ohne Vorauszahlung!

Besteller, welche mir unbekannt sind, wollen ihren Stand oder ihr Ge-  
werbe angeben, andernfalls bitte Nachnahmesendung ausdrücklich  
vorschreiben. Auch in diesem Falle Umtausch oder Zurücknahme  
hier, oder in meinen Filialen. Illustrierter Katalog über andere Rasier-  
Apparate in jeder Preislage, sonstige selbstfabrizierte Stahlwaren, überhaupt  
mehr als 9000 Artikel, wenn Stand oder Gewerbe angegeben wird, portofrei.

## Engelswerk in Foche bei Solingen

Grösste Spezial-Stahlwaren-Fabrik mit Versand an Private.

Eigene Ladengeschäfte in:

Frankfurt a. Main, Zeil-Palast, München, Kaufingerstr. 11, Nürnberg,  
Josephplatz 16, Antwerpen, Rue de la Commune 24, Mannheim, P. 5, 14,  
Saarbrücken, Bahnhofstrasse 43/45.

## Engelswerk Fahrräder

Vornehmste Marke



## Bühnenwerke

In Buch oder Manuskript, fertig gedruckte Bücher aller Art, auch Restaufragen, nimmt bewährte Spezialfirma in energischen Vertrieb und Verlag. Eigene Theaterzeitschrift. Bücher zur Besprechung. Gedichte zum Abdruck in aller Literatur - Zeitschrift und in über 200 Zeitungen verbreiteten Korrespondenz sind erbeten. Prüfung aller Werke und Beiträge erfolgt schnellstens. Rückporto erfolgt gerichtlich. Magazin-Verlag, Leipzig-Nöckeren.

## Hämorrhoiden-

Tropfen 2,50 Mk.  
Salbe 2.— Mk.  
Pulver 1,50 Mk.  
Langjährig erprobt, zahlr. Anerkennungen.  
Apotheker Greve, Mölln i. Lbg.



# Grau & Co. Leipzig 218

## Erläuterte Zahlungsweise

Zu realen Preisen erstklassige Waren

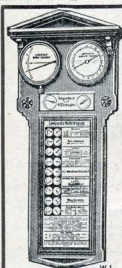
Abb. 1: Dampfen, Gold- u. Silbergeschmuck, Pedigions - Goldschmuck, mod. Zimmerhüllen, Leinwand, kunstgewerbliche Gegenstände

Abb. 2: Photo-Apparate, Kinos, optische Leuchtmittel, Leinwand, u. Reliquien, Reisezeug, Eisenwaren, Reliquien u. Eisenwaren aller Art

Abb. 3: Speiseapparate u. Platten, Musikboxen aller Arten, plattsch. Zimmergeschmuck, Beleuchtungskörper für Gas u. Petroleum

Bei Abgabe der Abteilung Katalog kostenfrei





## Vornehmes Festgeschenk

# Original Lambrecht's Wettertelegraph

gibt 36 Stunden vorher das Wetter an.

Man verlange: Gratisdrucksache 28.

Wilh. Lambrecht, Göttingen

Inhaber des Ordens für Kunst u. Wissenschaft, der grossen gold. u. versiedener anderer Staatsmedaillen; prämiiert mit höchsten Preisen auf allen beschickten Ausstellungen.  
General-Vertr. f. d. Schweiz: C.A. Ulrich & Co., A.-Ges., Zürich.  
Gold. Med.: Intern. Hygiene-Ausstell. Dresden 1911.

Wie erhalte ich mich jung und schön?  
Das erfahren Sie aus dem bekannten Werte

Praktische Schönheitspflege  
von Dr. med. J. Trella.

Preis M. 2.—  
Zu beziehen durch  
Fritz Dietze, Verlag, Leipzig

## Liebe Jugend!

In einer kleinen Stadt erlebt das Bühnenwerk eines einheimischen, beliebten Lehrers seine Uraufführung. Der Saal ist gefüllt und reicher Beifall wird dem mit seiner familie anwesenden Autor zuteil.

Beim Nachhausegehen bemerkt das zwölfjährige Töchterchen des Dichters, ganz bezaubert von allem, was es gesehen, zu seiner Mutter: „Nicht wahr, Mutter? Goethe, Schiller und der Vater!“



Für alle,  
welche  
Sinn für echten Humor  
haben, ist das

# Wilhelm Busch's Album

Humorist. Hauschat

161. — 173. Laufend

enthaltend: 13 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern und das Portrait Wilh. Busch's nach Franz v. Lenbach

Das passendste Festgeschenk

Preis in vornehmen Dürerleinwandband mit Kopfgoldschnitt M. 20.—  
Liebhabeausgabe in Ganzleiderband M. 30.—

Der Inhalt des Busch-Albums kann auch in einzelnen Bänden bezogen werden, jedes in einem andersfarbigen Einband gebunden:

Die fromme Helene . . .	A. M. 1.80	Der Geburtstag (Partikularisten)	A. M. 1.25
Abenteuer eines Jung-gefallen . . .	A. M. 1.80	Dideldum!	
Gipps, der Affe . . .	A. M. 1.25	Pflicht und Plum . . .	
Herr und Frau Knopp . . .	A. M. 1.25	Baldwin Bählamm . . .	
Tulden . . .	A. M. 1.25	Maler Kleckel . . .	
Die Haarbeutel . . .	A. M. 1.25	Pater Filicinus mit Portrait u. Selbstbiographie, sowie das Gedicht „Der Mäckerreis“	
Bilder zur Jobfabe . . .	A. M. 1.25		

Jfr. Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung in München.

# Dr. Dralle's

# SAPODONT

## flüssige Zahncrème



Macht die Zähne glänzend wie Perlen und erhält sie gesund.  
Tropfllacon M. 1.50

## BRÜSSEL 1910 GRAND PRIX

Georg Dralle, Hamburg.

Turin: Großer Preis. Internationale Hygiene Ausstellung Dresden 1911: Großer Preis.

Schraubstift Danks mit Dauerkalender erst. Wartezeit. Taschenkalender, verwendb. v. 1801-1999. D.R.P. a. Eleg. u. solid.

Schönstes Geschenk



Nur 2 Mk.

Fein veräblt, nur 2 Mk., echt Silber 900/1000 3.50 Mk. Fr. bei Vorreins. Nachn. 30 Pfg. mehr. Versandn. U. Hon. Neu-Isenburg 2 (Hess.)

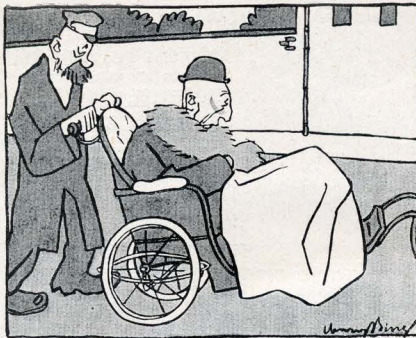
Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



## Mein Freund, der Prophet

... Als er nun erfuhr, daß ich bei M's, die Gastbesuch ihrer liebevollen Nichte aus Kleinmüchtrig hatten, zum Nachmittagskaffee geladen sei, da sprach er: Und es wird ihre Tante da sein, eine wohlbehaglich proportionierte Frau, angetan mit sieben güldenen Ringen an rötlichen Fingern und einem Unterkinne à la Rubens. Und es wird da sein ihr Onkel, welcher heißt „der Mann seiner Frau“. Und nach dem Kaffee wird der Onkel verschwinden, die Tante aber also sich vernehmen lassen: „Ach, Sie sollen ja so reizend Klavier spielen, Herr Dr.; wir wären aufrichtig entzückt, wenn Sie die Lebenswürdigkeit hätten, unser freilich ein wenig verstimmtes Instrument — Sie müssen wissen, wenn man es so lange nicht benutzt hat, denn, wie Sie sich denken können ...“

Und Du wirst auf einer Klavierbank sitzen, ausgeglichen mit mattgrauer, ein wenig zerflossener Seide, oder auf einem Drehstuhl und Du



### Definition

H. Bing

„Paralyse ist kein Leiden, Paralyse ist Standesbewußtsein.“

wirst sagen: „Ich bin heute wirklich nicht disponiert, denn Sie dürfen nicht vergessen, meine Gnädigen, daß, wenn einer vor dem Staatseamen steht ...“ Und du wirst die 14. Kapspodie

spielen oder die Barcarole oder aus der neuesten Operette.

Und die Tante wird sagen: „Ihre Technik, lieber Dr., ist ganz bewunderungswürdig. Sie erinnern an Valaski — oder wie heißt doch gleich der hervorragende Nach-Interpret?! Siehst Du, Lisa, so weit bist Du nun doch noch nicht! Aber nicht wahr, Lisa — dafür singst Du ganz allerliebste und der Herr Professor K. vom Konservatorium zu Y hat auch geäußert, daß, wenn Du ...“

Und du wirst bitten: „Aber gnädiges Fräulein, in der Tat, ich wäre glücklich, aus Ihrem holden Munde ...“ Und sie wird faufeln: „Ach, ich wage gar nicht — nachdem Sie so entzückend gespielt haben — wirklich — außerdem dieses entsetzliche Wetter, man erkältet sich, man kann ja nicht bei Stimme sein. Und darum möchte ich lieber heute nicht singen. Vielleicht ein andermal, Herr Dr.“ Und sie wird doch singen.

Und ich ging hin und sah, daß mein Freund die Wahrheit geweihsagt.

Kurt Bauchwitz

## Schwarzmann & Co. Hamburg 3

Inhaber: **Gustav Schwarzmann**

Goldene Medaille :: Königl. Württemberg, Hoflieferant :: Goldene Medaille

**Ellerntorsbrücke 6 — 10 — I., II., III. Etage Fabrik**

Bank: Vereinsbank Hamburg (Hafen) Börse: PF. 1 Tel.: Gruppe I, Nr. 66.

## Spezialfabrik in nur Saffian- u. Rindleder- Klubfauteuils, Ledersofas, Lederstühlen

**Hamburg ist Weltmarkt für Saffiane u. Rindlederhüte.**  
— Rindlederhüte, Saffianfelle zu äussersten Marktpreisen loco Hamburg. — Der Einkauf von Klubsesseln, Ledermöbeln ist nur Vertrauenssache. — Wenig Artikel erfordern mehr Fachkenntnis wie eben Leder. — Täglich Anerkennungen aus allen Weltteilen. — Wir lassen niemals Ledermöbel im Akkord arbeiten — sehr zu beachten. — **Jahrelange Garantien für Saffian, für unser Rindleder unbegrenzt.** — **Verlangen Sie Gratis-Offerten.** — **Massgebende Referenzen.**

☛ Kaufen Sie „Brot“ beim „Bäcker“ und nicht in der Apotheke, nicht beim Optiker, nicht beim Juwelier (ebenso umgekehrt) und kaufen Sie **Ledermöbel direkt** beim **Ledermöbelfabrikanten** beim Jahre lang bewährten erfahrenen Fachmann, dann wird Sie der Einkauf nie gereuen. —



Verlangen Sie gratis  
Offerte, Kataloge, Referenzen,  
Rindleder- u. Saffian-Proben.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Für alle, deren Berufsleben nach Ostasien führt, ist das soeben erschienene Werk.

# Die chinesisch-japanische Schrift

Preis broschiert M. 3.50; Kr. 4.20;  
elegant gebunden M. 4.50; Kr. 5.40.

in Wesen und Gebrauch  
von A. SEIDEL,

Von eminenter Bedeutung, ja,  
fast unentbehrlich zu nennen.

Ein Schatz für jede Bibliothek sind die beiden Werke A. Seidels:

## Neues praktisches Fremdwörterbuch

Die wichtigsten Fremdwörter der  
deutschen Sprache

in alphabetischer Folge, mit Angabe ihrer Herkunft,  
korrekten Schreibung und Aussprache, ihrer Be-  
deutung, ihrer grammatischen Behandlung  
und ihres idiomatischen Gebrauchs nebst  
eingehenden Sacherklärungen.

Preis M. 4.—; Kr. 4.60  
sehr gediegen  
gebunden.

## Einführung in das Verständnis und den Gebrauch d. Fremdwörter im Deutschen.

Eine systematische Anleitung, jedes Fremdwort richtig zu  
schreiben, zu sprechen, seinen Sinn zu bestimmen und es  
korrekt zu gebrauchen.

Preis gebunden M. 3.50; Kr. 4.20.

I. Durch das Studium dieses Werkes lernt der  
L. in 24 Stunden das große Gebiet der Fremdwörter:  
II. erlangen sie innerhalb 24 Stunden einen Grund-  
begriff der fremden, lebenden Sprachen, der grie-  
chischen und latein. Sprache;  
III. erlernen sie spielend  
jeils andere  
Sprache.

Ein  
buntes,  
interessantes  
Bild aus dem alten  
Deutschland bietet der  
soeben erschienene Roman:

## Gertrud Stöhr: Der gelbe Schleier.

Preis M. 3.50; Kr. 4.20;  
in japanische Seide gebunden  
M. 5.—; Kr. 6.—.

Wie Gustav Freytags Romane aus der deut-  
schen Vergangenheit wird sich dieses Buch  
Tausende von Freunden erwerben; gewährt  
es dem Leser doch nicht nur den Genuß einer  
guten Lektüre, sondern auch ein farbenprä-  
giges Bild deutschen Kulturlebens aus einer  
der interessantesten Zeitepochen.

Die „Allgemeine Zeitung“, Berlin, schreibt  
über den Roman: „Seit Enrica von Handel-  
Maassettis „Jesse und Maria“ ist in Deutschland  
kaum ein Kulturroman von so kraftvoller  
künstlerischer Eigenart erschienen, wie der  
vorliegende.“

Artikel des „Pester Lloyd“, Budapest:  
„Es ist ein Buch, das eine starke, mutige  
Seele, Herzhaft, warmes Empfinden und  
hochkultivierte Sprachkunst verrät.“

„Anhaltisches Tageblatt“, Dessau: „Es  
empfiehlt sich, dieses Buch mehrmals zu  
lesen, um die Schönheiten desselben auf  
sich einwirken zu lassen. Ein herbes,  
kulturstorisches wertvolles Lebens-  
bild menschlicher Irrungen und Wir-  
rungen, schmachtvoller Ennichten-  
gen, heiliger Leidenschafts und  
böser Triebe.“

„Frankenthaler Zig.“: „Auf-  
bau und Stilistik lassen  
sich sofort die Künstler-  
hand erkennen.“

## Biblio- thek für Sitten= und Kultur= geschichte

Reich illustriert.

### INHALT DER BIBLIOTHEK:

Das Weib in den Religionen d. Völker.  
Von R. QUANTER.

Der Ultramontanismus in Theorie  
und Praxis. Von JOS. LEUTE.

Sittlichkeit und Moral im heiligen  
römischen Reiche deutscher Nation.  
Von R. QUANTER.

Die Sittlichkeitsverbrechen im Laufe  
der Jahrhunderte und ihre straf-  
rechtliche Beurteilung. Von R.  
QUANTER.

4 Bände in Kunstleder elegant  
geb. in einer Kassette M. 48.—.

Für die Bibliothek des Gebildeten, nament-  
lich dem Geschichtsliebhaber, dem Poli-  
tiker sind diese Bände eine Quelle aller-  
besten Studiums. Hinsichtlich des Textes  
gibt Quanter längst als Autorität.  
Leute ist neben Hornsbroech der beste  
Forscher auf dem Gebiete des Ultra-  
montanismus. Die Illustrationen  
stammen aus den besten Quellen:  
den Museen und Kupferstich-  
kabinetten, und bieten selte-  
ne, teilweise noch ganz  
unbekannte Material.

## „In majorem Dei Gloriam“.

Die Geschichte eines Lebens von  
Helene von Racowitza  
(Frau von Schwitsch).

Preis eleg. brosch. M. 4.—; Kr. 4.80;  
gebunden M. 5.50; Kr. 6.60.



Helene von Racowitza, die viel gefeierte und viel  
geschmähte schöne Frau, ist freiwillig aus dem Leben  
geschieden. Ihr letzter Roman dürfte in allen Kreisen,  
denen die so tragisch ums Leben gekommene Frau bekannt  
war, ein hohes Interesse finden. Meisterlich geschildert, alle  
Lebensschicksale des Lesers weckend, präsentiert sich der Roman als  
ein Buch, das in die Bibliothek der Gebildeten gehört.

## Die Aufhebung der Beschlagnahme des Kunstwerkes

### Der weibliche Körper

von R. Arringer

mit ca. 100 Illustrationen nach lebenden Modellen bedeutet einen Sieg für die Reformbestrebungen unserer  
Zeit. Das Werk kostet in prachtvoller Ausstattung Volksausgabe brosch. M. 2.50, elegant gebunden M. 4.  
Eines der besten und glänzend rezensierten Werke ist das

## Geschlechtsleben des Weibes

von Frau Dr. Anna Fischer-Dückelmann.

14. vermehrte und verbesserte Auflage, mit vielen Illustrationen und einem zerlegbaren Modell des weiblichen  
Körpers in der Entwicklungsperiode. Preis brosch. M. 3.—, elegant geb. M. 4.—.  
Für die junge Frau, die Mutter unentbehrlich, für jeden Ehegatten begehrenswert.



Vorstehende Werke sind durch die **Buchhandlung Vogler & Co., Berlin S. W. 61, Ditschinerstr. 12 a** zu beziehen.  
Die Bände der Sitten- und Kulturbibliothek sind auch einzeln zu Mark 12.— pro Band dort zu haben.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



## Odeon-Diktier-Apparate

sind unentbehrlich für alle grossen und kleinen Betriebe.



**Zeitersparnis!  
Geldersparnis!  
Unabhängigkeit!  
Bequemlichkeit!**



Man verlange Prospekte und Vorführung.  
Verkaufsstellen an fast allen grösseren Plätzen.

**Vertreter gesucht!**

**Odeon-Werke, Weissensee 4 b. Berlin.**

## Odeon-Musikapparate Odeon-Schallplatten

**sind die besten!**



Reichhaltigste Repertoire im  
— verschiedenen Preislagen —  
Ueberall in Spezialgeschäft, zu haben.  
Verlangen Sie Repertoire-Verzeichnisse.



**Odeon-Werke, Weissensee 4 b. Berlin.**

Aus dem Münchner Quartier  
latin

### Das Einheitsgeschlecht

Esbeth Finfer, Kunstmalerin (im  
Café zu einem Herrn, der vom Garderobe-  
halter einen Hut und Paletot beim Weggehen  
wegnimmt): „Bitte, mein Herr, Sie irren  
sich. Der Hut und der Paletot gehören  
mir.“

### In der Religionsstunde

„Du, Mama, wer ist stärker, der liebe  
Gott, oder der liebe Jesus, ich meine wenn  
sie sich mal so ordentlich braffeln?“

### Zwing-Gewalten

d. Seele 1000 Rätselfragen lüsten sich durch  
meine Briefe! Charaktere, u. Handchrift.  
(Nieder, Honorar siehe Gratisprosp.) (Voll-  
wissenschaftl. langber. Verf.) keine öden,  
belletr. Phrasen. — Akad. geb. Psycholog.  
Schriftst. W.B. Ludwig, Leipzig, Schliessfach 32.

### Ein schönes Augenpaar



macht ich, Frauenamtlich  
angesehen! Durch Reichels  
Venezianisches Augen-  
wässer erhalten Ihre  
Augen brühenden Glanz  
und wunderbares Feuer,  
der Ausbruch des Blicks  
wird erregt und bunte  
Wunder unter den Wimpern  
sich zeigen vertheilt.  
Schnell! unbedingte  
Platz für Mk. 2. — u. 3.50  
(Porto 20 Pf.) nebst  
werth. Buch „Die Schönheitspflege“, Verl. d.  
Otto Reichel, Berlin 7, Eisenbahnstr. 4.

# Müller Extra

## Matthaus Müller Sektkellerei Eltville

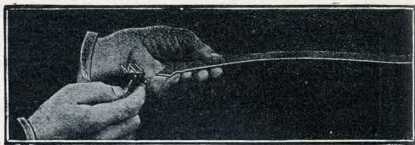
**Koslieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.**

Se. Majestät des Königs von Bayern, Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sr. Majestät des Königs von Württemberg, Sr. Majestät des Königs von Baden, Sr. Majestät des Königs von Mecklenburg, Sr. Majestät des Königs von Oldenburg, Sr. Majestät des Königs von Preussen, Sr. Majestät des Königs von Hannover, Sr. Majestät des Königs von Schleswig-Holstein, Sr. Majestät des Königs von Dänemark, Sr. Majestät des Königs von Norwegen, Sr. Majestät des Königs von Schweden, Sr. Majestät des Königs von Portugal, Sr. Majestät des Königs von Spanien, Sr. Majestät des Königs von Italien, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Majestät des Königs von Rumänien, Sr. Majestät des Königs von Serbien, Sr. Majestät des Königs von Bulgarien, Sr. Majestät des Königs von Montenegro, Sr. Majestät des Königs von Albanien, Sr. Majestät des Königs von Griechenland, Sr. Majestät des Königs von Rumänien, Sr. Majestät des Königs von Serbien, Sr. Majestät des Königs von Bulgarien, Sr. Majestät des Königs von Montenegro, Sr. Majestät des Königs von Albanien.

## Wer heiraten will?

sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie der Frau Doktor  
Anna Fischer-Dürensau: „Das Geschlechtstheben des Weibes!“  
lesen. Unser bereits in 15. Auflage erschienenes Buch (jetzt mit  
zahlr. Illustr., u. zerlegt. Modell des Frauenkörpers in der Entwick-  
lungsstadien) ist von der mediz. Wissenschaft rühmend anerkannt!  
Es enthält Tatsachen, die für das Wohlbedinnen und Lebensglück  
beider Gatten von unschätzbarem Werte sind. Umfang 240 Seiten.  
Verand gegen Nachnahme von 3.50 Mk. (ohne weitere Unkosten).  
**O. Linser, Sozialmedizin. Verlag, Berlin-Pankow 251.**

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Dieser Selbst-Abzieh-Sicherheits-  
Rasierapparat ist eine Kapitals-  
anlage, er hält ein Leben lang, rasiert  
sauber und spart die fortwähren-  
den Ausgaben für neue Klingen.

## AutoStrop

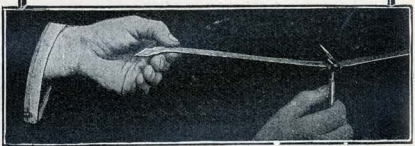
**SICHERHEITS  
RASIRAPPARAT**

Der AutoStrop ist der einzige Sicherheits-Rasierapparat, der  
immer scharf ist, der einzige, den ein Neuling ebenso gut  
abziehen kann wie ein erfahrener Barbier. In nur 12  
Sekunden ist er abgezogen, und ebenso leicht ist er zu  
putzen. Man braucht ihn nur unter den Wasserhahn  
zu halten, kein Teil braucht herausgenommen zu werden.  
AutoStrop Rasierapparat, schwer  
versilbert, ein Dutzend Stahl-  
klingen und ein Kosseder Abzieh-  
riemen — das  
Ganze in elegan-  
tem Lederetui Preis

**Mk. 20**

Zu haben in allen einschlägigen  
Detailgeschäften.

PAUL W. ORNSTEIN, Hamburg,  
Hohle Bleichen 20.



## Moderne realistische Romane!

**Wolzogen, Das dritte Geschlecht. Heigel, Die nervöse Frau.**  
**Hopfen, Die Engelmacherin. Duncker, Die Schönheits-Tube.**  
**Rüst, Mammon's Geleit. Achleitner, Der Jagdhilfschef.**  
**Lencke, Opfer der Sünde. Zahn, Liebeslunger.**

**Tinayre, Das Liebesleben des François Barbazanges.**  
Erste Autoren. :: Reichhaltiger Inhalt. :: Prächtige Illustrationen.  
Preis pro Band 1 Mk. Alle 9 Bände für 6.50 Mk. franko.

**O. Schladitz & Co., Berlin W. 57, Bülowstrasse 54 J.**



Wie erlangt man eine

## Formenschöne Büste?

Für Erzielung einer schönen Büste und normaler Körper-  
fülle ist schon vieles versucht worden, nur nie das Richtige:  
**naturngemässe Pflege.**

Wenden Sie das natürliche Mittel „junor“ an, wenn Sie schnell  
und sicher Ihre Büste zu normaler, grazioser Fülle und elas-  
tischer Festigkeit bringen wollen. Knöchige Vorsprünge oder  
Vertiefungen an Hals und Schultern werden ausgeglichen. Höchst einfache dis-  
krete, äusserliche Anwendung. Ein besonderer Vorzug von „junor“ ist, dass bei  
Vergrößerung der Büste Hüften und Leib an Fülle nicht zunehmen. Versand dis-  
kret, versiegelt (geg. Nachnahme oder Voreinsendung, auch Briefchen). Preis Mk. 5.50  
Institut für Schönheitspflege, G. H. Schröder-Schenke, Berlin  
Potsdamerstrasse 26b.

# Neu-Erscheinungen aus dem Kunstverlage W. Vobach & Co., Leipzig.

**Goethe.***Nach einem Gemälde von Joseph Stieler.*Photogravüre auf Kupferdruckkarton.Bildgröße . . 33×40 cm.  
Kartongröße 60×80 cm.**Preis 5 Mark.****Schiller.***Nach einem Gemälde von Anton Graff.*Photogravüre auf Kupferdruckkarton.Bildgröße . . 33×40 cm.  
Kartongröße 60×80 cm.**Preis 5 Mark.****Fürst Bismarck.***Nach einem Gemälde von***Franz von Lenbach.**Photogravüre auf Kupferdruckkarton.Bildgröße . . 30×40 cm.  
Kartongröße 60×80 cm.**Preis 12 Mark.****Fürst Bismarck.***Original-Radierung nach einem Gemälde von***Franz von Lenbach.**Radierung auf echtem Japanpapier.Bildgröße . . 39×48 cm.  
Papiergröße . 56×72 cm.**Preis 30 Mark.****Königin Luise und Prinz Wilhelm.***Nach einem Gemälde von Hermann Koch.*Originalgetreue farbige Wiedergabe.

Bildgröße 47×61 cm, Kartongröße 75×98 cm.

**Preis 6 Mark.**Photogravüre auf Kupferdruckkarton.

Bildgröße 47×61 cm, Kartongröße 70×90 cm.

**Preis 6 Mark.****Goethe.***Nach einem Gemälde von Karl Bauer.*Grosse Ausgabe: Bildgröße . . 36×44 cm,  
Kartongröße 73×95 cm.Photogravüre in 24 Farben auf Bütten 40 Mark.  
Einfarbige Photogravüre auf Bütten 15 Mark.Kleine Ausgabe: Bildgröße . . 21×25 cm,  
Kartongröße 43×58 cm.Photogravüre in 24 Farben auf Bütten 20 Mark.  
Einfarbige Photogravüre auf Bütten 4 Mark.

**Bestellungen** nehmen alle Buchhandlungen entgegen. Es ist unbedingt erforderlich, stets den **genauen Titel des Bildes** und den **Verlag** (W. Vobach & Co., Leipzig) anzugeben. **Wo keine Buchhandlung bekannt ist,** bestelle man gegen vorherige Einsendung des Betrages nebst 50 Pfg. für direkte portofreie Zustellung vom unterzeichneten Kunstverlage.

**W. Vobach & Co., Leipzig.**





Otto F. Weber

## Vorträge

„Die Lehmanns haben sich jetzt auch taufen lassen?“

„Was sollten sie machen? Die perfekte Köchin, die sie in Aussicht hatten, wollte doch nicht zu Juden ziehen!“

## Photograph. Apparate

**Binkel, Ferngläser, Barometer**

Nur erstklassige Fabrikate.  
Bequemste Zahlungsbedingungen  
ohne jede Preisermäßigung.  
Illustr. Preisliste Nr. 18 kostenfrei.

**G. Rüdberg jun.**  
Hannover und Wien.

## Aquarien



Fische, Pflanz., Heiz-  
aquarien M. 2,50-10,-  
Terrarien und Tiere,  
Elektr. Springbr. und  
Luftverbess. M. 30,-  
an. Vogelkäfige, etc.  
Kat. 230 Abb. frei.

**A. Glascher**  
Leipzig N 25.

# Hässiglich

sind Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mit-  
tesser, Götter, Schindeln, Hautrötter, Pusteln, Blä-  
schen, rote Flecke, sowie Kopfschuppen und Haarausfall.  
Alles dies beseitigt

**Steckenpferd - Teerschwefel - Seife**  
allein echt mit der Schutzmarke „Steckenpferd“  
von Bergmann & Co., Reichenh. 1 St. 50 Pf. überall zu haben.

**Dr. Stammer's**

## Kuranstalt Bad Brunnthal München

für innere, Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, sowie speziell  
sexuelle Neurosen und chronische Frauenleiden. Sehr schön und  
ruhig gelegen. — Mäßige Preise. — Prospekt gratis. — 12 Aerzte.

## EVERETT'S SCHUHCREME



FÜR ENCRUS: EVERETT'S TRADING CO., FRANKFURT a. M.

## Alle Damen und Herren

bereiten sich jetzt für den vierten Teil des sonstigen Kaufpreises ihre Parfüms.  
Haarwässer, Mundwässer, Eau de Cologne etc. in einfachster Weise selbst mit  
unsere neuen wundervollen und von allerseits Chemikern glänzend begutachteten Essen-  
zenzen. Die Essenzen werden in gesetzlich geschützten Original-Kästchen geliefert, denen genaue Fabrik-  
kationsvorschrift beiliegt. Dieselben werden zu folgenden Preisen ohne Zwischenhandel  
direkt an jeden Interessenten abgegeben. — Es kostet ein Original-Kästchen zur Herstellung von:

4/10 Liter Birken-Haarwasser	M. 1,-	2/10 Liter Maiglöckchen-Eau de Cologne	M. 1,-
4/10 „ Eau de Quinine	M. 1,-	4/10 „ antiseptisches Mundwasser	M. 1,-
4/10 „ Eau de Portugal	M. 1,-	4/10 „ Eukalyptus-Mundwasser	M. 1,-
4/10 „ Bay-Rum	M. 1,-	4/10 „ Parfüm Waldveilchen	M. 1,25
4/10 „ Veilchen-Haarwasser	M. 1,-	4/10 „ Maiglöckchen	M. 1,25
4/10 „ Eis-Kopfwasser	M. 1,-	4/10 „ Mimosa	M. 1,25
4/10 „ Eau de Cologne	M. 1,-	4/10 „ Ideal	M. 1,25
4/10 „ Veilchen-Eau de Cologne	M. 1,-	4/10 „ Trefle	M. 1,25

Die mit diesen Essenzen hergestellten Fabrikate sind von prachtvollster, reellster Qualität, was  
uns Autoritäten bescheinigen.

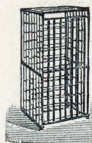
Zweifeln liefern wir kurze Zeit **Qualitätsproben** der mit unseren Essenzen hergestellten  
fertigen Fabrikate zu äußerst reduzierten billigsten Preisen, und zwar: Von allen oben  
angeführten Haarwässern in Flaschen mit Spritzkorken von 125 g Inhalt zu M. 0,50. — Eau  
de Cologne in Flaschen von 110 g zu M. 0,50. — Blumen-Eau de Cologne in Flaschen von  
110 g zu M. 1,-. — Mundwasser in Flaschen mit Spritzkorken von 55 g Inhalt zu M. 0,60. — Alle obigen Parfüms in Flaschen mit Glasstopfen  
von 25 g Inhalt M. 1,- pro Stück nach Wahl.

**Versand gegen Nachnahme oder vorläufige Einsendung. — Postspakete ohne Emballageberechnung. — Essenzen-  
und Blütentropfen-Versand in Doppelbrief-Kartons (250 g) Porto 20 Pf., Stadtpost 5 Pf. — Bei Entnahme von  
M. 5,- portofrei. — Sendungen nach dem Auslande nur gegen Vorauszahlung.**

**Parfumeur-Gesellschaft m. b. H., Berlin W., Abt. 22, Marburgerstr. 5.**

## Blüten-Tropfen.

Konzentrierte Parfüms ohne Alkohol — in  
Fläschchen mit Glasstopfen und Holzschiffen —  
fertig zum Gebrauch — von wundervoll  
natürlichem Blumen-Aroma, welche alle  
Damen und Herren entzücken, liefern wir,  
um schnell populär zu werden, als Beipack  
ohne Zwischenhandel direkt jedem  
Interessenten zu **Mk. 1,50 pro Stück** in  
folgenden Blumengerüben: **Veilchen,  
Maiglöckchen, Flieder, Rose,  
Tuberose und Narzisse.** — Diese  
Blütentropfen sind köstlich und sehr nach-  
haltig und sind qualitativ denen gleich, die  
in anderen Geschäften M. 3 u. mehr kosten.



**Bacchus**  
Weinflaschen-  
Schränke  
Preisliste gratis.  
Joh. Nic. Dehler  
Hoflieferant  
Coburg 2.



Eine **Hauskur** mit

**Mergentheimer**  
**Karlquelle**

heilt: Gallensteine, Zucker-  
und Leberkrankheiten.



**Echter**  
**Gemsbart**

ähnlicher Hirschart, neu, mit  
echter Silberhülle, k. k. pun-  
ziert, 16 cm, nur M. 5.—, Haar  
und Reif garantiert naturrecht.  
M. 2.50.

**Rehkümmerer**



2 St. M. 2.50, sehr schön gepreßt,  
samt Fassung u. Ringen, 15 mm M. 2.50,  
17 mm M. 3.50, 20 mm M. 4.— per Paar.

Nur Nachnahme.

**SEDLATZEK, Juwelier**

größte Gemsbarthändler  
in KROISBACH bei Graz 17.



**BROCKHAUS'**  
Kleines Konversations-Lexikon

Neue  
Ausgabe

2 Bände  
in Halbleder

In jeder  
Buch-  
handlung

1911

geb. z 12 Mark

**"Endwell"**  
TRADE MARK  
HOSENTRÄGER

Millionenfach

**"Chestro"**  
D. R. P.  
SOCKENHALTER  
erprobt!

Jeder Hosenträger  
trägt den  
ges. gesch. Namen

**"ENDWELL"**

Jeder Sockenhalter  
den ges. gesch. Namen

**"CHESTRO"**

Alleinige

Fabrikanten:

**Gebr. Kluge**

CREFELD.



Szeremley

**Enfant terrible**

"Goethes 'legte' Worte waren ..  
"Verzeihen Sie, war der Mann über-  
haupt unverheiratet?"

**Wahres Geschichtchen**

Zwei Freunde sitzen nachts am Kneip-  
tisch. Beide schweigen lange Zeit bedrückt,  
schließlich sagt der eine: „Sage mal, Kranke,  
was sagst Du Deiner Frau, wenn Du so  
spät nach Hause kommst?“  
„Ich sage bloß, 'guten Abend'. Das  
andere sagt dann alles meine Frau!“



**"Euryplan"** "Doppelanastigmat  
in den Lichtstärken F:6.8;  
F:6.5; F:6; F:4.5 und

Kameras sind **Unübertroffen!**

Verlangen Sie Katalog Nr. 8 gratis.

**Schulze & Billerbeck, Görlitz.**

**Monte Christo-Feder**



mit links abgeschragten Spitzen.  
Gesetzl. geschützte Marke.

Für die modernen englischen Schriften.

**KARL KUHN & Co.**

Gegründet  
1843.

Fabrik und Niederlage: WIEN.

Depot für Deutschland und die Schweiz: STUTTGART, Marienstrasse 37.

**MERCEDES**



Mk. 12.50

EXTRA-QUALITÄT

Mk. 16.50

DER TRIUMPH DER DEUTSCHEN SCHUHINDUSTRIE

**MERCEDES** SCHUH-FABRIK BERLIN  
GES.-M.B.H. FRIEDRICHSTR. 186

ÜBER 400 EIGENE FILIALEN & ALLEINVERKAUFSTELLEN  
VERLANGEN SIE KATALOG 3.



## 2 Hochaktuelle Werke Russische Grausamkeit

**Einst u. Jetzt.** Von Bernh. Stern  
287 Selt. m. 12 Illustr. 6 M. Geb. 7 1/2 M.  
**Die Grausamkeit.** Von H. Rau.  
272 Seiten m. 24 Illustr. 2. Aufl. 4 M.  
Geb. 5 1/2 M. 2. Ausfuhr. Prospekt über  
Kultur- u. sittengeschichte. Werke gr. fr.  
Herm. Barsdorf, Berlin W. 30, Aschaffengstr. 18/19.

## Autoren

Bietet vornehmer bekannter Buch-  
verlag für billigen, u. besten.  
Werte jeder Art vortreffliche  
**Verlagsverbindung.**  
Hofstr. u. S. P. 250 an Hasenstein  
& Vogler A.-G., Leipzig.

## Der neue Volksstamm

„Der Herr, mit dem ich eben zusammen  
war, hat mir furchtbar von den Engländern  
vorgeschwärmt. Er sagte, nur die  
Engländer wüßten zu leben und sich zu  
fleiden, nur sie hätten Kultur, sie hätten  
die besten Zigarren und so gute Servietten  
wie in England gebe es nirgends. Ist der  
Herr ein Angelegter?“

„Nein, er ist Angelegter.“

## Liebe Jugend!

Ein fährlich ist auf dem Lande ein-  
geladen und sitzt beim Essen zwischen den  
beiden jungen Töchter des Hauses. Der  
einen fällt die Serviette unter den Tisch.  
Der fährlich blüht sich sofort, um sie auf-  
zuheben, jedoch die junge Dame kommt ihm  
zuvor, indem sie sagt: „Nein, fährlich,  
frabben gilt nicht.“

Die neue

# Mosser

## Selbstlade-Taschenpistole

Kaliber 6,35 mm \* zehnschüssig, vereinigt bei eleganter, handlicher  
Form grösste Einfachheit, Zuverlässigkeit u. Präzision \* Zu bezie-  
hen durch jede Waffenhandlung \* Prospekt gratis u. franko durch die  
**Waffenfabrik Mosser Aktiengesellschaft**  
Oberndorf a. Neckar (Württemberg)



Die Fabrik  
liefert nur an  
Wiederverkäufer.

## Ein lustiges Buch aus Bayern! Georg Queri: Die Weltlichen Gesänge des Egidius Pfanzelter von Polykarpzell.

Egidius Pfanzelter ist ein Bauern-  
burche von der Bodensee um Män-  
chen. Aus seiner Seele heraus dichtete  
Queri diese lustigen Verse. Das  
Buch ist auch norddeutschen Lesern  
ohne weiteres verständlich.  
— Mit 40 Bildern von P. Neu. —

**Preis 1 Mark.**

Gebunden mit buntem Vorsatz 2 Mk.  
R. Piper & Co. Verlag, München 23.



## Tripolis erregt

halb so viel Aufsehen wie unser  
sonstiger Erfinder-Kompass.  
10000 erwerben über Nacht Ver-  
mögen. Näheres kostenlos über  
das hochinteressante Buch durch  
Bresser & Co. 13, Berlin N.W. 87.

## Feste,

**Ueppige Büste**  
erzielt. Damen nur durch  
Dr. Bude's Busen-Grüne

## „Kaloder“

Dose Mk. 3.00. Nach-  
nahme diskret: Mk. 3.50.  
Ueberraschende Erfolge!  
Verwandhaus „Hygea“  
Hamburg 21, Lübeckstr. 10  
Lieferer: Spezialistin f.  
Büstenpflege. Verl. Sie  
illustriert. Hauptkatalog!



## Moderne Trauringe

eingeliebt, auch mit Steinen, nicht maschielle,  
sondern **reine künstlerische Hand-  
arbeit** unter Gewähr. Preis per Paar 14 Karat  
circa 14—15 Gramm schwer Mk. 70.— bis 80.—. Mit Steinen entsprechend teurer.  
Zeichnungen zu Diensten. **A. Sonntag**, Pforzheim, Rennfeldstrasse 14.

## Waterman's Ideal Fountain Pen

## Das ideale Weihnachts-Geschenk!

Ein äusserst nützliches Geschenk von Lebens-  
dauer. — Ueberall als die beste Füllfeder  
der Welt anerkannt. — Einfach in der Konstruk-  
tion, aber sehr vorteilhaft im Gebrauch. —  
Durch Geschenk eines „Waterman Ideal-Füll-  
federhalters“ sichern Sie sich einen dauernden  
Freund. — Warum verschaffen Sie sich nicht  
viele Freunde auf diese Weise zu Weihnachten?

Von 12.— Mark aufwärts in allen  
Schreibwarengeschäften zu haben.

**L. & C. Hardtmuth, Dresden,** Prager-  
strasse 6  
Paris, Brüssel, Mailand, Wien, London, New-York.





und ist  
die

Ist

# Syphilis

mit **Quecksilber** oder  
**„Ehrlich-Hata 606“**  
oder **„naturgemäß“** heilbar  
absolut  
zuverlässig?

Man lese das hochwichtige lehrreiche Buch:  
„Teufel und Beelzebub — Syphilis und Quecksilber!“  
von Spezialarzt **Dr. L. E. Hartmann**, Stuttgart-L. 2, Postfach 126.  
Preis M. 1.50, ins Ausland M. 2.— (auch in Briefen.) versch. Verpackung.

## Christofle & Cie. Schwer versilberte :: Tafelgeräte ::

Fabriken in Paris, St. Denis und Karlsruhe

Höchste Auszeichnungen



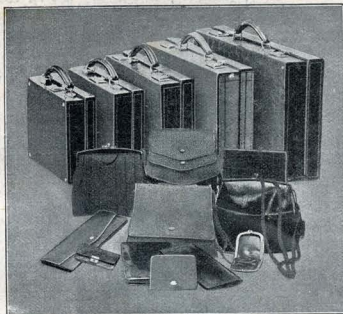
auf allen Weltausstellungen

Vertreter überall

## Neue Gedanken Teure Zeiten

Die Idee der erleichterten Teilzahlungsweise unter Zusage strenger Disziplin bei Erwerb unserer technisch und künstlerisch musterblütig ausgeführten, aus ersten Werkstätten stammenden Erzeugnisse ist so wichtig, daß wir uns der Hoffnung hingeben, daß jeder sie berücksichtigen und dem Kreise vernünftig denkender, besserer und wohlthätiger Persönlichkeiten, aus welchem unsere Kundschaft besteht, beitreten wird. Die Abbildungen in unseren Katalogen sind naturgetreue Original-Photographien; die Auswahl ist deshalb nicht schwerer als im Ladengeschäft. Mancher Entschluß, namentlich für Geschenkw Zwecke, wird hierdurch erleichtert, sich ein Prachtstück anstatt wertloser Massenware beizulegen. Unsere Spezial-Preislisten stehen bei Abgabe des Artikels auf Wunsch franko und gratis zur Verfügung.

**Köhler & Co., Breslau 5, Postfach 70/11.**



### Kataloge

unserer anderen  
Spezialabteilungen:

Photogr. Apparate,  
Prismen-Binokles,  
Sport-, Reisekoffer,  
Jagdwaffen,  
Reise-Utensilien, wie  
Rohrplattenteller,  
Ledertaschen mit und  
ohne Einrichtung,  
Necessaires,  
Damen-Kunsttischen,  
Portemonnaies,  
Brieftaschen u. and.  
Luxuswaren,  
Ledersitzmöbel,  
Clubsessel,  
Pied-toile-Möbel,  
Moderne Stühle,  
Sportartikel,  
bei Abgabe des  
Artikels

**kostenfrei!**

Gegen bar oder erleichterte Zahlungen!

Soeben erschienen

## Zwei Neujahrs-Karten der „Jugend“ mit dem Aufdruck: „Prosit Neujahr“

reproduziert nach Gemälden von Prof. L. von Zumbusch.

Preis der Karte: 10 Pfennig.

Wir haben diese zwei Karten der „Zumbusch“-Serie unserer „JUGEND“-Postkarten entnommen und sie durch den Aufdruck „Prosit Neujahr“ zu reizenden Neujahr-Gruss-Karten umgewandelt. Wir bitten die Leser der „JUGEND“ für ihre Neujahrs-Grüsse sich dieser künstlerischen Karten zu bedienen, die durch alle Papierhandlungen zu beziehen sind. Gegen Einsendung von

• 25 Pfennig •

sendet der Unterzeichnete die 2 Karten auch direkt.

**Verlag der „Jugend“, München,  
Lessingstrasse 1.**



## Ideale Büste!

Wir zahlen unbedingt das Geld zurück wenn Sie mit unserem neuen, patentgemeldeten Apparat „Ary“ nicht eine ideale, volle und straffe Büste auf ganz einfache und natürliche Weise erzeugen. Der Apparat arbeitet nach dem sogenannten Staunungsverfahren, wie es die bedeutendsten Mediziner heute anwenden, und er ist der billigste und beste der Gegenwart. Preis komplett mit Glaslocke, Schlauch, nebst 60 P. Leitung und Ventilen nur 8 M. für Kleinsten u. Porto. Streng diskreter Versand gegen Vorinsendung des Betrages (auch Briefmarken). Prospekt gratis! Schreiben Sie sofort, od. besuchen Sie uns! Geldsendungen u. Briefe sind

zu richten an: **Fabrik medizinischer Apparate G. m. b. H., Berlin, Abt. 72 a, Marburgerstr. 5.**

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

## Schulbildung

an Gymnasien, Realschulen, Ober-Realschulen, höheren Mädchenschulen, Sonntagsschulen, Lehrerbildungsanstalten, Handelsschulen, Präparandenanstalten, Konservatorien erworben, bevor sie beim „Jugend“-Abtritt der P. Mittelschule-Examen verlegt wird, erhält man durch die **Selbst-Unterrichts-Werke** Methode **Justin** (H. Prof., 5 Direktoren, 4 Mitarbeiter) einen Erfolg. Dankbar wird Ansicht, sich an Kaufmann, kleine Teilzahl. **Beckmann & Hachfeld, Verlag Potsdam** Postfach 16

## Ehe-

Schliessungen, rechtsgültig in England. „Goldmoor“ 8 South St. Finsbury, London E. C.

## Blütenlese der „Jugend“

Nach der glücklich verlaufenen Fuchsjagd auf Hohen-Zintern kehrte man auf das Schloß zurück, um den angeforderten Teller Suppe zu essen.

Der „Teller Suppe“ artete am Schluss in ein Tänzchen aus. Die Teilnehmer der Jagd, Herren wie Damen, waren mit einem Eichenbruch geschmückt, der an einem roten Bändchen befestigt war. Beim Tanz verlor eine Dame das Schleißen. Gewandt greift der jüngste Leutnant zu und überreicht es der Dame mit den Worten: „Gnädigste, erlaube mir, darauf aufmerksam zu machen, daß Gnädigste Ihre Bruchbändchen verloren haben!“



## Jung und Alt erfreuet die KODAK-Photographie. Alles ohne Dunkelkammer.

Kodak-Apparate von M. 5.50 an bei allen photographischen Händlern erhältlich. — Man achte auf die Marke „Kodak“.  
Neuester Kodak-Ketsch Nr. 43 und Kodak-Broschüren auf Wunsch gratis und franko.  
**KODAK Ltd., St. Petersburg, 19, Balchaja Konjesskaja. WIEN, Graben 29. BERLIN, Markgrafstr. 92-93.**





A. Weisgerber

### Preussische Prinzen als Landräte

Der Kronprinz (zu seinen jüngeren Brüdern): „Wißt Ihr, die einzige Beschäftigung, die uns gesellschaftlich höher steigen läßt und uns der väterlichen Gewalt entzieht, ist und bleibt doch die eines Landrats mit unbefränkter Vollmacht.“

### Weibliche Zartheit

Fräulein Gertrude Burk aus Chicago ist 22 Jahre alt und wiegt 825 Pfund! — Ihre Liebenswürdigkeit ist erdrückend

und ihr Wort gewichtig. Ein junger Deutscher widmete ihr aus seinem „Buch der Lieder“ folgende Verse:

Lehn' deine Wang' an meine Wang',  
Dann knicke ich Kniehüter zusammen.  
An meine Brust drück' deine Brust,  
Dann denk' ich der Spreewälder Ammen!

Und wenn du zärtlich die Hand mir drückst,  
Dann sind mir die Finger zerbrochen,  
Und wenn mich dein Arm gewaltig umschließt,  
Dann sind zerdrückt mir die Knochen!

Das Meer erglänzte weit hinaus  
Im Abendwind, im kühlsten,  
Wir saßen am einsamen Fischerhaus,  
Du sahest auf drei Stühlen.

Du hast mit deiner süßen Hand  
Mir zärtlich eine gewunken,  
Da bin ich in den weißen Sand  
Zerschmettert hingefunken.

Seit jener Stunde ist platt mein Leib,  
Die Nase verschwand im Gesichte.  
Es hat mich das unglückselige Weib  
Zerdrückt mit ihrem Gewichte!

Freido



Nach dem heutigen Stande  
der Wissenschaft ist

**Odol**

nachweislich das  
beste Mittel zur Pflege  
der Zähne und des Mundes



## Die neueste Pariser Mode

(mit obiger Zeichnung)

Leise schmunzelnd und mit Mutgeflö, Tauchend und mit einem Herzenschok, Das ich von der Mode: jupe laveuse, Deutsch gesagt: vom Wäschermaßelrock.

Dieses Röcklein zeigt die Damenbeinchen Auf der Straße deutlich — es ist kraus! Sie zu nehmen fangs in Augenblickein, Sag ich mit dem Sperngucker aus.

„Wieviel Reize winken mir! O Gottchen!“ Dachte ich mir beim Spazierengeh'n, Und fürwahr: die erste, ein Kokottchen, War direkt zum Konfiszieren schön!

Schon zum Hymnus stimmte ich die Peter, Weil die Muse mich im Nacken biß, Als die zweite, die Frau Bankier Meier, Krummgezogen mich aus dem Himmel riß.

Schmerzlich war der Sturz. Doch zehnsach schriller War die Bein und tausendfach so hart, Als das Bein von Kathi Nudelmüller, Dienstmagd aus Feldmoching, sichtbar ward.

Und — ach — dennoch: eine Aphrodit Schien sie dem geknickten Schönheitsstirn, Als der Wadelreiz mir jäh erblühte Einer Trambahnweicheinstellerin.

Wie ein toller Bulldogg ward ich böse, Bruchend hat das Derglas geklirrt, Und ich fluchte laut der jupe laveuse Und ich schwur: wenn Solches Mode wird,

Geh'n, der Rache süßes Gift zu fangen Für solch fürchterlichen Augenstichs, Wir, die Männer, mit verbundenen Augen Und — Ihr Damen zittert! — nacktig aus!

Karlchen

## Neuer Reigen

„Nicht ist es aus!  
Wir wollen reinen Tisch im deutschen Haus!  
Ein Volk von 65 Millionen  
Ist mehren und braucht nicht weiter  
Zurückzuhalten und den Ruf zu schonen  
Der Diplomaten, die vergnügt und heiter  
Mit jedem Lächeln seinen Wert verhandeln  
Und seinen alten Ruhm verhungern  
und verschandeln.“

Das wollen wir in Zukunft nimmermehr  
Und andere Gesetze müssen her,  
Mit dieser eckigen Geheimtskrämerei  
Ist es nun ein für allemal vorbei!“

So schreibt das Blatt und meine Bürgerbrust  
Wir weit und weiter, halbwegs unbewußt,  
Ha — denk ich mir — das ist ein neuer Reigen,  
Wir fangen an, den Bürgerloß zu zeigen!  
Doch halt — Pardon, das was ihr da gelungen,  
Das hat mich so vertraulich angeklungen:  
Mir scheint, als wäret ihr vor Jahren  
Im selben Trab durchs Land gefahren,  
Habt auch den Mund so voll genommen  
Und ist doch nichts herausgekommen.

Fritz Sängner

## Kunst, Patriotismus und Schere

Ein Kunsthändler bietet Abgüsse einer künstlichen Bronzestütze Bismarcks mit Original-„locken“ des Königers zum Verkauf aus; die „Locken“ stammen aus den Haarstücken der letzten acht Lebensjahre Bismarcks und sind notariell als echt beglaubigt. —

Derselbe Kunsthändler hat aus dem ebenfalls notariell als echt beglaubigten Tabakstaß, der bei dem Reinigen der langen Pfeifen Bismarcks aus den Röhren floß, ein Parfum herstellen lassen, das er Patriotol nennt und das wohl das Heiligste ist, das es für den echten Deutschen

gibt. Wenige Tropfen Patriotol in das Taschentuch geträufelt, genügen, um alles, was nach Demokratie riecht, hinwegzubringen.  
Käufer der Bronzestütze erhalten beim Kauf von „Patriotol“ 5 Prozent Rabatt.

Khediye

## Virginität

Der preussische Minister des Innern, von Dallwitz, hat angeordnet, daß in den Protokollen über die, den preussischen Seidenverbreunungen vorangehende Seidenschau der Befund der Virginität erwähnt wird.

Nun stimmt die Hymne, die jubelnde, an Auf Dallwitz, den großen, den herrlichen Mann, Er legt an die Weichen die prüfende Hand, Zu seh'n, ob er alles auch fackelnd fand, Er sucht und er sucht, ach, von frühe bis spät Die Königlich Preussische Virginität.

Heil, heil jeder Maid, die ihr Magdturn bewahrt!  
Sie ist nun einmal von besonderer Art,  
Im Tod attestiert ihr die Staatspolizei  
Auf Stempelpapier, daß sie tugendhaft sei.  
Und seht, wie die Macht an dem Rhein, bei ihr steht  
Die Königlich Preussische Virginität.

Heil, heil jedem Staat, der bei Tag und bei Nacht  
Durch Schutzmännspatrouillen das Hymnen bewacht!

Der Staat kontrolliere auf jährlicher Schau  
Den weiblichen Untertan streng und genau!  
Ein jährliches Zeugnis besätige — seht —  
Die Königlich Preussische Virginität.

Heil, heil dir, o Dallwitz! Wie kommst du mir vor?  
Ein Parfissal, kindlich und rein, wie ein Lor.  
Die heilige Lauge, den heiligen Gral  
Verwacht du im weißen kristallinen Saal.  
Du halt dir durch Buße bewahrt und Gebet  
Die Königlich Preussische Virginität.

Frido





Die neueste Depesche

Karl Arnold

„Da schau her, in Palermo ham 'n Kaminlehrer gelycht, weil 's eahn für an Araber g'halten ham.“

## An Mister Grey

Mister Grey: „Es ist wirklich, als ob die Welt in einem Zustand von politischem Alkoholisismus wäre.“

Ja, der Schnaps, er ist ein Laster!  
Schlimmer als der stärkste Knaster  
Schadet er, o jemine!  
Also, daß, wer ihn genossen,  
Treibt die heuchlerischsten Flossen, —  
Nicht wahr, lieber Mister Grey?

Wer erst tückisch intriguiert hat,  
Und den Nachbarn isoliert hat,  
Daß er freudlos einsam lieh,  
Bläst im Rausch dann wunder schöne  
Offizielle Flötentöne —  
Nicht wahr, lieber Mister Grey?

Und er gibt sich die famose  
Biedermann'sche, treue Pose,  
Singt ein friedliches Couplet,  
Und doch großt's in den Gebärmern  
Und im Kopf ihm: damned German! —  
Nicht wahr, lieber Mister Grey?

Ja, der Schnaps des Deutschenhasses,  
Ein Geßoff ist er, ein kraßes.  
Und Du bleibst ihn zum Souper!  
Trotz der Reden lugt die Flasche  
Dieses Tranks Dir aus der Tasche,  
Alter Knabe, Mister Grey!

Karlchen

## Postunfittlichkeit

Bei einem größeren Post- und Telegraphenamt in Ostfriesland haben die Beamten sich ein Kasino eingerichtet, für das sie u. a. auch auf die „Jugend“ abonnierten. Auf die Beschwerde eines katholischen Postbeamten, der die „Jugend“ ein antireligiöses und antichristliches Blatt nannte, wurde sie abgeschafft.

Die Antireligiosität und Antichristlichkeit ist nur eine Folgererscheinung der scharfenlosen Freiheit und wird nicht eher aufhören, als bis die Freiheit abgeschafft ist. Eine solche Maßregel kann man aber von der Postverwaltung nicht erwarten; scheut sie sich doch selbst nicht, Freiemarken herzustellen und zu verbreiten! Und noch mehr, sie verkauft auch Kuverts! Wer denkt bei einem Couvert nicht an die unchristlichen Sinnengewinne eines opulenten Diners? Man hat dies wohl auch schon eingesehen, denn die Post verkauft seit einiger Zeit nur noch Umschläge und keine Kuverts mehr. Aber da ist man aus dem Regen in die Traufe gekommen. Umschläge müssen bekanntlich oft an den intimsten Stellen nicht nur des männlichen, sondern auch des weiblichen Körpers gemacht werden, sie erwecken deshalb in jedem christlichen Normalmenschen unkeusche Gedanken. Was kann man von einer Behörde hoffen, die in dieser Weise von Amtswegen der Sünde Vorhub leistet?

Frido

## Pfui, Deutsch!

Ein „Deutscher Verleger“ fordert, um Bücher über Napoleon I. an den Mann zu

bringen, zur Gründung einer „Deutschen Napoleon-Gesellschaft“ auf:

§ 1 der Statuten: Mitglieder der D. N. G. kann jeder Deutsche ohne nationales Ehrgelüste werden.

§ 2 Die Publikationen der D. N. G. erscheinen in französischer Sprache.

§ 3. Der „Deutsche Verleger“ nimmt aber auch deutsches Geld in Zahlung.

§ 4. Publikationsorgan der D. N. G. ist der „Matin.“

§ 5. Die D. N. G. sieht unter dem hohen Protektorate E. Czellens des Herrn Ministers Delassé. Ehrenpräsident ist Herr Paul Droude.

§ 6 Als erste Publikationen, die uns den „unbekannten Menschen Napoleon“ näher bringen sollen, werden folgende Abhandlungen erscheinen: „Warum mußte Napoleon den Buchhändler Palm erschießen lassen?“, „Napoleon als Cavalier, oder der Umgang mit deutschen Königinnen“, „Napoleon, der Engel von Lützen.“

§ 7. Die Gesellschaft wird durch ihre Beiträge und verschiedenartige Veranlassungen die Mittel aufbringen, um auf dem Langensberge bei Jena ein Deutsches Nationaldenkmal für Napoleon I. errichten zu können.

§ 8. Die Mitglieder der D. N. G. begrüßen einander mit dem Rufe „Pfui, Deutsch!“

Pips

## Aphorismen über Geheimverträge

Ein Geheimvertrag ist die schriftliche Abmachung zweier Ehrenmänner, den dritten über die Ohren zu haften.

Ein Geheimvertrag ist diplomatisch daselbe wie die Watsche beim Militär: Mißhandlung, aber ohne Schmerz erregen zu wollen.

Wenn mancher Mann wüßte, wer manchen Mann war, schloß mancher Mann mit manchem Mann manchmal keinen Geheimvertrag mehr.

## Richterstuhlgang

Der den olympischen Räubern entronnene Ingenieur Richter hält jetzt in Deutschland Vorträge über seine Erlebnisse. Ein Laie lud einen ihm befreundeten katholischen Geistlichen zu einem solchen Vortrag ein.

Der Geistliche fragte ihn, bevor er die Einladung annahm, ob er die bischöfliche Genehmigung zu der Einladung nachgeschickt habe. Als der Freund die Frage erkaunt verneinte, herrschte der Geistliche ihn an: „Weißt Du nicht, daß eine Laie ohne bischöfliche Erlaubnis keinen Geistlichen vor einen weltlichen Richter laden darf?“

Max



Szeremley

## Amtsprache nach dem motu proprio

„Luch, im Namen des hl. Vaters — Du bist verhaftet!“

(Nur nach der „Eisierung“ der Nakttänzerin wurde es einem Schauspieler des Münchner Lustspielhauses polizeilich verboten, in dem Stüd „Wie Minister fallen“ in der Maske des Herrn von Orterer aufzutreten.)



## Polizeiliche Schauspieler-Erziehung in München

Erich Wilke

„Dös Gesicht vom Herrn Polizeipräsidenten tat i sehn mögn, wenn i den richtigen Herrn Orterer dawisch't hätt!“

### Sugo von Tschudi †

Ein Schicksal, das erschüttert und erhebt,  
Hier ist's vollendet: aus des Schaffens Glücke  
Riß einen Mann, der ganz der Tat gelebt,  
Furchtbarer Leiden mittellose Tücke!

Erloschen ist ein starker Schöpfergeist,  
Der seine Spur gedrückt in unsre Tage —  
Halbfertig liegt sein Werk nun und verwaist  
Und Grund ist wohl zu wehmütvoller Klage.

Doch was erhebt in diesem Trauerspiel,  
Sind des Erlösens kriegereis'che Ehren.  
Der erst nach langem, heißem Kampfe fiel,  
Nach prachtvoll tapfrem Fechten und Sichwehren.

Wie oft rang grausam-körperliche Dual  
Den Todgeweihten auf die Walstatt nieder —  
Und immer straffte er sich noch einmal  
Und schwang aufs Neue seine Waffen wieder!

Und immer hat die Seele reckenhaft  
Des armen Leibes Glend übermunden;  
Er blieb am Werk mit alter Geisteskraft  
Und wußte doch, er werde nie gesunden!

Vom schwarzen Ritter liegt er nun gefällt,  
Der immer siegt im letzten Waffengange —  
Ihm ziemt, daß er den schönsten Kranz  
der Welt,  
Den Heldenlorbeer, noch im Tod empfangt!  
„Jugend“

### für den Weihnachtstisch!

Ein reichendes Gesellschaftsspiel kommt heben zur  
rechten Zeit aus England, das

### „Contract-Play“

oder „Aetich! Mein Geheimvertrag!“,  
das in ganz eigenartiger Weise isst und gewisser-  
maßen als politisches Erziehungsmittel anzusehen  
ist. Zwei oder mehr Mitspieler bekommen eine  
beliebige Anzahl weißer und -schwarzer Steine  
(contracts). Die weißen (mumpitz-contracts) stellen  
die ordentlichen öffentlichen Verträge dar, die  
schwarzen (secret contracts) die geheimen.

Es gilt nun, das Spielfeld so zu belegen, daß  
immer, wo ein weißer Stein Platz finden soll,  
bereits ein schwarzer dasteht. Die secret contracts

überspringen die mumpitz-contracts, man nennt  
dies „inlay“, das Herrinlegen, und je mehr Steine  
einer hereinlegt, desto leichter gewinnt er. Je mehr  
sich dagegen ein Spieler auf die weißen Steine  
verläßt (der Ausdruck lautet: „Sich weiß machen  
läßt“), desto sicherer verliert er (er wird „inled“,  
d. i. hereingelegt).

Besonders interessant und aufregend wird das  
Spiel, wenn mehrere Spieler gleich viel „Steine  
im Brett“ haben oder wenn gleichzeitig mehrere  
schwarze Steine auf dasselbe Feld gelangen. Es  
kommt dabei meist darauf an, wer unversichert  
ist und zuerst away! (weg da!) ruft (nicht „auweh“,  
womit gewöhnlich der Herrinlege absieht).

Der Vorteil liegt im Eröffnungszug und man  
unterscheidet, wie beim Schach, eine englische, spa-  
nische, französische Partie. Die beste ist die eng-  
lische (the Great-mumpitz-party), bei der die meisten  
secret-contracts ins Spiel zu bringen sind und ge-  
wöhnlich der ganze Einsatz gewonnen wird. Der-  
jenige, dem die meisten mumpitz-contracts übrig  
bleiben, heißt „Midel“ und bezahlt die Zech.

Wir können das hübsche Spiel, das viel Gelegen-  
heit zum Lachen bietet, für die langen Winterabende  
in der Familie aufrichtig empfehlen.

A. D. N.





### Das neue motu proprio

A. Weisgerber

Weltliche katholische Richter, Geschworene, Ankläger und Zeugen, die gegen verbrecherische Geistliche ohne bischöfliche Erlaubnis vorgehen, trifft der römische Bannstrahl.